

Die Zeitschrift für ST, TT, Falcon, Milan, Hades und Jaguar
Juni 1998

Sfr. 9.80 / Ös. 80,- DM 9.80

ATARI⁶ iNsiDE



4 399151 009809 06

kostenlose
Kleinanzeigen

Endlich: Der Milan ist da!

Nur ein Jahr nach seiner Ankündigung ist der Milan nun ab Juni bei den Systemfachhändlern verfügbar. Wie er ausgestattet ist, was er kann und wie seine Zukunft aussieht, lesen Sie in unserem ausführlichen Bericht zum Marktstart.

Falcon-Tuning

Haben Sie Probleme beim Tunen Ihres Falcon? Dann werden Ihnen unser ausführlicher Hardwarereport und ein wenig Fingergeschick dabei behilflich sein, den Falcon stabil zum Laufen zu bringen.

ATARI und Musik

June Audio - ein Musikstudio, das komplett auf ATARI-Rechner setzt, stellt sich vor.

Endlich verfügbar: Der TR 909 Emulator zaubert den Drumcomputer von Roland auf Ihren Computer.

Software-Testberichte zu papyrus 6 - PuArt 4.4
Preview zu NVDI 5
Grundlagen:
Datenbankprogrammierung mit Phoenix
Spiele: Das Comeback
des LINUX
um.

bildend!

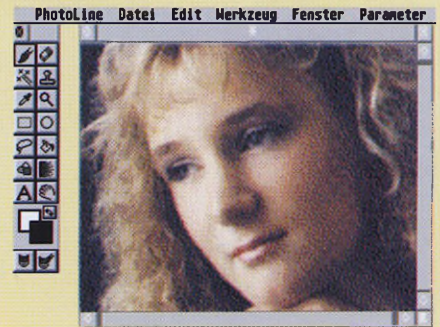


Photo Line

ist die elektronische Bildverarbeitung für TOS-kompatible Betriebssysteme:

- komfortable Retouche
- integrierter Vektoreditor
- Filter (Auch Unschärfemaskierung)
- weiche Masken
- Bildmanipulation (wie Drehen, Skalieren, Verzerren, Projizieren)
- integrierte Textfunktion mit GDOS- oder Calamusfonts
- Histogramm- und Kennliniemanipulation

149,- DM



Milan

MILAN 040 „Grafik“
MILAN Tower
2.1 GB HDD
S3 PCI Grafikkarte
64 MB RAM
24x CD ROM LW
Keyboard u. Maus
Milan OS
Paketpreis:

2250,-

Scanner

Mustek Paragon 1200SP	450,-
mit Nova Scan 1.23+	500,-
Software:	
Nova Scan 1.23+	99,-
Photo Line 2.3+	149,-
PixArt 4.5	149,-
Bundle:	
Photo Line 2.3+	
oder PixArt 4.5	
und Nova Scan 1.23+	229,-

Computertechnik

Axel Gehring
Schützenstraße 10
D-87700 Memmingen

Telefon (08331) 86373
D1-Netz (0171) 8232017
Telefax (08331) 86346
e-mail: AG_Comtech@t-online.de



Hades

HADES 040 „Grafik“
Midi Tower
4.3 GB HDD
ATI PCI Grafikkarte
128 MB RAM
24x CD ROM LW
Keyboard u. Maus
N.AES
Paketpreis:

4000,-





Wie schnell die Zeit vergeht...

Kürzlich fiel mir eine Ausgabe des „Jag-Mag“ vom Mai 1994 in die Hände. Nun werden Sie sich bestimmt fragen, was denn wohl das „Jag-Mag“ sei. Hierbei handelt es sich um mein erstes ATARI-Magazin, das ich vor exakt vier Jahren herausbrachte. Seinerzeit hatte ich den großen Wunsch, dem Markt etwas Gutes tun, und nach rund 6 Wochen konzeptioneller Arbeit entstand ein 32seitiges Magazin, das im Fotokopierverfahren hergestellt wurde.

Der Name wurde damals absichtlich mit Anlehnung an ATARIs Konsole gewählt, weil alle Welt davon sprach, daß die Jaguar-Technologie eines Tages in den ATARI-Computern der neueren Generation verwendet würde.

Dieses „Jag-Mag“ bewarb ich auf diversen Messen wie z.B. der ersten proTOS in Ulm oder auch auf der Fez-a-Bit in Berlin. Und man mag es kaum glauben: Schon nach der ersten Ausgabe verfügte der FALKE-Verlag über mehr als 50 Abonnenten.

In Anbetracht dieser Entwicklung entschloß ich mich, ein bundesweit verbreitetes ATARI-Magazin zu publizieren, das sich hinsichtlich des Titels vom Spiele-Genre wieder etwas entfernen sollte. Nach weiteren 5 Monaten der Planung, Kalkulation und Konzeption erschien die „ATARI-Inside“ bundesweit im Bahnhofsbuchhandel. Seinerzeit glaubten viele ATARI-Anwender den Markt schon tot. Mitstreiter wurden – so erfuhr ich im Nachhinein – durch das Erscheinen der „ATARI-Inside“ beunruhigt, denn sie meinten: „Dieser Schritt kann nur von jemandem unternommen werden, der Dinge über die Zukunft ATARIs weiß, die wir noch nicht in Erfahrung gebracht haben. Aber warum kennen wir diese Zukunftspläne ATARIs nicht?“

Heute kann ich darüber schmunzeln. Vielleicht glaubte ich seinerzeit, Dinge zu kennen, von denen andere nichts wußten, aber Fakten lagen tatsächlich selbst Insidern nicht vor.

Und dennoch hat sich der Markt perfekt gehalten. Vernünftigerweise gab es eine Fusion der beiden letzten Magazine, und seither ist die Leserschaft wie auch die Anzahl der Anbieter im Anzeigenbereich weitgehend konstant geblieben; und mit Hinblick auf diese Werte und Zahlen können wir ruhigen Gewissens für mehrere Jahre in die Zukunft planen.

Und heute, da ich das alte „Jag-Mag“ in den Händen halte und kaum fassen kann, daß seither schon ganze vier Jahre vergangen sind, möchte ich all' denjenigen danken, die sowohl zur Entstehung als auch zum Erhalt dieses Werkes beigetragen haben. Dazu zähle ich den engsten Familien- und Mitarbeiterkreis ebenso wie Anzeigenkunden, Geschäftskollegen und ganz besonders die wirklich treue Leserschaft.

Na, dann mal auf in die nächsten vier spannenden Jahre!

Ihr Ali Goukassian

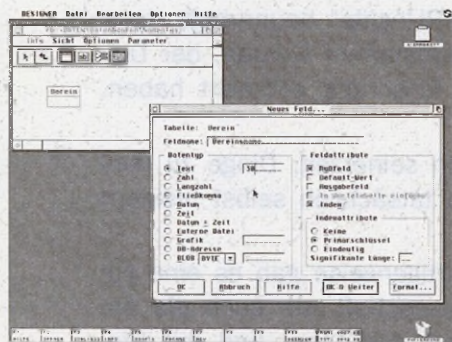
Inhalt



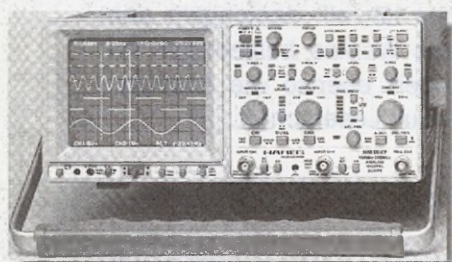
Ungeduldig haben etliche ATARI-Fans die letzten Monate auf den Milan gewartet, doch nun ist er endlich da!



Kaum 6 Monate hat das Team von R.O.M. logicware benötigt, um eine neue, internettaugliche papyrus Version zu fertigen.



Praxiskurse zu den beliebten Programmen papyrus, Phönix und Overlay II.



Beim Tunen von Falcons kann es immer wieder zu Problemen kommen. Wie Sie diese beseitigen, lesen Sie im großen Tuning-Bericht.



Aktuelles

Aktuelles	6
Spezial-Diskette 6/98	10
Milan - endlich lieferbar!	18
TOS4YOU, die ATARI-Messe im Mai	46
CD-ROM-News	58
Leserbriefe	59



Software

papyrus 6 - der Testbericht	12
EC 909 - der TR 909-Emulator	17
NVDI 5	44
PixArt 4.4 - die Neuerungen	56



Grundlagen

Phönix 5 - Datenbankprogrammierung	22
June Audio - der ATARI im Musikstudio	26
Die Midi-Buchsen des Hades	31
Falcon-Beschleunigung	36
Graphs	42
papyrus in der Praxis	48
Overlay als Titelgenerator	60



Unterhaltung

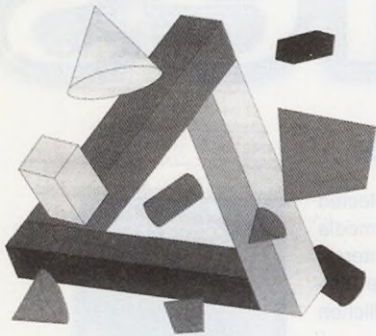
Falcon-Scene	52
Das Comeback des LYNX	62



Rubriken

Editorial	3
Belichterrubrik	31
Einkaufsführer	31
Kleinanzeigen	32
PD-Rubrik	64
Vorschau	66

TECHNOBOX Drafter



TECHNOBOX Drafter, das meistverkaufteste CAD-Programm für Atari-Computer mit Leistungsmerkmalen, bei denen einfach jeder schwach wird...

- Perspektivenmodul
- Vollständige Bemaßung
- Symbolverarbeitung
- Schraffur frei einstellbar
- Metafileausgabe für DTP
- Zeichnungen bis DIN-A0
- 9999 Ebenen verfügbar
- Hohe Zeichengenauigkeit
- Farbbunterstützung
- Treiber für Ausgabegeräte

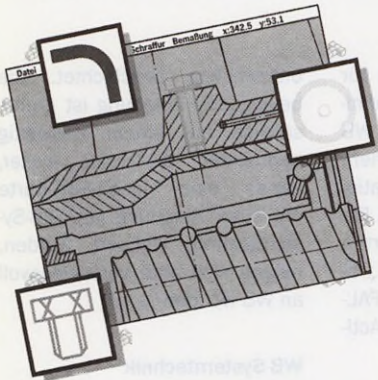
**Achtung
Preissenkung**

Die beispielhafte Benutzerführung und die bestechende Ausgabequalität wird auch Sie beeindrucken. Ein Update auf die Windows-Version von TECHNOBOX Drafter ist übrigens jederzeit möglich.

Die Drafter Symbolbibliothek mit insgesamt ca. 1600 Symbolen aus allen Bereichen können Sie zusätzlich zum Preis von DM 20,- bekommen.

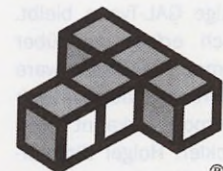
**Statt bisher DM 79,-
jetzt nur noch DM 39,-**

TECHNOBOX CAD/2



Die Vollversion von Technobox CAD/2, für Profis, mit fantastischen Leistungsmerkmalen zum Preis von nur DM 169,-. • Fortschrittlich und einfach zu bedienen • voll in GEM eingebunden • extrem schnell • Großbildschirmunterstützung, Farbdarstellung • Spezielle TT-Version • Virtuelle Speicherverwaltung • Umfangreiches Perspektivenmodul • Sehr umfangreiche Bemaßungs- und Zeichenfunktionen • Export und Import von z.B. GEM, HPGL, DXF und sogar reinen ASC-Dateien • große Anzahl an Ausgabegeräten (vom 9/24 Nadeldrucker über diverse Plotter bis zum Laserbelichter) • Flexible Symbolhandhabung • integrierte Sym-

bolbibliothek mit ca. 1600 Symbolen • Hohe interne Rechengenauigkeit • Lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 640x400 Pixeln und Festplatte, Monochrom oder Farbe.



Technobox®

**Statt bisher DM 169,-
jetzt nur noch DM 79,-**

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte an nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

- ☐ Technobox Drafter, DM 39,-
- ☐ Drafter Bibliotheken, DM 20,-
- ☐ Technobox CAD/2, DM 79,-
- ☐ Zahlung per Nachnahme
- ☐ Zahlung per Scheck

Adresse:

* Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.



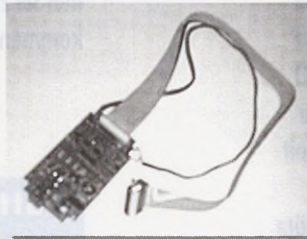
Aktuelles

Neuer GAL-Programmierer für den ATARI

Das GABI-Projekt ist aus der Taufe gehoben: Mit GABI (GAL-Brenner-Interface) steht auf dem ATARI (alle Modelle) endlich wieder ein aktuelles Programmiergerät für GALs zur Verfügung.

GABI-Hardware ist ein nach modernsten Maßstäben komplett neu entwickelter GAL-Programmierer, gehäusekompatibel zum Maxon-Prommer. GABI-Hardware kann die GAL-Typen 16v8, 20v8 und 22v10 bearbeiten, jeweils als normal, A-, B-, C- und auch als neuer D-Typ! Der Programmierer wird an den Druckerport angeschlossen und z.B. ohne Probleme dank einer extra stabilisierten Programmierspannungsversorgung über den Joystickport der Tastatur mit Strom versorgt. Weiterhin wird die Programmierspannung durch einen digital-analog Wandler kontrolliert, so daß genug 'Reserve' für zukünftige GAL-Typen bleibt. Der Abgleich erfolgt nur über zwei Trimmer. GABI-Hardware kann außerdem automatisch am Druckerport erkannt werden. Entwickler: Holger Zimmermann, Roland Skuplik.

GABI-Software ist zur Ansteuerung der GABI-Hardware und des Maxon-Prommer-Umbaus nach Harun-Scheutzwow (kurz MUnH) vorgesehen. Dabei sorgt GABI-Software für den Transport der JEDEC-Dateien ins/aus dem GAL. GABI-Software ist mit grafischer Oberfläche ausgerüstet und kommt auch mit schnellen Prozessoren sowie Multitasking und Drag&Drop zu recht. Eine Hardwaretreiber-Schnittstelle sorgt für die Möglichkeit, (theoretisch) beliebige Schnittstellenhardware anzusteuern. GABI-Software läuft ab 640x400 Punkten Bildschirm-Auflösung und braucht ca. 200 KB Speicher.



GABI-Software ist Registerware. Das bedeutet, daß man sich registrieren lassen muß, um die volle Funktionalität von GABI nutzen zu können. Die Registrierung ist teilweise kostenlos. Nähere Informationen auf Anfrage.

Jede registrierte GABI-Version kann auch mit JEDI, dem GAL-Assembler von Ralf Zimmermann als Overlay zusammenarbeiten (Version >= 0.40).

Damit wird JEDI zu einem kompletten GAL-Entwicklungssystem. JEDI kann mittlerweile auch die GAL22v10-Typen assemblieren!

Preise:

GABI-Hardware Selbstbauprojekt

59,- DM - Platine, Anleitung, Disk (GABI-SW)

Spannungsregler LP2951CN (selten) 5,- DM

GABI-Hardware Bausatz 99,- DM - Platine & alle Bauteile, Anleitung, Disk (GABI-SW)

GABI-Hardware Fix&Fertig 149,- DM - Fertiggerät, Anleitung, Disk (GABI-SW + JEDI)

Kontakt/Vertrieb:

WRS Software-Design
W. Rohmann & R. Skuplik GbR
Hohenzollernstraße 121
45888 Gelsenkirchen
Tel. (02 09) 87 30 01
Fax (02 09) 87 30 02

Selected Signs

Die neue CD-ROM „Selected Signs“ von delta labs media bietet dem geeigneten Interessenten eine Vielzahl ausgewählter Fonts in unterschiedlichen Formen.

Dazu zählen u.a. ca. 3300 Callamus (CFN-Fonts), von denen etwa 650 bisher unveröffentlicht sind. Von der Gesamtzahl aller CFN-Fonts haben mehr als 70 % deutsche Umlaute und etwa 150 enthalten eine umfassende Auswahl nützlicher Symbole und grafischer Gimmiks. Weiterhin enthält diese CD-ROM etwa 1500 TrueType-Fonts und 600 GDOS- und Speedo-Fonts.

Dazu eine reichhaltige Auswahl an Tools und Utilities zur Font-



darstellung und Weiterbearbeitung.

Preis: 49,- DM

Bezugsquelle:
delta labs media
Breite Str. 2
42781 Haan
Tel. (0 21 04) 80 66 07
Fax (0 21 04) 80 66 08
<http://www.deltalabs.com>

Falsche Ram-Karte für den Falcon im Umlauf

Zur Zeit werden Ram-Karten für den Falcon verkauft, die definitiv nicht aus dem Hause WB Systemtechnik GmbH stammen. Aufgrund von Kundenreklamationen ist dies der betroffenen Firma aufgefallen. Die Karten stammen aus England und tragen den Platinaufdruck „FALCON 14/4 Mb RAM 1993 Actionsoft, Made in U.K.“.

Die Erweiterungen aus dem Hause WB-Systemtechnik GmbH tragen dagegen keinen Platinenaufdruck und sind mit einer einfarbigen Gummimatte zu Isolati-

onszwecken beschichtet. Die beiliegende Anleitung ist grundsätzlich auf einem zweiseitig bedruckten A4-Papier. Leser, denen eine Action-Soft-Karte mit einer Anleitung von WB-Systemtechnik verkauft wurden, mögen sich bitte vertrauensvoll an WB wenden.

WB Systemtechnik
Bahnhofstr. 289
44579 Castrop Rauxel
Tel. (0 23 05) 96 20 30
Fax (0 23 05) 97 20 31

Sonderheft im Herbst

Es wird wieder einmal Zeit für ein Sonderheft:

Der FALKE Verlag wird im Zeitraum August/September ein Sonderheft zum Thema "Moderne Hardware für TOS-Systeme" auf den Markt bringen. Dieses Heft wird sich schwerpunktmäßig mit den Themen Milan,

Hades, Hardware-Erweiterungen und selbstverständlich auch Emulatoren befassen. Dank der hohen Auflage sollte die Sonderausgabe dann auch wieder über den Bahnhofsbuchhandel hinaus erhältlich sein. Weitere Informationen gibt es im kommenden Heft.



Omikron Basic 5.19 mit neuen Vertrieb

Die Programmiersprache Omikron Basic wird ab sofort von der Firma Berkhan-Software vertrieben, die schon seit 1995 die Entwicklung des Basics übernommen hat und seit kurzem auch Omikron Basic für den Power-Mac anbietet.

Die aktuelle Version 5.19 kostet 249,- DM, ein Upgrade der Versionen 3.5 oder 4 120,- DM. Wer bereits im Besitz von Omikron Basic 5 ist, bekommt ein kostenloses Update gegen Einsendung einer formatierten

Leerdiskette und eines frankierten Rückumschlags.

Demonversionen und weitere Infos:

<http://www.omikron.ne/basic/main.htm>

Berkhan Software
Alt-Isenhaben 19
29386 Hankensbüttel
Tel. (0 58 32) 20 03
Fax (0 58 32) 61 60
Email: berkiber@t-online.de

Neues vom Link 97

Sämtliche Produkte rund um den „Link 97“ Hostadapter können zukünftig mit dem aktuellen HD Driver 7.51 bei der Firma WB Systemtechnik erworben werden.

An diese SCSI-Kontroller-Erweiterung für ATARI-Rechner (älteren Baujahres) können nahezu alle SCSI-Geräte angeschlossen werden. Der SCSI-Kontroller kann Festplatten mit mehreren Giga-Byte an Speicherkapazität verwalten. Weiterhin können diverse Wechselplattensysteme, CD-ROM-Laufwerke und Scanner über die Link-Kontroller angeschlossen werden (Treiber vorausgesetzt).

Die Preise:
Link 97 mit HD Driver 7.51:
159,- DM

Link 97 ZIP mit Adapter, Terminator und HD Driver 7.51:

199,- DM

Link 97 int. mit HD Driver 7.51:
199,- DM

Link 96 MSTe mit HD Dr. 7.51:
199,- DM

Auch Updates für den HD Driver können direkt bei der Firma WB Systemtechnik GmbH erworben werden. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller, der ab sofort einen neuen, völlig überarbeiteten ATARI-Katalog führt.

WB Systemtechnik
Bahnhofstr. 289
44579 Castrop Rauxel
Tel. (0 23 05) 96 20 30
Fax (0 23 05) 97 20 31

Information für Neon-Anwender

Seit geraumer Zeit vertreibt die Redaktion Neon Grafis 3D für ATARI-Rechner zum neuen Superpreis von 149,- DM, wobei die Falcon-Version keinen Kopierschutz-Dongle mehr benötigt. Durch die Entnahme der Dongle-Abfrage ist das Installationsprogramm nicht mehr unter allen Falcon-Systemen einwandfrei lauffähig. Daher rät der Vertrieb, die gepackten Daten der Diskette (LZH-Format) selbstständig zu entpacken (genau das macht das Installationsprogramm nämlich) und anschließend die Programmdateien direkt zu starten. Wichtig ist auch zu beachten, daß der Falcon, auf dem das Programm eingesetzt wird, über einen Co-processor der Reihe MC 68882 verfügt.

Weitere Informationen:
FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 365
Fax (04 31) 27 368

Für weitere Produktinformation
MEMORY MAN-INFO anfordern



G-LAB

DIGITAL NEWS

Für PC, Mac, Atari & Sampler

Festplatten SCSI		
Quantum FB 31280 TM-S 4500 U/min/12 ms/128KB Cache	1,2 GB	265,-
IBM DORS 31080 S 5400 U/min/12 ms/512KB Cache	1,08 GB	295,-
Micropolis 4421 NS 5400 U/min/12 ms/512KB Cache	2,1 GB	345,-
Micropolis Stinger 4743 NS 5400 U/min, 9 ms, 512KB Cache	4,3 GB	475,-
Seagate ST15150N Barracuda 7200 U/min, 8 ms, 1MB Cache	4,1 GB	895,-
Micropolis 3391 WS 7200 U/min, 8 ms, 512KB Cache	9,1 GB	995,-

Festplatten IDE		
Western Digital WD AC1170 4500 U/min, 14 ms, 256 KB Cache	170 MB	100,-
Western Digital WD AC1425 4500 U/min, 14 ms, 256 KB Cache	425 MB	175,-
Western Digital WD AC 2635 4500 U/min, 13 ms, 256 KB Cache	635 MB	195,-
Western Digital WD AC 11000 5200 U/min, 12 ms, 256 KB Cache	1,0 GB	265,-
Quantum QM 32550 TM-A 4500 U/min, 14 ms, 128 KB Cache	2,5 GB	295,-

Wechselplattenlaufwerke		
Iomega Zip Drive, SCSI extern inkl. Cartridge	100 MB	SONDERPREIS 289,-
Syquest EZ Flyer SCSI extern	230 MB	350,-
Nomai 750 SCSI extern	750 MB	590,-
extra Cartridge	135 MB 30,-	230 MB 48,-
	270 MB 70,-	750 MB 100,-

SCSI-CD ROM/CD-RECORDER		
Toshiba XM4101 B 2x/CD ROM, kompatibel mit allen Samplern extern		SONDERPREIS 225,-
Plasmon CDR 480 4xW/ 8xR, intern		SONDERPREIS 725,-
KAO CD-Rohlinge (gold/gold)	10+ 3,50,-	/ 25+ 3,20,- / 100+ 2,90,-

Tischgehäuse für alle Laufwerke inkl. Einbau	
	120,-

C-LAB Falcon MK X ab 1290,-	
	Cubase Audio im Bundle 690,-

Alle Laufwerke können im Tischgehäuse oder 19" 2-HE Rack-Gehäuse ohne Montagekosten zzgl. Gehäusepreis geliefert werden. Die Preise verstehen sich unfrei ab Lager HH in DM incl. 15% MwSt und gelten solange Vorrat reicht.



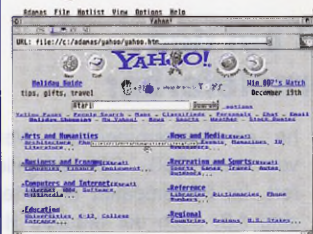


C-LAB Digital Media GmbH · Am Stadtrand 39 · 22047 Hamburg
Tel: 040/69 44 00 0 · Fax: 040/69 61 555

M.u.C.S. - Soviel Service muß sein...

Neu!

The Light of Adamas Das DRACONIS Internet-Paket!



- Internet Komplettpaket
- Single- & Multi-TOS!
- inkl. Treiber, WWW-Browser und E-Mail Programm.
- alle Auflösungen
- Grafikkarten
- alle ATARI™s und kompatibel.
- HADES, Afterburner, MILAN...
- Weiterentwicklung garantiert!

Weitere Infos kostenlos! Testversion nur 5,- DM!
Vollversion Komplettpaket nur 69.95 DM
Lieferbar ab Ende Juni 98! Vorbestellung erwünscht.

EGON!- CD-Utilities 3.11 Kennlernpreis	49.95	DM
NEU: Linux 68/k 2.0 CD-ROM nur	78.95	DM
NEU: MINT 98 CD nur	58.95	DM
YO!-Gamedisc for ATARI ST/E nur	29.95	DM
Mission 2 CD nur	29.95	DM

M.u.C.S. Hannover

Sacha Roth

Gustav-Adolf-Str. 11

30167 Hannover

FON (0511) 71 00 599

FAX (0511) 71 00 845

Email: MUCS-Hannover@t-online.de

<http://home.t-online.de/home/MUCS-Hannover>

Unseren neuen Komplettkatalog für ATARI/MILAN auf Disk erhalten Sie gg. Einsendung von 2.20 DM in Briefmarken inkl. aktueller Angebote und MILAN-Infos. Nun aber...



Weitere CD-ROMs von delta labs media

All about Signum beinhaltet alles, was man zum täglichen Gebrauch der legendären Textverarbeitung für ATARI-kompatible Rechner an zusätzlichen Tools und Utilities benötigt.

Als Schwerpunkt dieser CD-ROM ist insbesondere die Sammlung neu konvertierter Signum2!- und Signum3/4!-Fonts zu erwähnen, von denen insgesamt ca. 1600 Fonts für die Bildschirmausgabe, 9- und 24-Nadeldrucker sowie Laserdrucker zur Verfügung stehen.

Der Preis für diese CD-ROM beträgt 49,- DM.

Propaganda! ist eine CD-ROM, bei der sich alles um Hypertexte dreht, und zwar eine Riesenzahl dieser attraktiven Infotexte zu allen nur denkbaren Bereichen des Wissens. Schnelle Such- und Zugriffsfunktionen zeichnen dieses System aus. Enthalten ist natürlich auch die jeweils neueste Version von ST-Guide und 1st Guide. Der Preis: 29,- DM.



Switch: Online ist die CD-ROM, die alles, was der TOS-Anwender in Sachen DFÜ, Internet und Online benötigt, bietet. Ob es sich dabei um aktuelle Versionen bekannter Terminal-Programme, Internet-Zugangssoftware, Mailboxsysteme oder ähnliches handelt - hier scheint alles vertreten zu sein.

Der Preis beträgt auch hier 29,- DM.

Bezugsquelle:

delta labs media
Breite Str. 2
42781 Haan
Tel. (0 21 04) 80 66 07
Fax (0 21 04) 80 66 08
<http://www.deltalabs.com>

Milan ab Juni 1998 bei den Systemfachhändlern lieferbar

Kaum zu fassen, aber wahr: Der Milan ist ab Juni 1998 bei den Milan-Systemfachhändlern bundesweit und ab Juli 1998 auch weltweit verfügbar. Verglichen mit Verzögerungen früherer ATARI-Computer oder z.B. auch mit Windows95, das seinerzeit schon fast in 1996 erschien, ist die Verzögerung von rund einem Vierteljahr gut zu verkraften.

Der Milan wird nun definitiv 1499,- DM in der Basiskonfiguration mit Grafikkarte, Festplatte, Tastatur, Maus, TOS 5, Milan Multi OS 1.2 und einer Rei-

he an Programmen im Wert von rund 200,- DM ausgeliefert. Im Systempaket enthalten sind z.B. auch der aktuelle HD Driver und ein IDE-CD-ROM-Treiber.

Eine ausführliche Info-Broschüre erhalten Sie gegen 3,- DM in Briefmarken oder im Internet.

Milan GbR
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel. (04 31) 20 99 034
Fax (04 31) 20 99 035
<http://www.milan-computer.de>

ATARI-Mega-Messe im Oktober

Am 3. und 4. Oktober dieses Jahres findet die Neuauflage der ATARI-Herbstmesse in Neuss statt. Diesen Termin sollten Sie sich unbedingt vormer-

ken, denn mit Hinblick auf die weltweite Vermarktung des Milan dürfte die diesjährige Messe die größte dieser Art werden!

Milan Homepages nun online!

Endlich ist es soweit: Das Milan-Team ist nun auch online im Internet präsent. Die Gestaltung und Pflege der Seiten wird von „Thomas Raukamp Communications“ geführt. Ein erster Blick auf diese Seiten verrät, daß sie auf jeden Fall einen Besuch wert sind. Neben dem ausgefallenen Design fällt besonders auf, daß die WEB-Präsenz des Milan mit einer Reihe wichtiger und aktueller Informationen - auch mit Themen rund um den allgemeinen ATARI-Markt - gespickt ist. Folgende Features sind besonders hervorzuheben:

Tägliches Update der Seiten, was bedeutet, daß es täglich eine neue Tageskolumne mit dem Thema des Tages sowie weitere interessante News abzurufen gibt.

Newsletter-Abonnement:

Der Besucher der Seiten hat die Möglichkeit, einen Newsletter über eine komfortable Kundenerfassung zu abonnieren, so daß er wichtige News zum Thema Milan automatisch per Email zugesendet bekommt.



Gute Linkliste:

Das Linkverzeichnis ist nicht nur sehr vielseitig und ausführlich, zu jedem Link gibt es auch eine Kurzbeschreibung der jeweils angebotenen Seite.

Schon in absehbarer Zeit sollen die Milan-Seiten auch in Englisch verfügbar sein. Eine ausführlichere Vorstellung lesen Sie in der kommenden Ausgabe.

<http://www.milan-computer.de>

oder

<http://www.milan-computer.com>

REVO feiert einjähriges Bestehen

Das von delta labs media herausgegebene Online-Magazin feiert in diesen Tagen mit Erscheinen der Ausgabe 7 sein einjähriges Jubiläum. Die Jubiläumsausgabe beinhaltet Berichte zu Startrack, N.AES 1.2, Kairos, Fastmail, ACCount Manager, ExtenDOS, Egon! CD-Utilities, HP-Pinguin 2.5, Speed Dragon am ATARI und Art Explosion.

Dazu werden zur Zeit folgende Serien angeboten: papyrus - Tips und Tricks (Teil 6), ein GFA-Basic-Kurs (1), ein Java-Kurs (1), die Grundlagen des Linux 68/k (Teil 3), eine Medienecke mit neuen Audio-CDs, Filmen und Buchbesprechungen, der Rubrik „Über den Tellerrand“, die aktuelle Online-Berichterstattung uvm.

Im Softwareteil der aktuellen Ausgabe findet man mehr als

100 MB aktueller ATARI-Software mit vielen Neuerscheinungen und brandaktuellen Updates. Dazu als Jubiläumsbonbon eine lizenzierte Vollversion des GEM-Spiels „Don't worry be happy“ von Dirk Hagedorn.

Außerdem ist die 5er Ausgabe der Revolution zum Jubiläum auch im Internet unter <http://www.deltalabs.com> abzurufen.

Neben den 3- und 6-Ausgaben-Abos ist die REVO nun auch im Dauerabo erhältlich. Die Einzelausgabe der zweimonatlich erscheinenden Revolution-CD kostet unverändert 19,90 DM, ein 3er-Abo kostet inkl. Versand 60,- DM, das 6er-Abo 110,- DM

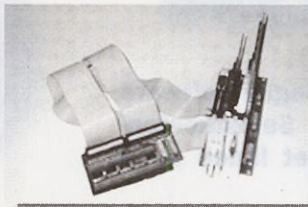
Bezugsquelle:

delta labs media (siehe S. 6)



Neuer ISA-Bus-Adapter für den ATARI

Seit der ATARI-Messe im April '98 in Neuss ist der Panther/2-Adapter erhältlich. Dieser speziell für die 68000-basierten ATARI-Systeme (ST, MegaST, STE und MegaSTE) entwickelte ISA-Bus-Adapter ermöglicht den Anschluß nahezu beliebiger ISA-Karten aus dem PC-Bereich (Treiber dafür vorausgesetzt). Die häufigste Anwendung wird wohl der Anschluß als Grafikkartenadapter sein, wobei die Hardware wahlweise für Tseng ET4000- oder ATI Mach32/64-Grafikkarten vorbereitet ist. Treiber existieren für beide Kartentypen.



genau dem Slotblechabstand der PC-Gehäuse entspricht, was eine problemlose Befestigung der Karten ermöglicht! Auch der Einsatz in Originalgehäusen ist prinzipiell möglich, wobei dann der Slotadapter außerhalb betrieben werden muß.

Der Panther/2-Adapter ist speziell im Hinblick auf Beschleunigerkarten, wie z.B. die PAK68/3, oder Bustakterweiterungen entwickelt worden, so daß hier keine Kompatibilitätsprobleme zu erwarten sind. Natürlich funktioniert der Panther/2 auch 'nur' mit der 68000er Original-CPU.

Preise:

Panther/2-Adapter Fertiggerät:
199,- DM - Bus-/Slotadapter, Anleitung, Disk
Grafikkarte ET4000 1MB:
99,- DM - ISA-Bus Grafikkarte, gebraucht

Kontakt/Vertrieb:

WRS Software-Design
W. Rohmann & R. Skuplik GbR
Hohenzollernstraße 121
45888 Gelsenkirchen
Tel. (02 09) 87 30 01
Fax (02 09) 87 30 02
E-Mail: roland_skuplik@do2.maus.ruhr.de

Der Panther/2-Adapter besitzt allerdings – im Gegensatz zu seinem Vorgänger – zwei ISA-Steckplätze, zusätzliche Interruptlogik und 8-Bit-Zugriffsfähigkeit im I/O-Bereich. So ist es z.B. möglich, eine NE2000-kompatible Ethernetkarte zusätzlich zur Grafikkarte zu betreiben (Treiber in Vorbereitung). Damit erfüllt der Panther/2-ISA-Bus-Adapter einen von vielen schon lange ersehnten Wunsch: Die Vernetzung des ATARIs über eine schnelle Standardschnittstelle!

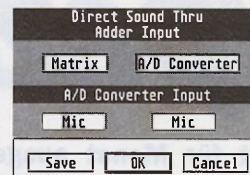
Durch die in großen Teilen in SMD-Technik ausgeführte Bestückung ist der Adapter relativ klein ausgefallen. Da die Slotkarte (da werden die ISA-Karten eingesteckt) mit zwei bis zu 60 cm langen Flachbandkabeln mit dem Busadapter, der auf/unter die CPU gesteckt wird, verbunden ist, bietet sich die Montage in einem Tower geradezu an. Dazu kommt, daß der Slotbuchsenabstand

SOUNDPASS

SOUNDPASS ist ein handliches CPX für das XCONTROL Kontrollfeld von ATARI, welches ausschließlich für den Falcon030 von Matija Grabnar aus Slowenien programmiert wurde.

An Auswahlmöglichkeiten bietet es zum Beispiel an, den Ausgang der Soundmatrix und den Mikrofoneingang gemischt auf den Ausgang zu legen. Dies ist sehr nützlich, wenn man beispielsweise über den Mikrofoneingang ein CD-ROM Laufwerk angeschlossen hat, um Musik zu hören, aber dennoch auf den Tastenklick nicht verzichten möchte.

Weiterhin benötigt diese Methode auch keine Rechenzeit, die dann anderenfalls anderen aktiven Applikationen fehlen würde.



Infos:

Matija Grabnar (E-mail: matija@bix.com)
Kristanova 2
61000 Ljubljana
Slovenia

Das Archiv heißt: SNDPASS.LZH (2905 Bytes) und ist beispielsweise in der Maus Wiesbaden 2 unter der Rufnummer 0611 / 9419126) aus dem öffentlichen Programmteil downloadbar.

M. Ruge

Aniplayer

Der Aniplayer ist ein Freewareprogramm, welches die verbreiteten Filmformate wie QuickTime (MOV), Video For Windows (AVI) (beide mit Ton) und das Autodesk Animator-Format (FLI/FLC/FLH) (ohne Ton) unterstützt. Der Aniplayer arbeitet mit <direct-to-disc>-Technologie. Das heißt, die Daten einer Filmdatei werden nicht vollständig in den Speicher des Rechners geladen, sondern nur stückweise. Dies reduziert drastisch den Speicherverbrauch des Programms. Die Darstellung erfolgt in einem GEM-Fenster, wobei man sich durch den ganzen Film durchscrollen kann (Videobedienung: <[>] oder Scrollbalken). Das FLI/FLC/FLH-Format ist von diesem Feature ausgeschlossen.

sem Feature ausgeschlossen.

Der Aniplayer kommt zwar aus Frankreich, kann aber in der Bedienungsebene auf Deutsch, Englisch oder Schwedisch umkonfiguriert werden.

Zu erreichen ist der Autor unter folgender Adresse:

Didier Mequignon
Internet: didier.mequignon@wanadoo.fr

Download: Maus Wiesbaden 2
(Tel.:0611/9419126)
Archiv ANIPLAY.ZIP

Postadresse
Didier Mequignon
25, rue de l'Ascenseur 62510
ARQUES FRANCE

GEMamigo

GEMamigo ist ein GO Spiel im GEM Gewand und liegt in der Version 1.0 vor. Es wurde von Warwick Allison auf den ATARI portiert, wobei es in jeder Auflösung läuft und mit 512 Kilobytes Speicherbedarf auskommt. Der Sourcecode liegt für eine eigene Überarbeitung bei.

Zu erreichen ist der Autor unter folgender Adresse:

Warwick Allison
e-mail Internet: <warwick@cs.uq.oz.au>
Download: Maus Wiesbaden 2
(Tel.:0611/9419126)
Archiv GEMAMIGO.ZIP (138342 Bytes)

HTML 4.0 - Dokumente

Folgende Nachricht dürfte für alle WEB-Designer von Interesse sein:

Als HTML40HT.ZIP mit der Dateilänge von 384023 Bytes ist die original Dokumentation zu HTML 4.0 veröffentlicht worden. In diesem Paket, welches in englischer Sprache verfaßt wurde und komplett in HTML Datei-

en liegt, steht alles Wissenswerte zu der aktuellen HTML-Version.

Download:
Maus Wiesbaden2
(Tel.:0611/9419126)
Archiv HTML40HT.ZIP
(384023 Bytes)



Spezial-Disk



Monat für Monat ausgesuchte und hochwertige Begleitsoftware zur ST-Computer & ATARI-Inside, die wir Ihnen zum Selbstkostenpreis von 10,- DM inkl. Versand zusenden, das bietet Ihnen auch wieder die Spezial-Diskette 6/98.

Scroff

Bei Scroff handelt es sich um einen Bildschirmschoner für alle ATARI-Systeme, der über die „schonenden“ Funktionen hinaus auch eine Menüzeilen- und eine RAM-Anzeige besitzt. Unter Single-TOS muß das Programm als Accessory gestartet werden, wobei einige geringfügige Einschränkungen auftreten.

Unter MagiC-PC hat der Anwender nun auch die Möglichkeit, die interne Uhr zu korrigieren. Im Default-Mode schont Scroff mit dem bekannten „Lines“, alternativ kann der Bildschirm auch einfach invertiert oder eine Uhr eingeblendet werden. Das Interessante an diesem Programm ist die Größe: Gerade mal 20 KB werden im laufenden Betrieb beansprucht.

Scroff ist Fairware, was bedeutet, daß sich der Entwickler (Th. Küneth) bei häufiger Verwendung der Software über eine Anerkennung, die in beliebiger Form ausfallen kann, freut.

Offshore 2.0

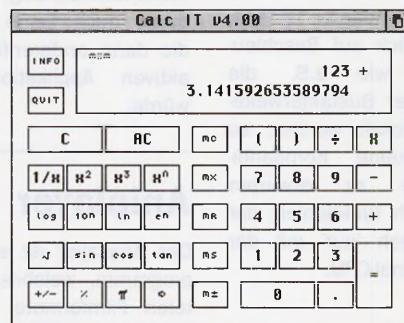
Bei Offshore 2.0 handelt es sich um ein CAB.OVL (von Volker Janzen), mit dem auf der Festplatte abgelegte Grafiken und HTML-Dateien über die URL von CAB geladen werden können. In dieser aktualisierten Version können auch URL-Pfade auf Ordner auf der lokalen Festplatte abgebildet werden.

Memtst 30

Memtst ist eine Systemdiagnose, die das Fast-RAM des TT auf Fehler untersucht. Zu diesem Zwecke werden u.a. auch intensive Schreib- und Leseoperationen auf der SCSI-Platte vorgenommen. Die dazugehörigen Protokolldaten werden sowohl auf der Festplatte gespeichert als auch auf dem Bildschirm dargestellt. Im Softwarepaket

ist auch die Datei NURRAM.TTP, die den selben Test ohne jegliche Schreib- und Lesezugriffe vornimmt. Das Programm sollte im Single-TOS bei abgeschaltetem Cache betrieben werden.

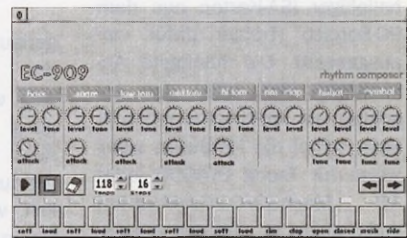
Calc it



Calc IT ist ein Taschenrechner für TOS-Systeme, der mit moderner und komfortabler Bedienung und Optik daherkommt. Neben den Grundrechnungsfunktionen werden auch einige Operationen wissenschaftlicher Taschenrechner unterstützt. Das Programm ist als Accessory zu installieren und ist ideal für den täglichen Bedarf.

EC 909 demo

Endlich ist die Emulation eines legendären Drumcomputers der Firma Roland nun auch für ATARI STE/TT und Falcon verfügbar. EC 909 emuliert ei-



nen TR 909 mit allen relevanten Funktionen, neben dem Abspielen von Samples also auch die Drumcomputer-Funktionen, Tonvariationen und unterstützt auch das externe Triggern von Drumsounds. Eigene Samples können auf Wunsch eingebunden werden, so daß die Software weitaus vielseitiger einzusetzen ist. Ein ausführlicher Test ist in dieser Ausgabe zu lesen.

LockOUT

Das ist ein sehr interessantes Programm aus England. Und zwar können Sie mit LockOUT Ihren Computer mit einem Passwortschutz versehen. Die Funktionsweise ist wie folgt:

Beim Ausschalten des Rechners kann man für den nächsten Start ein Passwort eingeben, so daß beim nächsten Start die Eingabe des Passwort notwendig wird, bevor man mit dem Computer arbeiten kann.

Spezial-Diskette 6/98 So können Sie bestellen:

Senden Sie uns 10,- DM per Vorkasse (Schein, Scheck, Überweisung) zu und wir werden Ihnen umgehend die Spezial-Diskette zukommen lassen (auch Ausland). Es fallen keine weiteren Versandgebühren an. Achten Sie bitte auch auf unser Abo-Kombi-Angebot inklusive der Spezial-Diskette, denn dort kostet sie nur 4,50 DM pro Ausgabe.

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel

Heim Verlag
Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt



Die Zeit ist reif ...



Milan

Im Juni 1998 lieferbar!

Milan Computersysteme GbR
Moorblöcken 17
24149 Kiel

Tel. (04 31) 20 99 034
Fax (04 31) 20 99 035
[http://www.milan-computer \(oder .com\)](http://www.milan-computer.oder.com)

ab 1499,-

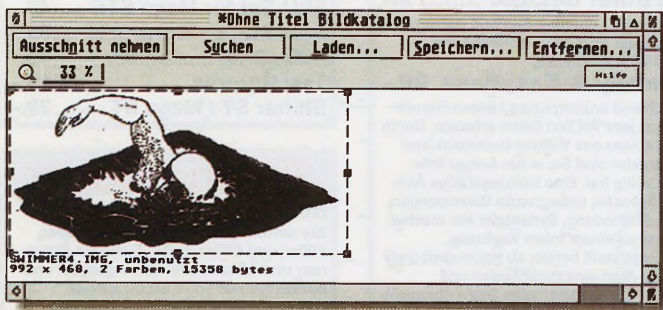


Bild 3: Der Bildkatalog

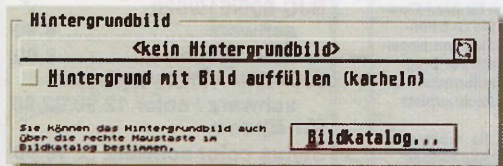


Bild 4: Einstellungsmöglichkeiten für Hintergrundbilder

Neue Funktionen durch HTML

Durch den Einbau von HTML hat papyrus eine Menge neuer Funktionen bzw. Erweiterungen von alten Funktionen erhalten.

Im Bildkatalog besteht nun die Möglichkeit, die eingelese- nen Bilder gezoomt darzu- stellen (Bild 3). Eine Lupen- funktion ist hierfür auch noch geplant. Damit der Aus- tausch von Grafiken kompati- bler wird, wurde das interne Grafikformat auf das true-co- lor-taugliche PNG-Format (Por- table Network Graphic) umge- stellt. Hierdurch können nun auch farbige Grafiken im Do- kument gespeichert werden. Desweiteren existiert jetzt ein Kontextmenü, mit dem man zum einen die Funktionen der Buttons des Bildkatalogs erreicht und zum anderen ein Bild als Hintergrundbild setzen kann.

Bei installiertem NVDI5 be- steht dann auch die Mög- lichkeit, dem Dokument eine be- liebige Hintergrundfarbe zu geben.

Auch die Tabellenfunktionen wurden um einige Funkti- onen erweitert, weshalb der Tabellensatz-Dialog jetzt in 2 Dialoge unterteilt wurde (Bil- der 5 und 6).

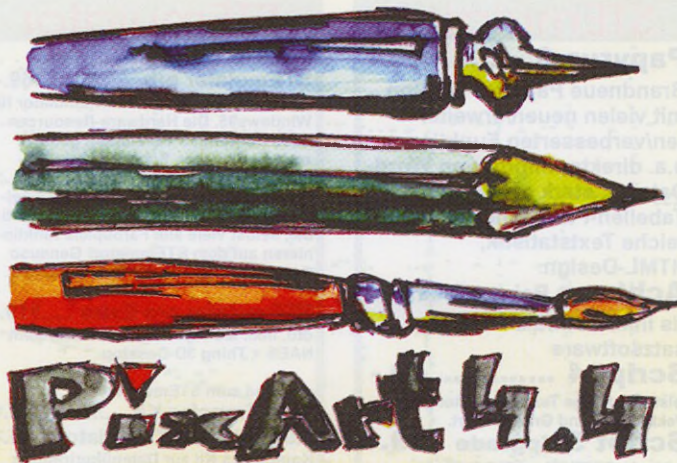


Bild 5: Tabellen---Einstellungen

Die Tabelle läßt sich nun linksbündig, mittig oder rechtsbündig an der Textspal- te ausrichten. Dadurch ent- fällt nun endlich das Probie- ren der Einstellung des Ab- stands vom Papierrand, wenn man eine Tabelle zen- trieren möchte.



Bild 6: Tabellenfeld-Einstellungen
Nachdem sich der Text in Ta- bellenfeldern bisher nur wie normaler Text, also linksbün- dig, mittig, rechtsbündig oder als Blocksatz ausrichten ließ,



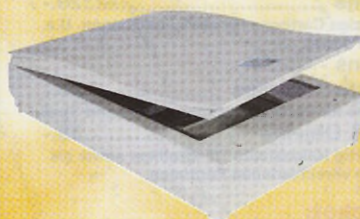
IMMER UP TO DATE !

Als eines der leistungsfähigsten Grafikprogramme für den Atari, ständig auf dem neuesten Stand durch permanente Weiterentwicklung! Lauffähigkeit auf Systemen der Zukunft gesichert!

4.4

Über die unzähligen Funktionen der Vorversion hinaus, bietet PixArt 4.4 unter anderem folgende Features:

- * JPEG / GIF laden und speichern
- * interpolierte Blockoperationen
- * Weichzeichner
- * Retuschier-, und Kopierstifte, sowie viele weitere Tools !!



PREIS SCANDAL!

Unsere A4 Single Pass Farbscanner haben eine Auflösung von 300x600 bzw. 600x1200 dpi, werden über den SCSI-Port angeschlossen und sind dank der mitgelieferten OCR-Software sowie dem GDPS-Treiber für Atari sofort einsatzbereit !

- * Microtek ScanMaker 330
- * Microtek ScanMaker 630

379,-
579,-



Das ArtPad Grafiktablett mit neuem Treiber

399,-



GraphicSolutions

CRAZY BITS
10100100

RAM-Speicher

1040 ST, Mega ST	
4 MByte	99.-
4 MByte Erweiterung für alle ST-Typen.	
Einbauservice	100.-
1040 STE, Mega STE	
2 MByte	59.-
4 MByte	99.-
steckbare Erweiterung für alle STE-Typen	
Einbauservice	30.-
Magnum RAM ST	
bis 12 MByte + TOS 2.06-Card für Atari ST und Mega ST Computer	
Leerkarte	229.-
Karte inkl. 8 MByte	279.-
Karte inkl. 8 MB + TOS	329.-
Magnum Mega STE	
Bis 12 MByte für Mega STE-Computer	
Leerkarte	229.-
dto. inkl. 8 MByte	279.-
Falcon	
Vantage inkl. 16 MByte	169.-
Echte ST-RAM-Erweiterung, voll kompatibel, 14 MByte nutzbar.	
Magnum Falcon	
inkl. 8 MByte	149.-
Fast-RAM-Erw., erweitert auf 12 MByte	
Atari TT	
Magnum RAM TT	
Leerkarte	179.-
dto. mit 16 MByte	239.-
dto. mit 32 MByte	299.-
dto. m. 64 MByte	419.-
größere Kapazitäten auf Anfrage.	

Festplatten

nackte Einbaulauferwerke	
1 GByte IBM	299.-
1.2 GByte Quantum	299.-
2.1 GByte Quantum	369.-
3.2 GByte Quantum	449.-
extern anschlussfertig für	
Atari ST /Mega /STE inkl.	
Link97 Hostadapter und	
HD-Driver im externen	
Gehäuse: Aufpreis:	275.-
Atari Falcon inkl. SCSI-2	
Kabel, HD-Driver und	
externem Gehäuse:	
Aufpreis	185.-
Atari TT und andere	
SCSI-Systeme: inkl.	
SCSI-Kabel 25-50, HD-Driver	
und externem Gehäuse:	
Aufpreis	170.-

Atari Computer

Gebrauchte Atari Hardware	
Atari 1040 ST	150.-
1040 ST, 4 MByte	299.-
Mega ST, 2 MByte	249.-
Mega STE, 4 MByte	399.-
Mega STE 4MB + 48 MByte	
Festplatte	449.-
HD-Kit f. Mega STE + 80	
MByte Festplatte	125.-
dto. jedoch mit 48 MB	85.-
Atari SLM 605 Laser	249.-
inkl. neuer Trommel + Toner	
Monitore	
Monitor SM 124	95.-
SC1224 color-Monitor	225.-

Wir haben ein ständig wechselndes Sortiment an Rechnern am Lager. Bitte erfragen Sie Ihre Wünsche telefonisch unter 0431 - 20 45 70.

CD-ROM

Whiteline-Produkte	
alpha /gamma	je 49.-
delta / Omega	je 55.-
psi	69.-
Mint	49.-
Revolution 1,2,3,4 je	8.-
1 bis 4 im Paket	20.-
Revolution 5,6	15.-
Revolution 7	19.-
NEU: Linux 2.0	79.-
jetzt endlich ab Lager lieferbar: die neue Linux-Version für Atari	
Maxon CD 2	49.-
Maxon Games Atari	39.-
Maxon Magic	9.-
Best of Atari inside	15.-
Best of... 2	39.-
Atari Gold	49.-
Calamaximus	49.-
dto. inkl. Grafik u.	
Fontheandbuch	99.-
Artworks CD (inkl.	
Handbuch)	49.-
Overlay Multimedia	79.-
Atari Forever 1,2	je 25.-
Atari Forever 3	35.-
SDK	39.-
SDK Upgrade	39.-
Compendium CD	79.-

Neu:

Script 5 plus CD	49.-
Script 5 Vollversion + Korrespondenz	
Musterbriefe + 1000 Fonts + 8000 Grafiken	
Multimedia CD	149.-
Speziell f. Atari Falcon: Neon	
3D-Vollversion + Overlay Multimedia	
Komplett-Paket auf 1 CD.	
CD-Pack 1	99.-
5 CD-ROM	
Atari Gold + Mission 1 CD + Atari Forever 1	
+ Xplore + Best of Atari inside	
CD-Pack 2	99.-
3 CD-ROM	
SDK Atari Software Development Kit +	
SDK Upgrade CD + Atari Compendium CD.	
Besonders hochwertige CD-Titel für	
Programmierer inkl. vollständ.	
Systemdokumentation	
CD-Pack 3	99.-
6 CD-ROM:	
DTP Grafiken 1 + DTP-Grafiken 2 + DTP	
Grafiken 3 + Background Kit + Essen -	
Trinken - Feiern + Artworks professional	
CD	
CD-Pack 4	49.-
3 CD-ROM	
Bingo + Wow + Gambler Spiele CD	
CD-Pack 5	69.-
4 CD-ROM: Teleinfo CD + Korrespondenz	
CD + Best of Atari inside 2 + Text	
Power-Pack CD	
CD-Pack 6	19.-
4 CD-ROM	
Terra-Digitalis Photo CD 3.Titel + Texturen	
neue CD-ROM für's Internet	
Just call me Internet	69.-
Komplette Software &	
Dokumentation zum	
Thema	
Atari und Internet:	
Zugangssoftware,	
HTML-Browser &	
Editor... Alles mit aus-	
föhrlichen Beschrei-	
bungen auf der CD-ROM.	

Grafiktools für Falcon & TT

Apex Media V2.41 249.-

Apex Media in der neuen Version 2.41 verleiht Ihrem Falcon die Performance einer Grafik-Workstation. Speziell auf die Fähigkeiten des DSP abgestimmt stellt Apex Media ein universelles Grafik-Tool dar. Apex Media gliedert sich in verschiedene Funktionsbereiche: Zum einen finden Sie alle Funktionen einer herkömmlichen Grafikbearbeitung: Malwerkzeuge, Block- und Maskenoperationen etc. in einer ausgefeilten Funktionalität. Apex Media beherrscht Projektionen der Grafik auf verschiedene Flächen; Filterfunktionen und Effekte sind auf Einzelbilder und auch auf ganze Filme, die sich mit Apex-Media bearbeiten lassen, anwendbar. Über das Text-Interface können Sie direkt Calamus-Fonts verwenden, die mit verschiedenen Effekten in der Grafik anwendbar sind. Für Spezialeffekte steht die Sektion Morphing zur Verfügung. Von effektvollen Bildverzerrungen bis hin zu kompletten Morphing-Sequenzen bietet das Programm beinahe alles. Zur Erstellung eigener Filme hat Apex Media eine Schnittstelle für Digitizer.

-Power-Paket: Apex Media
+ Neon 3D + Overlay Multimedia Komplettpaket.
 Paket wie dto., jedoch ohne Speicherkarte 300.-

Apex Intro 99.-

Einstiegs-Version zu Apex-Media: Es fehlen die Funktionsbereiche Morphing & Digitizer sowie einige speziell zur Bearbeitung von Filmen relevante Filter. Zur Einzelbildbearbeitung ein perfektes Programm. Ein Upgrade auf Apex Media ist möglich.

Neon Grafix 3D 149.-

Die absolute Referenz an 3D-Raytracer und Filmgenerator für Atari Falcon und TT. Zum Erstellen 3D-Grafiken und Animationen bietet das Programm professionellste Möglichkeiten. Vormalig beinahe DM 800,- teuer können wir Ihnen dieses jetzt zum echten Schnäppchenpreis bieten. Wahlweise für TT oder Falcon lieferbar. Die TT-Version läuft auch auf dem Milan.

Grafiktools II

X-Act Chart Publishing 149.-

Auch dieses hervorragende Programm können wir wieder zu einem sehr günstigen Preis anbieten: X-Act ist ein professionelles Programm für die Gestaltung von Präsentationsgrafiken, Tabellen etc.

Pixart 4.4 149.-

Die komplett überarbeitete Version jetzt ganz neu: Neue und überarbeitete Funktionen, OLGA, ARGV und Dräg & Drop machen die Zeichen- & Retouche-Arbeit noch effektiver.

Photo Line 149.-

State of Art in der Bildbearbeitung für Atari-Systeme. Jetzt in der aktuellen version lieferbar.

SMURF 69.-

Der neue Shooting Star unter den Grafik-Tools. In Ergänzung zu einem Grafik-Programm wie Pixart oder Photo-Line stellt Smurf einen genialen Grafik-Effektprozessor für atemberaubende Effekte dar. Ähnlich wie die Filter z.B. von Photo-Shop können Sie hiermit sehr effektiv tolle Grafische Effekte erzielen. Highlights sind z.B. das automatische Erzeugen von Schatten, Farbausgleich, Verzerrungen u.a... Der 2. große Funktionsbereich ist der Grafikkonverter, mit dem Sie auch exotische Formate Ihrem Atari zugänglich machen.



Aktion: Smurf + Photo-Line 199.-
Smurf + Pixart 4.4 199.-

Spiele

Spiele-Pack sw 89.-
 40 Disketten mit unterhaltsamen Spielen für den sw-Monitor.
 Insgesamt enthält das Paket ca. 100 abwechslungsreiche Spiele-Programme.

Spiele-Pack farbe 89.-
 40 Disketten mit Spielen für Farbmonitor.

Milan

Bitte beachten Sie unsere große Anzeige zum Milan in diesem Heft.

Übrigens:
 Unseren Komplettkatalog senden wir Ihnen gerne zu. Hier erhalten Sie einen Überblick über unser komplettes Lieferprogramm zum Thema Atari und Milan!

Versand:

per Vorauskasse: DM 7.-,
 (schriftliche Bestellung mit Scheck o. Bargeld
per Nachnahme: DM 12.-
 Bestellwert zzgl. Nachnahmegebühren von DM 12.-
Ausland: DM 15.- (nur EC-Scheck)

Heikendorfer Weg 43
 24149 Kiel-Dietrichsdorf
 Tel: (0431) 20 45 70
 Fax: (0431) 20 45 71

Internet:
<http://www.seidel-soft.de>

Seidel
 SOFTWARESERVICE

ATARI JAGUAR

Jaguar-Konsole inkl. Spiel	ab 99,-
CD Rom inkl. 4 CDs	ab 179,-
Worms (NEU!!)	149,-
Air Cars	89,-
Alien vs. Predator	99,-
Atari Karts	99,-
Attack of the Mut. Penguins	66,-
Baldies CD	69,-
Battlemorph CD	79,-
Braindead 13 CD	109,-
Breakout 2000	129,-
Bubsy	49,-
Defender 2000	79,-
Dino Dudes	39,-
Fever Pitch Soccer	79,-
Fight for Life	79,-
Flashback	59,-
Highlander CD	79,-
Hover Strike CD	66,-
I-War	59,-
Iron Soldier	55,-
Kasumi Ninja	44,-
Missile Command 3D	66,-
Myst CD	79,-
NBA Jam T. E.	79,-
Pinball Fantasies	69,-
Pitfall	69,-
Power Drive Rally	77,-
Raiden	49,-
Ruiner Pinball	69,-
Sensible Soccer	59,-
Space Ace CD	69,-
Super Burn Out	66,-
Tempest 2000	49,-
Ultra Vortek	66,-
Val d'Iserre Skiing	66,-
World Tour Racing CD	139,-
Zero 5	129,-

ATARI LYNX

Lynx II-Konsole inkl. Spiel	ab 79,-
Neue Lynx-Spiele	a. A.
A.P.B.	29,-
Awesome Golf	35,-
Basketbrawl	29,-
Bill & Ted's Excellent Advent.	39,-
Block Out	39,-
Blue Lightning	59,-
Dinolymphics	39,-
Electrocop	49,-
Gates of Zendocon	44,-
Gauntlet - Third Encounter	39,-
Hydra	33,-
Krazy Ace Miniature Golf	69,-
Lemmings	77,-
Ms. Pac Man	44,-
Paperboy	44,-
Pinball Jam	44,-
Pit-Fighter	33,-
Raiden	79,-
Rampage	39,-
Rampart	39,-
Rygar	29,-
Scrapyard Dog	29,-
Shanghai	44,-
Slime World	39,-
S.T.U.N. Runner	29,-
Super Skweek	35,-
Super Off Road	69,-
T-Tris	59,-
Viking Child	35,-
Warbirds	69,-

The Video Games Source
 Wolf R. Groß, Gummastr. 2, 21335 Lüneburg
 Tel./Fax: (04131)406278
 Internet:
<http://www.atarihq.de>

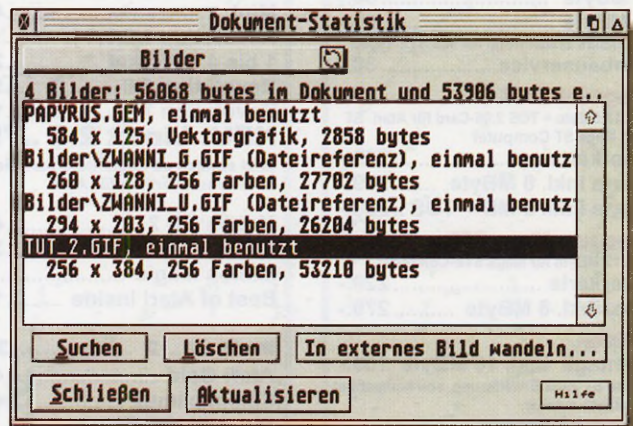


Bild 7:
Bilder-Statistik

besteht nun die zusätzliche Möglichkeit, den Text auch am oberen oder unteren Feldrand bzw. mittig auszurichten. Eine einstellbare Mindesthöhe für Tabellenfelder ist ebenfalls neu.

Rechenfeldfunktionen

Schon in papyrus 5.5 und kleiner gab es eine Menge Rechenfunktionen für die Tabellenfelder.

In papyrus 6 sind die Funktionen für die Anzahl der Zellen eines Bereiches, Anzahl gültiger Werte eines Bereiches, Anzahl der leeren Zellen eines Bereiches, Anzahl der Zellen mit ungültigen Werten, Mittelwert der gültigen Werte eines Bereiches, Standardabweichung für die Werte eines Bereiches, Varianz für die Werte eines Bereiches und mittlere Quadrate der gültigen Werte eines Bereiches hinzugekommen.

Weitere Neuerungen in Kürze

Neben den genannten großen Neuerungen kamen auch viele kleinere, gute Funktionen hinzu, die ich hier nicht alle aufzählen kann. So wurde z.B. der Textstatistik-Dialog um eine Anzeige der eingelesenen Bilder erweitert, in der man auch festlegen kann, ob ein Bild im Dokument oder nur dessen Dateipfad gespeichert werden soll (Bild 7). Die Kontextmenüs sind jetzt sehr umfangreich, wodurch man so gut wie nie an die Menüleiste oder irgendeine Tastenkombination auswendig lernen muß. Das in Kürze erscheinende NVDI5 wird schon jetzt von papyrus unterstützt und bietet dann weitere Vorteile wie z.B. den Druck im Hintergrund.

Schade ist nur, daß Funktionen wie das Erstellen von prozentualen Rasterflächen nicht mehr vorhanden sind, und daß für viele Farbeinstellungen NVDI5 vorausgesetzt wird. Da aber viele User das bemängelt haben, wird auch diese Funktion wohl wieder eingebaut werden.

Fazit

papyrus ist in der aktuellen Version 6.05a ein sehr ausgereiftes und stabiles Programm. Die wenigen kleinen, noch vorhandenen Fehler, die bei einem so großen Programm nun mal nicht ausbleiben und von den Programmierern schnell behoben werden (an der Versionsnummer ersichtlich), führen nicht zu Abstürzen bzw. behindern das Arbeiten kaum, da man schnell raus hat, wie man sie umgehen kann.

Ein Kauf bzw. ein Upgrade lohnt sich in jedem Fall für jeden, der eine leistungsfähige, gut und einfach bedienbare Textverarbeitung benötigt.

papyrus kostet DM 198,-, und das Upgrade ist ab DM 69,- erhältlich. Studenten- und Schülerversionen sowie Crossupgrades sind ebenfalls zu günstigen Preisen erhältlich.

Bezugsquelle:

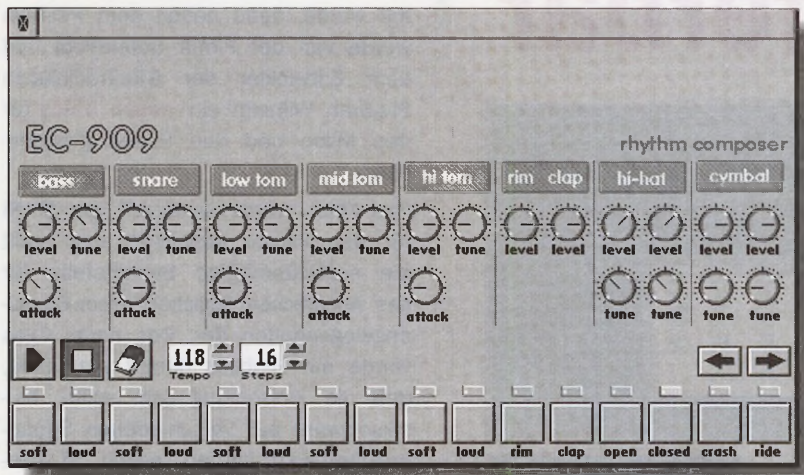
R.O.M. logicware
Raschdorffstr. 99
13409 Berlin
Tel. (0 30) 49 99 73 73

Torsten Runge



Ralf Schneider

Endlich auch für ATARIs: TR 909 Emulator



Das englische Softwarehaus Electronic Cow ist Garant für erstklassige, aber preiswerte Musik- und Midi-Software. Bislang wurden vier in England bekannte Programme released, doch nun gibt es endlich eine Software, auf die ATARI-User lange Zeit warten mußten.

Die Rede ist vom TR 909-Emulator, den es seit geraumer Zeit auch schon für PCs gibt. Wer kennt nicht das TR 909, das trotz oder gerade wegen seines hohen Alters nun in aller Munde ist? Bei diesem Gerät handelt es sich um einen legendären Drumcomputer von Roland, der keineswegs über viele Instrumentenklänge verfügte und auch nicht im entferntesten realistische Sounds besaß, doch heute sind seine Klänge wieder in: In nahezu jedem Techno- oder Dance-Track sind die Drums des TR909 zu hören.

Die Software

EC 909, so der Name der ATARI-Software, ist die Emulation des analogen Drum-Computers, die auf STE/TT und Falcon lauffähig ist. Das Programm beinhaltet 16 originale TR 909-Sounds (inklusive Bass, Snare-Drum, Toms, Rim, Clap und Cymbals) und bietet die Möglichkeit, die Sounds vielfach zu variieren (Pitch-Tuning, Volume usw.). Dabei ist die grafische Bedienung so gehalten, daß man mit der Software schnell klar

kommt – besonders dann, wenn man sich mit dem guten alten TR 909 noch auskennt.

Besonders interessant ist die Möglichkeit, das Programm extern via MIDI-Triggerng anzusteuern, so daß man die Möglichkeit hat, sowohl über Standard-Keyboard-Tasten als auch über E-Drums den Rhythmus aufzunehmen. Aber auch die Exportmöglichkeiten sind zufriedenstellend, denn neben dem reinen Sample-Export von AVR/AIFF-Samples in 8- oder 16bit-Qualität (mono oder stereo) kann man eingespielte Rhythmus-Patterns als MIDI-Files abspeichern.

Ferner unterstützt das Programm auch den Sample-Dump für SDS-kompatible- und Akai S900/950 Sampler.

Das Programm gibt es derzeit in zwei Versionen: Eine für den STE/TT und eine weitere spezielle Falcon-Version. Aufgrund der eingeschränkten Möglichkeiten des STF ist für diese Bauweise noch keine Anpassung verfügbar, es wird laut Programmiereraussagen aber aktiv daran gearbeitet.

Abschließend

Das Programm ist für jeden TR 909-Fan zu empfehlen, denn die Sounds sind perfekt übernommen worden, und auch die Bedienung ist authentisch. Interessant ist aber auch, daß es möglich ist, die Samples, die mitgeliefert wurden, durch eigene Sounds zu ersetzen, so daß EC 909 zu einem vielseitigen und nahezu uneingeschränkt einsatzfähigen Drumcomputer wird. Zu diesem Zwecke liegt dem Softwarepaket ein Programm namens „Kandi-Kit“ bei, das automatisch Drum-Kits kreieren kann. Aber ganz so einfach ist das Einbinden der eigenen Sounds auch nicht, so daß eine detaillierte Beschreibung zusätzlich beiliegt.

Das Produkt wird in einem CD-Cover mit 8seitigem Booklet, das die Anleitung beinhaltet sowie einer DD-Diskette ausgeliefert.

Die Softwareschmiede „Electronic Cow“ hat ihren Sitz in England, so daß die Programme derzeit alle in Englisch sind, aber schon in wenigen Wochen wird ein deutscher Distributor bekannt sein. Wer sich dennoch zuvor mit der Software auseinandersetzen möchte, der kann eine Demo-Version über die aktuelle Spezial-Diskette oder von der Homepage von Electronic Cow beziehen. Auch Bestellungen direkt in England sind möglich.

Preis: ca. 79,- DM

Bezugsquelle:

Demo auf der Spezial-Diskette 6/98

Da ein deutscher Vertrieb erst kommenden Monat bekannt gegeben wird:

Electronic Cow

350 Broadwater Crescent

Stevenage

Hertfordshire, SG 2 8 EZ

UK

Tel. 0411 544 133

Email: electronic_cow@dial.pipex.com

http://dSPACE.dial.pipex.com/

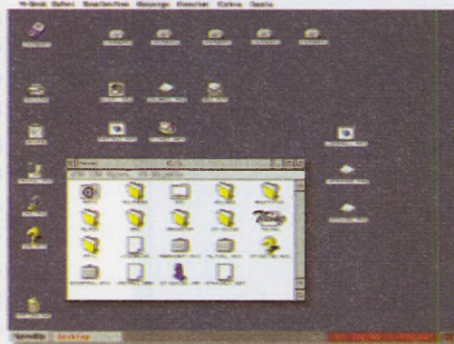
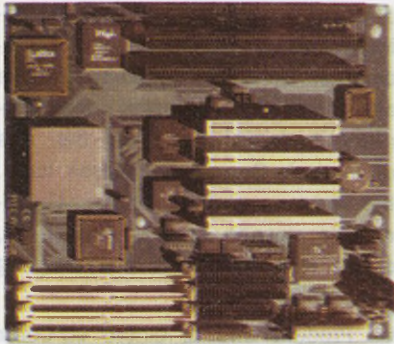
wown/terrace/abi98/ec909htm

Ralf Schneider



Redaktion

Ab Juni 1998 endlich lieferbar



Milan



Endlich ist es soweit. Bereits für das erste Quartal 1998 angekündigt, wird der Milan ab Juni 1998 bundesweit bei den Milan-Fachhändlern verfügbar sein. Lesen Sie nun, wie das endgültige System aussieht, warum sich der Veröffentlichungstermin verzögert hat und vieles mehr.

Kurz vor Redaktionsschluß stand uns wieder ein aktueller Milan zur Verfügung, um darauf nicht nur Geschwindigkeits-, sondern insbesondere auch Kompatibilitätstests ausführen zu können. Doch was hat sich in den vergangenen Wochen getan und warum hat sich die Produktion des Milan verzögert?

Treiberkonzepte

Zunächst mußte das **PCI-Bios**, über das wir seit geraumer Zeit berichten, und das in naher Zukunft auch auf

dem Hades verfügbar sein wird, nicht nur an den Milan angepaßt, sondern auch in das TOS integriert werden. Somit verfügt der ATARI-Nachfolger nun standardmäßig beim Einschalten über ein Bios für den PCI-Bus, das in der Lage ist, einen Teil der PCI-Karten-Daten auszulesen und diese wunschgemäß zu initialisieren. Dies ist insbesondere für die Anpassung von PCI-Karten an den Milan wichtig, da sich die Programmierer von Treibern nun nicht tief in die Hardware des Milan einarbeiten müssen. Sie können die vom PCI-Bios zur Verfügung gestellten Softwareschnittstellen nutzen und wissen, daß die darauf angepaßte Treibersoftware zukünftig sowohl auf dem Milan als auch auf dem Hades arbeiten wird.

Mit diesem PCI-Bios, das nun nicht mehr nur ein Gerücht oder Phantom in den Köpfen der Entwickler ist, wurde ein bahnbrechender Schritt in

Richtung Hardware-Erweiterbarkeit getätigt, der den Milan offen für Anpassungen aller Art macht. Der Dank für die Konzeption gilt Thorsten Lang, Michael Schwingen und Markus Fichtenbauer.

Doch das ist nicht der einzige Schritt, der in den vergangenen Wochen getätigt wurde, denn neben dem PCI-Bios wurde von der Firma SoundPool und dem Entwickler der STarTrack-Karte Stephan Wilhelm ein **neues Xbios** für den Milan und den Hades geschrieben.

Das Xbios wurde seinerzeit von ATARI für den Falcon entwickelt und stellt die softwaremäßige Schnittstelle für das Ansprechen jeglicher Falcon-Soundangelegenheiten dar. Das neue Xbios wurde mit Hinblick darauf entwickelt, daß die Zielsetzung sein sollte, Musiksoftware auf verschiedenen Sounderweiterungen laufen lassen zu können. Also wurde ein Xbios konzipiert, das auf der softwareabhängigen Seite weitestgehend kompatibel zum Falcon-Xbios ist.

Nun ist es die Aufgabe der Entwickler einer Soundkarte (oder derjenigen, die eine Soundkarte an den Milan anpassen wollen), darauf zu achten, daß sie bei den Audio-Routinen nicht direkt auf die jeweilige Soundkarte zugreifen, sondern das Xbios nutzen.

Ferner muß die Software so „sauber“ geschrieben sein, daß auch sie nur die Xbios-Routinen (des Falcon oder der zukünftigen Hardware) nutzt.

Das Resultat ist, daß Audio-Software in Zukunft mit Hinblick auf die Fähigkeiten und Möglichkeiten der jeweils eingesetzten und angepaßten Soundkarte auf jeglicher Erweiterung laufen wird. Soll z.B. ein DSP genutzt werden, der bei der einen oder anderen Karte nicht vorhanden ist, so meldet der Xbios-Treiber dies an die Software und diese verzichtet auf die Nutzung der DSP-Routinen und ist in diesem Punkt dementsprechend eingeschränkt einzusetzen.

Soundhardware

Bislang gibt es ein Xbios für die STarTrack-Karte, die mit ihren 1500,- DM ein phantastisches Preis-/Leistungsverhältnis besitzt, aber dennoch nicht für den reinen Heimbedarf geeignet



ist. Bis zum Sommer soll es einen weiteren Xbios-Treiber für Standard-Soundblaster-Karten geben, so daß auf diesem Wege zumindest sehr preiswert auch Audio-Funktionen in Anspruch genommen werden können.

Später sollen Treiber für die in Frankreich produzierte Falcon-Kompatibilitäts-Karte sowie seitens SoundPool für die inzwischen sehr bekannte „Gina-Card“ erfolgen. Soweit die Soundkartenentwicklung für 1998. Wer nach Verbreitung des Milan noch weitere Sound- bzw. Audiokarten an den Milan anpassen wird, ist derzeit natürlich noch nicht klar.

Milan-Homepage

Seit Anfang Mai ist die Milan-Homepage unter „http://www.milan-computer.de (oder com)“ zu erreichen. Erfreulicherweise ist diese „eingeschlagen“ wie eine Bombe, denn trotz der Tatsache, daß weder Links auf dieser Seite bestehen konnten noch Werbung über Printmedien gemacht wurde, besuchten nach zwei Tagen schon über 2500 ATARI-User weltweit diese Seite. Dabei erreichen den Webmaster Thomas Raukamp Mails aus der ge-

samten Welt. Darunter auch eine Vielzahl von Kaufanfragen aus aller Herren Länder, was positiv in die Zukunft schauen läßt.

Die Milan-Homepage erweist sich als äußerst vielseitige und informative Internet-Anlaufstelle insbesondere für Milan-User, aber auch für ATARI-Anwender im allgemeinen. Das Angebot, das von Thomas Raukamp Communications konzipiert und realisiert wurde, ist so zahlreich, daß man sich nahezu stundenlang durch die Seiten bewegen kann und immer wieder Neuigkeiten finden wird. Besonders gelungen ist die ausführliche Link-Liste, auf der detailliert nahezu alle relevanten Soft- und Hardwareanbieter aufgelistet sind. Sollte jemand das Gefühl haben, auf dieser Liste noch zu fehlen, so kann er direkt von der Milan-Homepage eine Nachricht an den Webmaster versenden.

Ebenso erfolgreich wurde der Newsletter aufgenommen, den man direkt von den Internet-Seiten aus abonnieren kann, so daß man in unregelmäßigen Abständen neueste Nachrichten zum Milan per Email zugesendet bekommt.

T.R. Communications ist mit den Milan-Seiten eine Web-Präsenz gelungen, die eines Computerherstellers würdig und jederzeit einen Besuch wert ist.

Milan mit Motorola 68060-Prozessor

Selbstverständlich wird es für den Milan auch eine Möglichkeit geben, das System mit einem 060er Prozessor auszustatten. Hierzu wird derzeit ein Daughter-Board entwickelt, das anstelle der 68040-Prozessors eingesetzt wird. Noch ist unklar, ob das Daughter-Board vielleicht auch einen Second-Level-Cache enthalten wird, um die Performance des Milan weiter zu steigern. Finanziell wird es allerdings kaum einen Unterschied machen, ob der Anwender direkt mit einem 060-Prozessor anfängt oder später umsteigt. Ein genauer Erscheinungstermin für diese Karte ist noch nicht bekannt, aber es wird im Herbst mit ihr gerechnet.

Derweil tüftelt die Redaktion aus, inwieweit man den Milan gefahrenlos tunen kann...

CD ROM Brenner für alle ATARI
Die CD ROM Writer sind nun für alle ATARI-Rechner einschließlich ST erhältlich.

YAMAHA T400, im Gehäuse, komplett
6x lesen, 4x schreiben für Falcon/TT 1349,-
mit Schreibersoftware für Atari ST 1449,-

CDRecorder 2 für alle ATARI 345,-
CD Writersoftware für verschiedene CD-Formate

Powerpack Mustek 1200 699,-
Paragon 1200 SP + Link 97 + GDPS Treiber

Falcon RAM Karte mit echtem ST RAM
getestet mit der Speed Resolution Card, 14,3 MB nutzbar für ein PS/2 SIMM-Modul, leer 98,-
mit getestetem 16 MB PS/2 Modul 159,-

Festplatten und CD ROM-Laufwerke
anschlußfertige externe SCSI-Systeme im kompaktem Gehäuse mit integriertem Netzteil und Lüfter

Festplatten/Wechselplatten	Chassis	Gehäuse
SCSI 540 MB,	269,-	369,-
SCSI 1 GB, IBM	369,-	469,-
SCSI EZ 230 Flyer SyQuest		329,-
SCSI Nomai 750 MB, Wechselplatte	348,-	499,-

liest und beschreibt 135/270/540 MB Medien

CD ROMs
SCSI Toshiba XM 6201B, 32-fach 249,- 349,-
weitere Systeme auf Anfrage, auch im Doppel oder Vierfachgehäuse
alle Systeme mit Link 97 incl. HD Driver für einen Aufpreis von +99,-

ZIP Drive extern, Medium + Link 97 449,-

14" Monitor, strahlungsarm 298,-
monochrom, für alle Atari ST, STE als Ersatz für SM124

256 Graustufen Scanner 199,-

SCSI Kontroller

Eigenschaften aller Hostadapter:
SCSI-Bus Freigabe nach jedem Zugriff, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

Link 97, der Hostadapter im Kabel
Link 97 ohne Software 135,-
Link 97 mit HD Driver 7.5 159,-

Link 97 mit 100 cm DMA-Kabel: Preis + 15,-
die Spezielle ZIP-Version des Link

Link 97 ZIP mit externer term. Power 149,-
Link 97 ZIP mit Adapter und Durchgangsterm. 178,-

Link 97 intern
interner Hostadapter mit DMA IN und DMA OUT, verstärkte Treiberausgänge auf SCSI Seite
Link 97 intern ohne Software 179,-
Link 97 intern mit HD Driver 7.5 199,-

Link 96 MEGA STE intern
interner SCSI Hostadapter für den Mega STE, verstärkte Treiberausgänge auf SCSI Seite

Link 96 MEGA STE ohne Software 179,-
Link 96 MEGA STE mit HD Driver 7.5 199,-

Software für den ATARI

Papyrus 6.x, die Textverarbeitung 199,-
PIXART 4.x 149,- NVDI 4.x 129,-
Signum! 4.2, die wissenschaftliche Textverarbeitung 99,-
Texel 1.6, die Tabellenkalkulation 99,-
Papillon 2.5 für die Graphikbearbeitung 99,-
MagiC, Multitasking für den Atari 149,-
N.AES 1.2 das schnelle MULTITOS, DD 119,-
N.AES 1.2 das schnelle MULTITOS, CD 119,-

HD Driver 7.50 59,-
XFS CD ROM Treiber 59,-
CD's für den ATARI
Whiteline CDs, Teleinfo CD und weitere lieferbar

Flachbettscanner Aktion

HP Scanjet 5P 699,-
300 DPI (1200 DPI interp.), 8 Bit Graustufen, 24 Bit Farbauflösung

Paragon 1200SP 489,-
GDPS Treiber für Paragon 600/1200, und HP Scanjet 5P, 4C, 4P 129,-

Atari Zubehör

Speed-Maus 39,- **Manhattan Maus** 29,-
ST RAM Karte bis zu 4 MB RAM im ST, leer 169,-
Magnum ST, ST Rechner bis zu 15 MB RAM, leer 199,-
Magnum STE, Mega STE Rechner bis zu 8 MB RAM, leer 229,-
Magnum TT Fastramkarte bis 128 MB TT030, leer 179,-
DMA Kabel (60 cm) 29,- **DMA Kabel** (80 cm) 34,-

PC Tastaturinterface (Selbsteinbau) 129,-
für ST/STE/TT/Falcon (extern a. A.)

Trommeln/Toner für SLM 605/SLM804 lieferbar
Toner für SLM 605, Doppelpack 49,-

Der Beschleuniger für den ATARI ST

PAK68/3-030 68030 bis 50 MHz inc. FPU, 549,-
FRAK/2 Fastramkarte für 2 PS2-Module leer 225,-
Panther/2 Card für PAK3, leer 199,-
PuPla/2 Pufferplatine zur Entkopplung a. A.

Milan-Systeme ab 1500,-

Vorbestellung möglich

Wir führen Reparaturen preisgünstig durch und bieten Ihnen einen kostengünstigen Einbauservice.

Fordern Sie unseren **kostenlosen** Produktkatalog an:

WB Systemtechnik GmbH

Bahnhofstraße 289, 44579 Castrop-Rauxel

Telefon: 0 23 05 / 96 20 30 U.Biletzke@cityweb.de

FAX: 0 23 05 / 96 20 31 Nor.Wiecz@cityweb.de

Webseite: http://members.aol.com/wbssystem

Angebote gültig solange Vorrat reicht. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

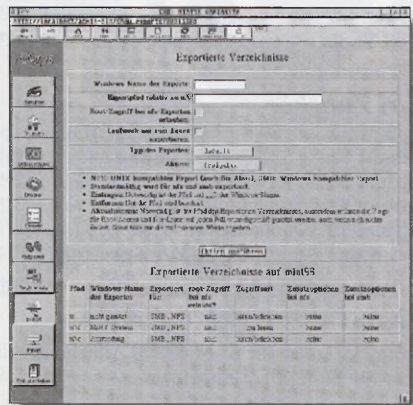


SCSI-Karte

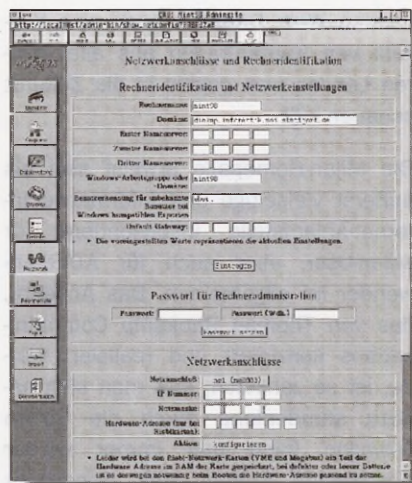
Sicher ist, daß es schon in Kürze, d.h. fast parallel zur Auslieferung des Milan, eine SCSI-Karte für den neuen Rechner geben wird. Viele ATARI-User haben zwangsläufig SCSI-Hardware verwendet, so daß die Weiternutzung der Peripheriegeräte notwendig wird. Der Preis für eine Standardkarte wird mit Sicherheit unter 200,- DM inkl. der dazu notwendigen Treiber liegen. Für höhere Ansprüche unterstützt der Treiber auch Ultra-Wide-SCSI-Karten, mit Hilfe derer ein Festplatten-Datendurchsatz von 10 MB/s und mehr erreicht werden kann.

Wer allerdings keine besonderen SCSI-Geräte anschließen will, sollte sich die Anschaffung der Karte aus Kostensparnisgründen überlegen, denn moderne IDE-Platten arbeiten ähnlich schnell wie SCSI-Komponenten, und z.B. auch SoundPool wird nicht nur mit dem CD-Writer IDE-Geräte unterstützen. Woller & Link hat bereits jetzt schon Treibersoftware zum direkten Anschluß von Parallel-Port-Zip-Drives am Druckerport des Milan fertiggestellt! Auch Scannertreiber usw. sollten nicht lange auf sich warten lassen.

Netzwerkkarte



In der kommenden Ausgabe werden wir Ihnen nähere Details zur Netzwerksoftware präsentieren können. Klar ist, daß die Administrationssoftware einen perfekten Eindruck macht und auch auf anderen Rechnersystemen eine vergleichbare Qualität sucht. Das auf 10 Mbit Datentransfer basierende Netzwerksystem, das u.a. auch von der Firma AG-Computertechnik vertrieben wird, ermöglicht das Vernet-



zen sowohl von Milan- und Hades-Systemen untereinander als auch das vermischte Vernetzen mit Win95, Linux und Windows NT-Systemen. Bedingung für die Einbindung in diese Systeme ist lediglich, daß ein Netzwerktreiber mit TCP/IP-Protokoll installiert ist. Dabei ist es egal, ob nur 2 Rechner miteinander vernetzt werden sollen oder gar 50.

Mit Hilfe dieser Lösung wäre es denkbar, am heimischen Schreibtisch einen Spiele-PC parallel zum Milan zu betreiben. Dank verfügbarer Multifunktions-Umschaltboxen könnte der User an einem Terminal (Bildschirm, Tastatur und Maus) zufriedenstellend arbeiten, ohne sich mit vielen Geräten den Schreibtisch vollstellen zu müssen.

TV-Karte

Wie wir erfahren haben, wird derzeit auch an der Realisation einer TV-Karte gearbeitet, so daß der Milan-User in absehbarer Zeit mit seinem Computer auch fernsehen und einzelne Bilder aus Filmen, dem Fernsehen oder von der Videokamera snappen können sollte. Aber über den Zeitpunkt der Verfügbarkeit dieser Karte gab es bislang noch keine Aussagen.

Das Softwarepaket

Einen Rechner zu liefern ist die eine Sache, aber einem Kunden oder Neueinsteiger ein adäquates Programmpaket mitzuliefern, das ist eine andere Sache. Das Milan-Team hatte sich vorgenommen, den Käufern ein interessantes Softwarepaket mitzuliefern, ohne die verbliebenen Softwareentwick-

ler des ATARI-Marktes damit zu schädigen. So wurde ein Konzept entworfen, das unter dem „home“-Label veröffentlicht wird.

Demnach werden dem Milan bekannte Programme in einer „home“-Version beiliegen, die deutlich mehr kann als eine Test- oder Demoversion, also voll einsatzfähig ist. Gleichzeitig wird es aber dennoch Einschränkungen gegenüber den Standardversionen geben, so daß dem Kunden bei dem Bedarf der einen oder anderen besonderen Funktion die Möglichkeit gegeben wird, günstig ein Upgrade direkt beim Hersteller der Software zu erwerben.

Folgende Programme werden dem Milan beiliegen:

a) papyrus 6 home

Hierbei handelt es sich um eine komfortable und vielseitige Textverarbeitung mit integrierter Intelliview-Correction (Rechtschreibkorrektur). Die Software entspricht in weiten Teilen der aktuellen Version 6 von papyrus. Lediglich einige Funktionen bzgl. der grafischen Layoutmöglichkeiten wurden eingespart. Somit entspricht papyrus home dem idealen Programm für den reinen Textverarbeitungsbedarf im Büro und zu Hause.

b) Texel home 2

Komfortable Tabellenkalkulation aus dem Hause Application Systems Heidelberg, die gegenüber der Standardversion auch nur in einigen Funktionen eingeschränkt wurde, die für den Privatgebrauch irrelevant sind.

c) Smurf home

Smurf ist ein ausgezeichnetes Grafikprogramm, das insbesondere für zwei Schwerpunktanwendungen geeignet ist: Bildkonvertierung und Effektbearbeitung. Hierfür stehen nicht nur eine Reihe schneller Konvertierungsmodule, sondern auch viele Bildbearbeitungseffekte wie z.B. Drop Shadow, Twirl,... zur Verfügung. Die Home-Version wurde hinsichtlich der Anzahl der unterstützten Bildformate und Bildeffekte geringfügig eingeschränkt.



Milan-Kompatibilitätsliste 1

Leider haben wir so kurzfristig keine weiteren Programme testen können, werden dies aber bis zur kommenden Ausgabe nachholen.

Grundsätzlich hat sich bestätigt, daß in der Regel alle Programme, die auf dem TT oder dem Falcon laufen, auch auf dem Milan ihren Dienst verrichten.

Adimens
After Dawn
Artworks
Audio-Tracker (in der Regel sämtliche Soundpool-Produkte)
Box Kite
Calamus 1.09
Calamus SL
CAB
CD-Recorder
Cypress
Draconis (z.Z. Anpassung)
Formula (z.Z. in monochrom)
GemView
Graph Tool
HD-Driver
HP-Pinguin
Interface
Jinnee
LZH-Shell
Maxidat
N.AES
NVDI
papyrus (ohne Cache)
PixArt
Photo Line (TT-Version)
Phoenix Datenbank
Pure C
Pure Debugger
SED Disktool
Script (z.Z. in monochrom)
Signum 3! (andere Versionen noch nicht getestet)
Smurf
STartrack-Software
ST Guide
ST-ZIP
Tempus Word
Texel
That's Write
Thing
Wdialog
QED
ZOOM

d) Pixart 4.4 home

Pixart versteht sich als ideale Ergänzung zu Smurf, denn dieses Programm eignet sich ausgezeichnet zum kreativen Zeichnen von Grafiken aller Art. Hierzu stehen dem Grafiker eine Vielzahl von Zeichen- und Effektwerkzeugen zur Verfügung. Zeitgemäß ist auch das Bearbeiten und Speichern von (transparenten) GIF- und JPG-Bildern.

e) Draconis Internet-Package (Home-Version)

Bleiben wir beim Thema Internet: Mit dem brandneuen Draconis-Paket der Firma M.u.C.S. kann der Milan-User nun bequem ins Internet gelangen, surfen, Emails versenden/empfangen und vieles mehr. In der Home-Version kann man nur eine begrenzte Anzahl von Emails empfangen. Auch ist die maximale Größe der Files, die versendet werden können, eingeschränkt. Doch mit dem neuen Look (ab Ende Mai) verfügt der Milan-User mit Hilfe von Draconis über ein adäquates Surf-Package.

f) Kleinigkeiten

Neben den oben genannten Programmpaketen erhält der Milan-User auch eine Vielzahl kleinerer Programme wie z.B. einen Texteditor, Bildschirmschoner, Taschenrechner und Spiele für den Zeitvertreib.

Selbst wenn man den reinen „Home-Wert“ dieser Produkte betrachtet, erhält der Milan-User bei dem Kauf jedes Milans Software im Wert von über 200,- DM. Das sollte sich für jeden Milan-User rentieren!

Parallel hierzu soll wieder ein Softwarevertriebsnetz entstehen, das dem Kunden die Möglichkeit geben wird, Software nicht nur über den direkten Versandweg, sondern auch über den Milan-Fachhändler vor Ort zu bestellen.

Milan weltweiter Vertrieb

Damit konnte die ATARI-Welt nun wirklich nicht rechnen. Waren für den Start des Milan noch Vertriebspartner in Holland, Frankreich, England, der Schweiz und Italien geplant, so hat sich das Vertriebsnetz soweit ausge-

breitet, daß die Versorgung nun auch in Kanada und den USA gewährleistet ist. Das Netz an Anbietern weitet sich kontinuierlich aus, wobei die Ausweitung auf die vielen Kundenanfragen zurückzuführen ist. Das macht die Situation immer spannender!

Bis demnächst

Das war es für diese Ausgabe von den Milan-News, und wir meinen, es hat sich wiederum eine Menge getan. Versäumen Sie es nun nicht, im Juni Ihren Fachhändler nach einer Systemvorführung zu fragen.

Nebstehend finden Sie eine kleine Kompatibilitätsliste. Kurz vor Redaktionsschluß ist es uns leider nicht gelungen, eine ausführlichere Liste zusammenzustellen, doch in Zusammenarbeit mit den Milan-Fachhändlern wird diese sicherlich rasch ausgebaut werden!

Redaktion

MAXIDAT

Die Datenbank, die weitentwickelt wird!
inkl. Texteditor und Geburtstagswarner



MAXIDAT ist bereits
seit 1988 auf dem
europäischen Markt
erhältlich und wurde im
Laufe der Zeit stetig
weiterentwickelt.

Tausende zufriedene Kunden gibt es, und auch Sie können
noch mehr aus Ihrem ATARI kitzeln! - **Seien Sie dabei!**

Erstellt Serienbriefe mit eingebautem Texteditor · **Rechnet** mit allen Datentypen
Zahl, Zeit und Datum · **Zeichnet** Diagramme Ihrer Daten · **Öffnet** Dateien
oder Törten · **Integriert** externe Bilder und Texte beliebig in Ihre Daten-
sätze · **Beschränkt** die Datensatzausgabe durch umschaltbare Ausw-
lichkeiten · **Verarbeitet** zehn Feldtypen (Zahl, Text, Spezial, Bild, Datum, ext. Text, ext. Bild, ext. Programm (Blub) und ext. Programm (Blub)) · **Spezial-Programme** für
Minimum, Maximum und Summe aller Datensätze · **Spezial-Programme** für alle
Variationen und Formen, wie z.B. Sortieren, Suchen, Drucken, etc. · **Erkennt**
leistungsfähige Kommandos und kann sie beliebig oft mehrmals in allen
Feldern · **Sortiert** nach allen Kriterien mit Texteditor · **Erkennt**
Dubletten, erlaubt Suchen und Finden · **Erkennt** und Tabellensortierung · **Erkennt**
Unterstützt in Text, Spezial, Bild und Datum · **Erkennt** Ihre Daten verschlüsselt mit
Paßwörtern · **Nutzt** die dynamische Datenstruktur optimal aus
· **Verarbeitet** bei 1000 Datensätzen maximal 10000 Datensätze je Datenbank (4 MB
max. 100000 Datensätze) und **Exportiert** in diversen Formaten inkl. dBASE III
und dBASE IV · **Hat** Treiber für zahlreiche Drucker · **Ist sicher** · Wird seit
1988 von tausenden zufriedenen Menschen eingesetzt! · **Und vieles mehr...**
In der Tat, in 'ST-Computer 2/94', 'ST Magazine Mai 1994' und 'ST-Computer 6/94'

MAXIDAT 5.3 kostet nur noch DM 69,-*

MAXIDAT läuft auf allen ATARI ST, STe, TT, sowie allen dazu kompatiblen (inkl. MagicMac, Geminiator, Hades, und wie sie alle heißen). Auch unter Magic, MTOS, NAES, etc.

**Wir bieten alles rund um
SCSI zu unglaublichen
Preisen in einer SUPER Qualität.**
Festplatten, MO's, CD-Writer, CD-ROM's, Controller, Kabel, Steckverbinder, Gehäuse, etc. - einfach alles!
Für ATARI, PC und Mac
Einfach anrufen/faxen und
kostenlos Info zukommen lassen.

Versandkosten: Vorkasse DM 5,- NN DM 6,- Ausland DM 15,- (ec-Scheck!)
*unverändliche Preisempfehlung

Softwarehaus Alexander Heinrich
Karmeliterstr. 9 · D-67346 Speyer
Tel. 06232/24047 · Fax: 24048



Detlev Stender

Aufbau einer Datenbankstruktur:

Phönix 5.0 in der Praxis

In der mit dieser Ausgabe startenden Artikelreihe möchten wir Sie Schritt für Schritt in die Funktionen und Bedienung der Phönix Datenbank 5.0 von Application Systems Heidelberg einführen.

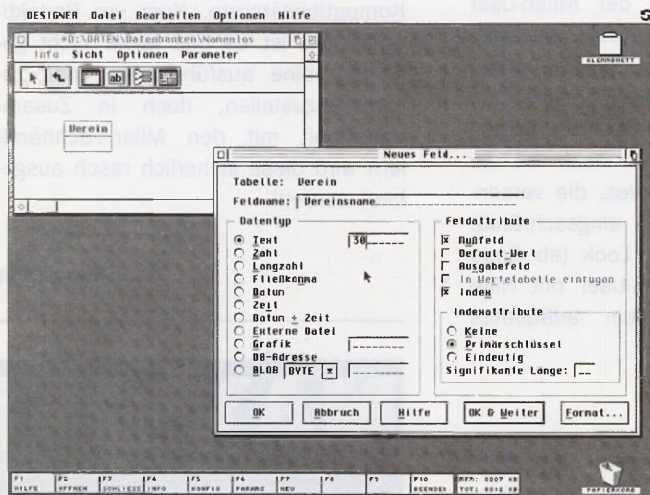


Abbildung 1

Für diese Artikelreihe ist, aufgeteilt in drei Teile, die Erstellung einer „einfachen“ Datenbankstruktur, die Gestaltung von Reports und im abschließenden Teil eine Übersicht in die programmierbaren Rechenfunktionen geplant. Eventuell werden wir auch einen kleinen Exkurs nach SQL unternehmen.

Erste Schritte

Die erste Arbeit, die bei der Erstellung einer Datenbank anfällt, wird nicht am Computer vollzogen, sondern auf Papier am Schreibtisch.

Zuerst muß man sich darüber Gedanken machen, was für Funktionen die Datenbank übernehmen soll. In unserem Fall wollen wir eine Verwaltung von Fußballvereinen erstellen, in der einzelne Vereine mit den dazugehörigen Spielern, Managern und Trainern erfaßt werden sollen. Außerdem soll durch das Eintragen von Punkten, er-

zielten und „kassierten“ Toren eine Tabelle in der richtigen Sortierreihenfolge, gleichbedeutend mit den korrekten Tabellenplätzen, erzeugt werden.

Ich selbst bin kein allzu großer Fußballfan und andere Leser, die ebenfalls nicht fußballbegeistert sind, mögen mir unser Beispiel verzeihen, aber diese Datenbank bietet gute Erklärungsmöglichkeiten, ohne überdimensioniert zu sein.

Nachdem wir das Ziel definiert haben, ist nun die eigentliche Struktur zu konkretisieren. Welche Felder benötige ich, wie sollen diese verknüpft werden. Um später beim Erfassen der Daten unnötigen Ärger zu vermeiden, sollte man sehr gründlich planen und testen. Eine mit Daten gefüllte Datenbank nachträglich umzubauen ist in der Regel mit großen Schwierigkeiten und ggf. Datenverlusten verbunden.

Um nicht in blanker Theorie unterzugehen, werden wir unser Beispiel di-

rekt in Phönix umsetzen, wobei wir die Planung als gegeben voraussetzen.

Tabellen generieren

Starten Sie den Designer entweder direkt oder aus dem Manager im Menüpunkt 'Optionen'. Legen Sie eine neue Datenbank unter 'Datei' an, und ziehen Sie das Tabellensymbol auf die Fensterfläche. Alternativ können Sie auch unter dem betreffenden Menüpunkt alle diese Optionen aufrufen. In dem sich jetzt öffnendem Fenster geben Sie den Tabellennamen ein, in unserem Beispiel wäre das 'Verein'. Jetzt fehlen noch die einzelnen Felder, aus denen sich ein Datensatz zusammensetzt. Auch hier wird mit Drag & Drop gearbeitet, in dem Sie das ab-Icon auf unsere neue Tabelle 'Verein' ziehen. Ein neues Fenster öffnet sich, in dem festgelegt werden muß, welchen Datentyp das Feld später enthalten soll (Abb. 1).

In der Tabelle 'Verein' sollen die Namen des Vereins, des Managers und des Trainers erfaßt werden. Dazu benötigen wir also drei Felder des Typs Text. Die Länge des Feldes bezieht sich auf die Anzahl der Buchstaben. Dabei sollte der Programmierer der Datenbank einen vernünftigen Mittelwert zwischen der erwarteten Länge und der Performance finden, denn der erforderliche Speicherplatz auf der Festplatte und die Geschwindigkeit der Datenbank sind von der Größe des jeweiligen Datenfeldes abhängig.

In unserem Beispiel wird ein Feld 'Vereinsname' als Text mit 30 Zeichen definiert, außerdem bestimmen wir dieses Feld als Primärschlüssel der Tabelle, womit automatisch ein Mußfeld aktiviert wird. Das bedeutet, es wird bei der späteren Eingabe zwingend vorgeschrieben, daß der Vereinsname keinen NULL-Wert (leeres Feld) enthalten darf. Über den Primärschlüssel wird ein Datensatz eindeutig identifiziert.

Jetzt fehlt noch ein Datenfeld 'Managername' mit einem 40 Zeichen umfassenden Textfeld, das wir als Index festlegen. Zusätzlich definieren wir es als eindeutig, damit stellen wir sicher,



daß ein Manager nicht mehrfach in der Tabelle eingegeben wird. Nachteilig ist dabei, daß der Datensatz bei der Eingabe nicht gespeichert werden kann, wenn dieses Feld leer bleibt. Der Manager muß also bekannt sein. Aus diesem Grund erstellt Phönix automatisch ein Mußfeld. Ein Indexfeld wird benötigt, um später eine Beziehung zwischen den Tabellen herzustellen, ferner läuft eine Suchfunktion im betreffenden Indexfeld bedeutend schneller ab, da Teile davon beim Öffnen der Datenbank in den Arbeitsspeicher geladen werden. Wie Sie vielleicht erkannt haben, ist der Primärschlüssel letztendlich ein eindeutiges Indexfeld.

Als letztes fehlt für die Vereinstabelle noch der 'Trainername'. Hier können Sie die Definitionen des Managerfeldes übernehmen.

Zu einem Fußballverein gehören natürlich auch Spieler, für die eine gesonderte Tabelle angelegt wird, die wir über eine Beziehung mit dem Verein verknüpfen.

Wie oben beschrieben erstellen Sie eine neue Tabelle mit dem Namen Spieler. Als Verknüpfungsfeld fügen Sie wieder ein Feld 'Vereinsname' ein, diesmal mit dem Unterschied, daß es kein Primärschlüssel wird, sondern nur als Indexfeld, das kein Mußfeld darstellt und nicht eindeutig ist. Ein Verein umfaßt schließlich mehrere Spieler, daraus resultiert also ein

mehrfaches Vorkommen des Vereinsnamens in dieser Tabelle, mit der Möglichkeit, Daten von vereinslosen Spielern (daher kein Mußfeld) aufzunehmen.

Eingefügt werden muß jetzt noch der 'Spielername' mit einem Textfeld von 40 Zeichen, auch hier als Index zur schnelleren Suche (nach Spielern wird wohl häufiger gesucht) und abschließend noch ein Textfeld von 10 Zeichen, das mit Position benannt wird und diese beinhalten wird.

Weiter geht es mit einer Tabelle 'Trainer', in der alle Trainernamen verwaltet werden. Fügen Sie hier bitte ein Primärschlüsselfeld 'Trainername' mit gleicher Länge des Feldes wie in der Vereinstabelle ein, die in der Fachsprache auch oft Mastertabelle genannt wird, da hier alle „Fäden“ zusammenlaufen.

Für den Manager wird ebenfalls eine Tabelle erstellt, die ein Primärschlüsselfeld 'Managername' beinhaltet. Auch hier gilt es, die gleiche Länge wie in der Mastertabelle einzuhalten.

Die gleichen Längen sind für die späteren Beziehungen untereinander eminent wichtig!

Abschließend fehlt uns noch eine Tabelle, in der die Tabellenplätze der Vereine erfaßt werden. Diese benennen wir 'Tabelle' und fügen als erstes

wieder ein Primärschlüsselfeld 'Vereinsname?' mit identischer Länge ein.

Nun folgen die Felder 'Spiele', 'Tore-Plus', 'ToreMinus', 'ToreDiff' und 'Punkte' mit Zahl als Datentyp (wird in anderen Datenbanken und Programmiersprachen oft als integer bezeichnet). Dieser Typ umfaßt ganze Zahlen im Bereich von -32767 bis 32767. Die unterschiedlichen Datentypen werde ich kurz im letzten Teil unserer Artikelreihe beschreiben.

Alle diese Felder werden als Mußfeld ohne Indexattribute definiert. Eine Ausnahme bietet hier das Feld 'Tore-Diff', welches zusätzlich als Ausgabefeld für eine später Berechnung markiert wird.

Ihre Datenbankstruktur sollte jetzt fast der Abb. 2 entsprechenden.

Um die Feldlängen angezeigt zu bekommen, müssen Sie unter dem Menüpunkt Sicht auf 'Ausführlich' gehen.

Beziehungen herstellen

Um die erstellten Tabellen zu nutzen, müssen Beziehungen zwischen den Datensätzen aufgebaut werden.

Beginnen wir mit der Verknüpfung von 'Verein' und 'Spieler'. Aktivieren Sie das geschlängelte Pfeil-Icon und wählen Sie unter 'Sicht' 'Beziehungen' aus. Ziehen Sie mit gedrückter Maustaste eine Verbindung von 'Spieler.Vereinsname' nach 'Verein.Vereins-



Sonderangebote + Gebrauchtmarkt

ATARI TT 030 4 MB/100MB	650,00 G
ATARI TTM 194 19" für TT (wie neu)	450,00 G
ProScreen TT 19"	490,00 G
ATARI 520 ST	140,00 G
ATARI 1040 ST	190,00 G
ATARI MEGA ST 2 TOS 1.04/HDLW	290,00 G
ATARI MEGA ST 2 TOS 1.04	
Grafikkarte Reflex (GS) 30-80KHz	
40-80Hz + QUME 15" Ganzseiten-	
monitor (A4 hoch)	590,00 G
ATARI FALCON 030 - Tower	
16 MB/365 MB SCSI	1150,00 V
ATARI FALCON 030/16MB	
Speed-Res./Screen-Eye+Software	990,00 G
A3-Nadeldrucker EPSON LQ 1050	400,00 G



ApplePoint

ATARI SM 124	ab	90,00 G
ATARI SC 1224		190,00 G
ATARI SC 1435		260,00 G
Philipps 14" VGA/GS		120,00 G
Fast-RAM Karte Falcon incl. 8 MB		290,00
FALCON Digital-Interface SPDIF		320,00
ATARI Megafile 30		120,00 G

V = Vorführsystem G = Gebraucht

Fordern Sie unsere kompletten Listen an: ATARI Hard- und Software, Zubehör sowie Apple Macintosh Systeme

RME Computer Kassel
e-mail: reitmaier@t-online.de

Parkstraße 9

34317 Habichtswald Tel.: 05606-56532 Fax: -56533
***** <http://home.t-online.de/reitmaier> *****

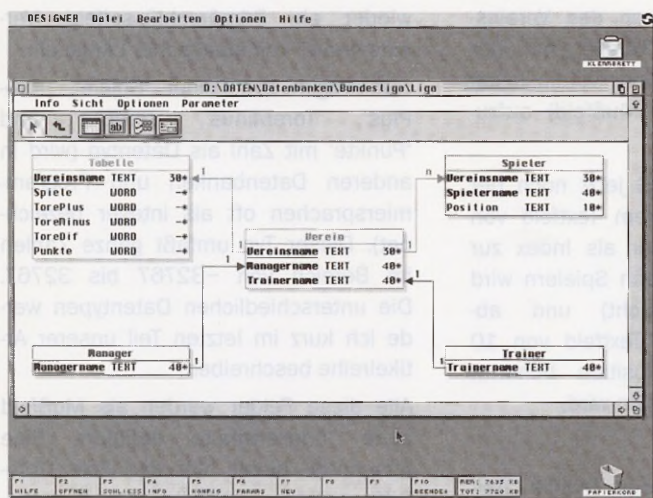


Abbildung 2

name' und lassen dort die Maustaste los. In dem sich öffnenden Fenster (Abb.3) müssen die Regeln für die referentielle Integrität aufgestellt werden.

In unserem Beispiel bietet sich als Regel für 'Löschen' die Option 'NULL' an. Sollen die Daten eines Fußballvereins gelöscht werden, wird durch diese Regel sichergestellt, daß alle Felder mit dem zutreffenden Vereinsnamen in der Spielertabelle auf einen NULL-Wert gesetzt werden. Die restlichen Daten der Spieler bleiben dabei erhalten.

Bei der Datenpflege kann es erforderlich sein, einen Vereinsnamen zu ändern. Die Regel 'Kaskadiert' für 'Ändern' bewirkt eine Aktualisierung aller abhängigen Datensätze, d.h. aller Felder, in denen der Primärschlüssel ('Verein.Vereinsname') mit dem Fremdschlüssel ('Spieler.Vereinsname') identisch ist.

Um einen vereinslosen Spieler in die Datenbank aufzunehmen, wird die Regel für 'Löschen' auf 'Keine Regel' gesetzt. 'Verboten' würde keine Eingabe ohne einen zugehörigen übergeordneten Datensatz zulassen.

Als Beziehungstyp bietet sich die '1:n' Verbindung an. Mehrere Datensätze in der Spielertabelle werden einem eindeutigen Datensatz in der Vereinstabelle zugewiesen.

Stellen Sie jetzt eine Beziehung von 'Verein.Managername' nach 'Manager.Managername' her. Die Regel für 'Löschen' wird in diesem Fall auf 'Verboten' gesetzt. Befindet sich ein Ma-

nager in einem Verein, kann dieser in der Managertabelle nicht versehentlich gelöscht werden.

Die 'Ändern' Regel wird wieder auf 'Kaskadiert' gestellt, um die oben beschriebene Funktionalität zu erhalten.

Mit 'Verboten' bei 'Einfügen' verhindern wir eine Eingabe des Namens in der Vereinstabelle, wenn kein identischer Datensatz in der Managertabelle vorhanden ist.

Da immer nur ein Manager einem Verein zugeordnet sein kann (zumindest sollte es so sein), trifft hier die '1:1' Beziehung zu.

Für die Verknüpfung zwischen 'Trainer' und 'Verein' übernehmen Sie bitte die gleichen Einstellungen.

Abschließend wird eine Beziehung von 'Tabelle.Vereinsname' nach 'Verein.Vereinsname' hergestellt. Auch hier können Sie fast alle Einstellungen der Manager-Verknüpfung übernehmen. Die Ausnahme bildet in dieser Abhängigkeit die Regel 'Löschen'. Aktivieren Sie bitte stattdessen 'Kaskadiert', um ein automatisches Entfernen eines gelöschten Vereins aus der 'Tabelle' zu garantieren.

Damit sind alle generierten Tabellen in sinnvolle Beziehungen zueinander gebracht worden, und Ihre Datenbankstruktur müßte jetzt endgültig der Abb. 2 entsprechen.

Sichern Sie nun Ihre Datenbank unter einem beliebigen Namen. Bei diesem Vorgang werden Sie gefragt, ob Standardeingabemaschinen erzeugt werden sollen. Diese Frage sollten Sie beja-

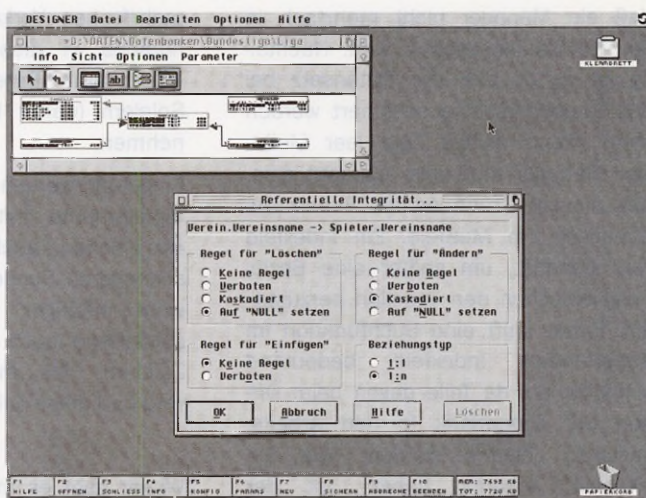


Abbildung 3

hen. Das Verändern der Standardmasken werde ich im nächsten Teil unserer Artikelreihe vorstellen.

Mit unserer erstellten Datenbank ist es jetzt schon möglich, Daten im Phoenix-Manager einzugeben. Bevor eine Eingabe vorgenommen wird, ist es ratsam, die Datenbank einmal zu reorganisieren.

Experimentieren Sie ruhig ein wenig mit den Einstellungen, und überprüfen Sie die Auswirkungen bei der Dateneingabe, dann erzielen Sie den größten Lernerfolg.

Bei Bedarf können Sie mich unter meiner E-Mail Adresse:

dstender@lhsystemsas.de

erreichen. Ich lasse Ihnen dann gerne die komplette Datenbank (allerdings noch ohne Reports, Abfragen etc.) zukommen. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen ebenfalls gerne zur Verfügung.

Detlev Stender

Anmerkung der Redaktion:

Da sich die ST-Computer & ATARI-Inside als lesernahes Informations-Medium versteht, möchten wir gerne von Ihnen wissen, ob Sie weiterhin Interesse an diversen Praxiskursen haben. Diese haben wir eingeführt, da vielfach darum gebeten wurde, nicht nur Neuheiten des Soft- und Hardwaremarktes, sondern auch praxisgerechte Informationen abzuliefern. **Zu welchen Programmen hätten Sie gerne weitere Kurse?** Bitte senden Sie uns Ihre Meinung per Fax, Post oder Email an die Redaktionsanschrift (siehe Seite 66).

Overlay II - Multimedia

Die Spitzensoftware zum Erstellen interaktiver Animationen aller Art. Sie können eigene Präsentationssequenzen zusammenstellen, indem Bilder mittels verschiedener Effekte ein- und ausgeblendet werden. Parallel dazu können auch Audio-Files (WAV) timing-genau synchronisiert werden. Durch das Hypermedia-Modul wird der Benutzer interaktiv in das Geschehen eingebunden. Das Programm wird bereits bewährt zur Nachrichten-Präsentation in Geschäften usw. eingesetzt. Die Bedienung ist denkbar schlicht. Overlay läuft auf allen TOS-kompatiblen Rechnersystemen (auch auf Emulatoren) in allen zur Verfügung gestellten Auflösungen. Eine Anleitung ist auf der Diskette enthalten. Bitte geben Sie bei Ihrer Bestellung an, ob Sie das Programm auf CD-ROM oder auf Disketten möchten.

59,- DM

Script 5

ist die bewährte Textverarbeitung aus dem Hause Purix-Software. Das Programm verfügt nicht nur über eine integrierte Rechtschreibkorrektur, sondern auch über nahezu alle relevanten Funktionen für das professionelle Verarbeiten von Texten. Dabei erleichtert der RTF-Text-Im- und Export den Datenaustausch mit PCs und Macs. Auch hier können Sie zwischen einer Disketten- und CD-Version wählen. Auf der CD-ROM sind als Bonus sämtliche Texte der Korrespondenz-CD-ROM enthalten.

79,- DM

Arabesque Home

Das geniale Vektorzeichenprogramm, das vielfach auch mit einem C*-Draw des PC verglichen wird. Die Home-Version ist lediglich darin eingeschränkt, daß Sie einen EPS-Export sowie einige wenige Grafikeffekte nicht beherrscht. Das Programm ist Datenkompatibel zu Neon-Grafix und kann hervorragend als 2D-Designer für Neon genutzt werden. Über den mitgelieferten Coupon können Sie die Komplett-Version für nur 50,- DM Aufpreis direkt beim Produzenten bestellen.

79,- DM

Convector 2

Ein geniales Programm zum Vektorisieren von sw-Grafiken, wobei alles vollautomatisch vonstatten geht. Vektorisierte Grafiken können u.a. auch im Calamus-CVG-Format exportiert werden.

29,- DM

Arabesque Home + Convector 2

99,- DM

Atari-GOLD CD-ROM

Auf dieser CD-ROM sind 20 Vollversionen wie E-Backup, Locate-it, Script 4, papyrus 3, Pixart 3.14, F-Drum, Midnight, Raystart 2, Substation, Technobox Drafter, Formula, Trilingua ...

49,- DM

Best of ATARI-Inside II

Topaktuelle PD- & Shareware, alle Disketten der Special-Line-Serie des Heim-Verlags (Neuwert rund 750,- DM), alle Spezial-Disketten bis 9/97, viele PD-Disketten der STC/Al-Serie usw.

39,- DM

Best of ATARI-Inside II + STemulator

99,- DM

Best of .. II + STemulator + ATARI-Gold

129,- DM

Unsere Messepreise

NEON-Grafix TT/Falcon 49,- DM, **Fonty** 59,- DM, **Homepage-Pinguin** 35,- DM, **Best of II + Gold** 69,- DM, **Best of II + STemulator** 89,- DM, **Script 5** nur 39,- DM uvm.

FALKE Verlag Tel. (04 31) 27365
Moorblöcken 17 Fax (04 31) 27368
24149 Kiel Email: falk@atari.de
<http://www.atari.de/falkeweb>

Vorkasse (bar, Scheck, Überweisung, Abbuchung) 7,- DM
Nachnahme 12,- DM
Ausland (nur Vorkasse EC-Scheck, 15,- DM bar Vorkasse oder Postanweisung)



Features:

Beliebige Auflösung bis 256 Farben, bis zu 14 MB RAM-Speicher, voller Zugriff auf Festplatten- und CD-Laufwerke, LW-Container möglich, Unterstützung der Ports für Drucker, Modem, Maus und Joysticks, 5 verschiedene Kompatibilitätsmodi, Support langer Dateinamen, neu ab 1.35 Sleeping-Mode (im Pause-Modus kein Rechenzeitverbrauch von Win95), Clipboard (zwischen TOS und Win95 inkl. Umlaufkonvertierung), Systemfont-Integration (zum Bestimmen eigener Systemfonts).

BRANDNEU!

Der STemulator ist nun auch innerhalb der ATARI-Software multitaskingfähig, denn auf Wunsch erhalten Sie eine angepaßte Version des Multitasking-Systems NAES inkl. modernem Desktop Thing. Damit können Sie gleichzeitig mehrere ATARI-Programme starten und über einen zeitgemäßen Desktop verfügen. Das ist ATARI-Feeling der 90er Jahre pur!

Preise: STemulator 1.35 pro: 69,- DM - STemulator 1.35 pro inkl. Multitasking: 119,- DM - Update von pro auf Multi: 49,- DM - Data-Transfer-Kit für die Datenübertragung ATARI -> PC per Kabel: 39,- DM, Aufpreis zum STemulator: 30,- DM



Neon Grafix 3D (TT/Falcon)

Endlich gibt es das wohl beste 3D-Programm für ATARI-Rechner (in einer donglefreien) Version für den schmalen Geldbeutel. Das inzwischen auch unter OS/2 weltweit meistverkaufte Programm ist ideal geeignet für 3D-Modelling und Animationsdesign. Neon Grafix 3D befähigt Sie zur plastischen Visualisierung beliebiger Formen und Figuren. 3D-Schriften aus Standard-Zeichensätzen können für Videofilme und Firmenlogos verwendet werden, wie es sonst nur große Werbestudios und Fernsehproduzenten können. Der engagierte ATARI-Grafiker kommt an diesem Programm nicht vorbei. Voraussichtlich läuft Neon auch unter Milan, Hades, Medusa und diversen Emulatoren (Ende März ggf. erfragen).

Preis inkl. umfangreicher deutscher Anleitung: 149,- DM



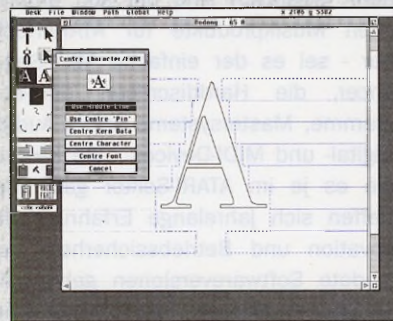
Digital Homestudio

Das gigantische Musikprogramm der Firma Softjee DHS verwandelt Ihren Falcon in ein komplettes Tonstudio, ohne daß Sie externe Musikinstrumente benötigen würden.

Auf Basis eines integrierten 32spurigen Sequenzers ist man in der Lage, über die eigene Klangerzeugung (Samples) Audiotracks mit einer maximalen Polyphonie von 64 Stimmen aufzunehmen. Dank des integrierten Samplers, der über eine große Anzahl von Funktionen verfügt, können Sie das Programm permanent mit neuen Klängen versehen.

Aber auch der eingebaute Effektprozessor kann sich sehen lassen, denn mehrere Digital-Effekte können gleichzeitig eingesetzt werden. Das Ergebnis läßt sich dann im D2D-Format ausgeben, woraus spielend leicht CD-Audio-Files generiert werden können.

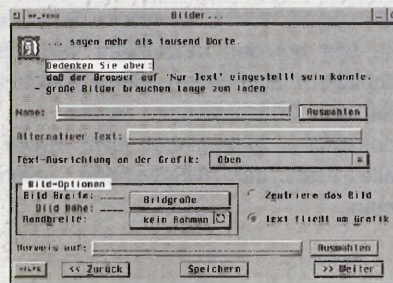
Das Programm wird in englischer Sprache inkl. umfangreicher und gut gegliederter Anleitung sowie deutscher Kurzbeschreibung geliefert. **Der Einführungspreis beläuft sich auf 229,- DM** (bis einschl. April 1998), anschließend kostet DHS 259,- DM. Gegen 10,- DM erhalten Sie eine Demo-Version. Der Preis wird beim Kauf angerechnet.



Fonty - Calamus Font-Designer

Dieses Programm aus England dient dem Erstellen und Modifizieren von Calamus CFN-Fonts, wobei bis zu sieben verschiedene Fonttypen gleichzeitig bearbeitet werden können. Dabei genügt es vom Funktionsumfang her den höchsten Ansprüchen. Einem Font kann das Kerning manuell oder automatisch zugewiesen werden. Sinnvoll ist auch die Funktion, die es erlaubt, eine Grafik in den Hintergrund zu legen, um diese als Vorlage für einen neuen Font zu verwenden. Diesem Paket liegt eine Software bei, die es erlaubt, PostScript Type1-Fonts nach CFN zu konvertieren! Software und Handbuch sind in Englisch - eine deutschsprachige Installationseinstellung liegt bei.

Unser absoluter Spitzenpreis: 69,- DM



Homepage-Pinguin pro 2.5 (NEU!)

Mit Hilfe dieses Programmes können Einsteiger bequem und sehr schnell eigene HTML-Seiten für das Internet erstellen, Bilder einbinden, Textstile verändern, Querverweise integrieren usw. Der Wizzard begleitet Sie Schritt für Schritt durch die einzelnen Stufen des Seitenlayouts. Bubblegem-Hilfe und Olga-Support. NEU ab 2.5 ist die vereinfachte Bedienung mit Anlehnung an PC-Produkte, Einbindung von Laufschriften und JAVA-Applets, neuen Plugins! Der Updatepreis für reg. Anwender: 25,- DM inkl. Porto (bei Vork.)

Preis: 39,- DM



Michael Neihs

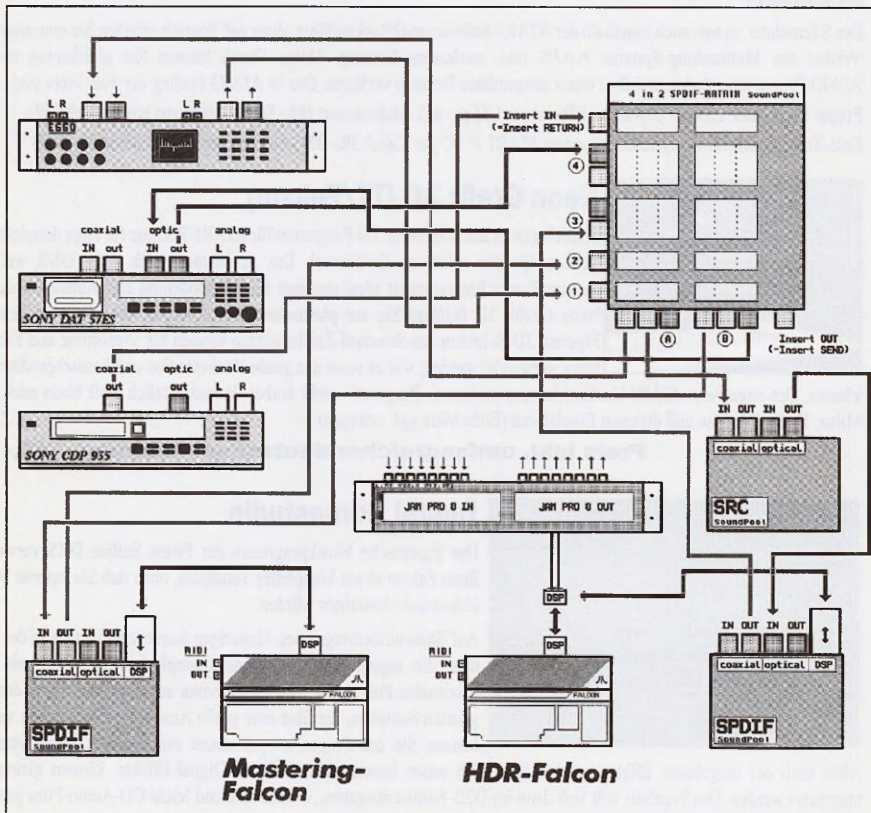
ATARIs im Studio:

June Audio

oder:

Die Junta vom Planet ATARI*

(* Originalkommentar Kölner Stadt Anzeiger 1993)



JUNE AUDIO Studioportrait

"Ihr arbeitet noch mit ATARI?" -

So oder so ähnlich begegnen uns immer wieder erstaunte Leute aus den unterschiedlichsten Bereichen der Musikindustrie. Die Entwicklung von Musikanwendungen für das TOS-Betriebssystem ging an ihnen offensichtlich spurlos vorbei. Zu lange hat ATARI mit bunten Iconen und Bildchen auf sich warten lassen, so daß die breite Musikanwenderschar auf Mac oder PC umgestiegen ist. Aber auch die Medienakzeptanz an ATARI-Produkten in der Musikpresse hat stark nachgelassen. Vielleicht erinnert sich der ein oder andere Leser noch an die Zeit, als man im Fachblatt "KEY-BOARDS" auf jeder Seite mindestens einmal das Wort "ATARI ST" finden konnte. Nun ja, lang ist's her. Verkehr-

te Welt?! - Dies wiederum fragen sich die ATARIANER unter den Musikern, denn eigentlich sind die nun erhältlichen Musikprodukte für ATARI-Rechner - sei es der einfache MIDI-Sequencer, die Harddiscrecording-Programme, Mastersysteme sowie Audio-, Digital- und MIDI-Devices - die besten, die es je im ATARI-Sektor gab. Hier treffen sich jahrelange Erfahrung, Innovation und Betriebssicherheit. Vollendete Softwareversionen geben die nötigen Werkzeuge, um in professionellem Studiostandard und in preisgünstigster Weise identische Ergebnisse wie bei den derzeitigen Verkaufschlagern abzuliefern, denn ungeachtet des PC-Mainstream ballen wir - das Kölner Plattenlabel JUNE AUDIO - alle Kraft der TOS-Systeme zusammen.

Im Folgenden möchten wir anhand unserer Studiosituation allen musikbegeisterten Lesern ein (Anwendungs- & Verkabelungs-) Beispiel zum Ausbau eines flexiblen Digitalstudios geben.

Ausstattung

Unsere komplett vernetzte Computeranlage unterteilt sich in fünf Arbeitsbereiche:

1. MIDI-SEQUENCING

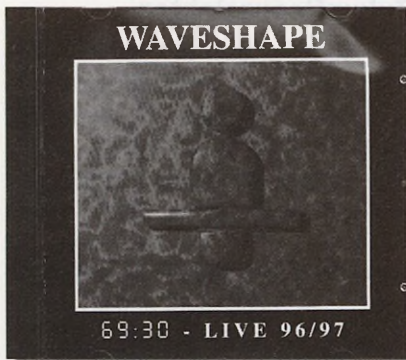
Die Aufgabe des MIDI-Sequencing übernimmt ein ATARI Mega ST 4 mit installiertem Cubase 3.1 sowie angeschlossenen Steinberg MIDEX. Letzteres Gerät erlaubt eine sternförmige Ansteuerung der angeschlossenen Synthesizer, um somit MIDI-Delays - wie sie bei langen Kettenverknüpfungen via MIDI-THRU entstehen können - auszuschließen.

2. MIDI-Composition

Zur Erstellung kurzer Arpeggios (Tonfolgen), zum computerunterstützten Komponieren sowie als "Mütterchen für alles" rund um MIDI dient ein ATARI 1040 STE, der via MIDI-Patchbay am MIDI-Sequencer angeschlossen ist und direkt in Cubase einspielen kann. Installiert sind hier viele aus Mailboxen und PD-Pools zusammengetragene Programme und Utilities (z.B. AMI, AlgoComp, Kandinsky Music Painter, MausMusik, MIDImaus, Groove, Fractal-Music...), die das tägliche Arbeiten im Studio hilfreich unterstützen.

3. Harddiscrecording-Workstation

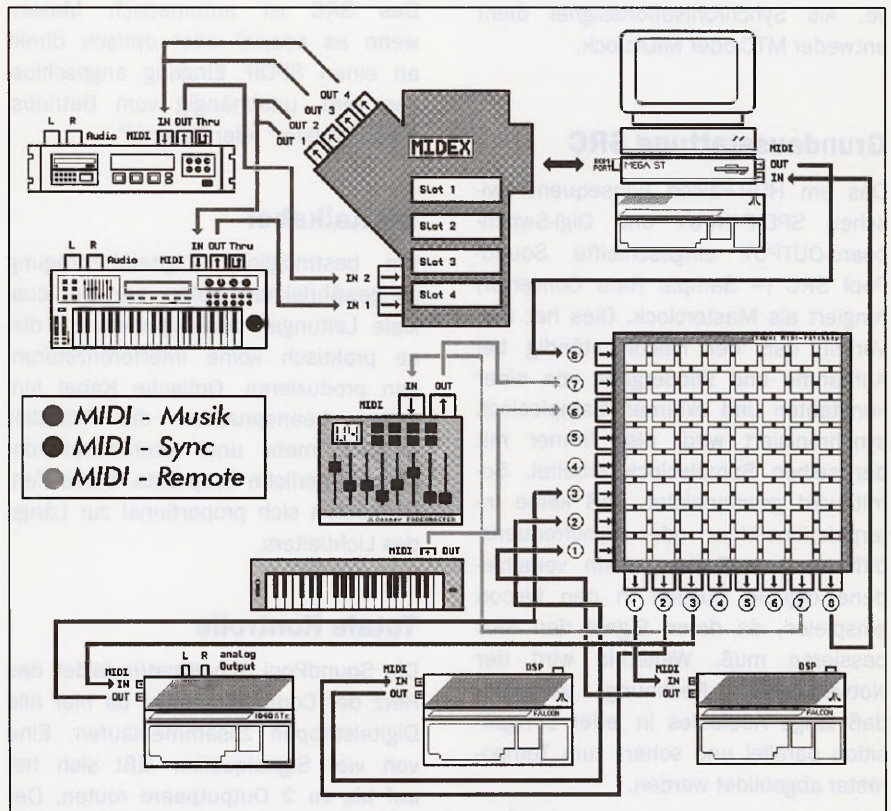
Zum HDR steht ein 14 MB Falcon 030 bereit. NVDI, Power Up (50 MHz) und FPU sorgen für die nötige Performance. Zur Ausstattung gehören eine SoundPool SRC Masterclock, SoundPool SPDIF-Interface, SoundPool Digi-Switchboard, LINE AUDIO Jam 8/8 Pro, DAT-Masteringrecorder und 4 GB Festplattenkapazität. Wahlweise wird je nach Anwendungsfall auf CUBASE AUDIO 16 (Version 2.06) oder SoundPool AudioTracker (Version 1.66) produziert.



Waveshape-CD von 1997

Die Stärken von AudioTracker liegen im samplegenauen Schneiden der Audiodaten, in einer besseren Übersichtlichkeit und nicht zuletzt in sehr handlichen Makros, wie z.B. den Fading-Kennlinien. Zu einem oftmals unbeachteten Vorteil von Audio Tracker gehört das destruktive Bearbeiten von Sampleblöcken, da dem Falcon nur zum Zeitpunkt des Sampleeditings Rechnerleistung abverlangt wird und nicht ständig in Echtzeit an einem Originalsample Modifizierungen ausgeführt werden. Trotz Destructive-Editing ist es möglich, mit Samplebearbeitungsfunktionen zu experimentieren, bevor die Resultate endgültig auf Festplatte gesichert werden, denn dies geschieht erst, wenn der im RAM stehende und für die Bearbeitung zugrundeliegende Ausschnitt des Audiofiles im WAVEEDITOR mit "Keep" verlassen wird; ansonsten steht "CANCEL" zu Verfügung und alles bleibt beim Alten. Ferner ist es ohne größeren Aufwand möglich, simultan acht Audiospuren aufzunehmen.

Zu den Features von CUBASE Audio 16 gehört sicherlich die Samplereplay Funktion, wobei kurze RAM-Samples über MIDI getriggert werden können; ein Transponieren in Echtzeit ist allerdings nicht möglich. Der 16 Spur Modus ist technisch gesehen zwar sensationell, doch sollte man hierbei doppelte Anschaffungskosten für genügend Festplattenspeicher einplanen und lange Konvertierungszeiten in Kauf nehmen. Insgesamt wirkt Cubase aber recht solide, da es von jedem etwas bietet. Das mitenthaltene Programm ADAT_REC ermöglicht auch hier das gleichzeitige Aufnehmen von bis zu acht Audiospuren in einem Rutsch.



Die oft bemängelten internen Audiowandler des Falcon werden durch den Einsatz des Jam-Interfaces umgangen, das eine hervorragende Audioqualität bietet (8xIN/8xOUT 6,3mm symmetrische Klinkenanschlüsse, 18 Bit Wandlerrauflösung, Frequenzgang 10Hz - 22KHz, 128faches Oversampling, Rauschabstand 95 dB, Klirrfaktor <0,005%, max. Belastung bis max. +10dB).

4. Sample-Replay-System

Dieser Arbeitsbereich verteilt sich auf drei Computer: einen ATARI 1040 STF (inklusive Galactic Sample Star MIDI), einen ATARI 1040 STE (inklusive Microdeal Replay 16) und einen ATARI Falcon (inklusive Groupf-Tracker). Letztere Software bietet folgende Ausstattung: bis zu 32 (!) Audiokanäle, unglaublich schnelle Arbeitsgeschwindigkeit, Echtzeittransposition, sinnvolle Sampleverwaltung, MIDI-Synchronisation, bildschirmfüllendes Schnittdisplay, D2D, DSP-Effekte, Compression, Blockveraltungen und, und, und.

5. Mastering System

Sofern im Harddiscrecording-Prozeß nur AUDIO-Rohdaten verarbeitet wur-

den, die gleichzeitig jeweils über einen separaten Kanalzug via JAM-Interface und Analogleitung mit weiteren Effekten am Mischpult versehen werden und zu einer Stereospur zusammengefaßt werden sollen, tritt das Mastering-System in Aktion. Hierzu steht ein zweiter Falcon mit Fast-RAM-Card zu Verfügung. Dieser ist mittels eigenem SPDIF-Interface mit dem SoundPool Digi-Switchboard verbunden, so daß auch direkte Digitalübertragungen vom HDR-Falcon zum Mastering-Falcon (und umgekehrt) möglich sind.

Gemastert wird wahlweise auf DIGIT II Master (Galactic) oder SoundPool AudioMaster, wobei bei letzterer Software mächtige Masteringmodule (wie z.B. der Analyzer oder das Compressi-onmodul) zu Verfügung stehen.

MIDI Master, MIDI Slave

Durch die strenge Aufteilung in Audio- und MIDI-Applikationen auf verschiedenen Rechnern muß für die nötige Synchronisation gesorgt werden. Hierzu sind alle Computer über ein MIDI-Patchbay verkabelt. Der jeweilige Aufnahmecomputer fungiert als Master, der wiedergebende Computer als Sla-



ve. Als Synchronisationssignal dient entweder MTC oder MIDIClock.

Grundausrüstung SRC

Das am HDR-Falcon konsequent zwischen SPDIF-INPUT und Digi-Switchboard-OUTPUT eingeschleifte Sound-Pool SRC (= Sample Rate Converter) fungiert als Masterclock. Dies hat den Vorteil, daß der Falcon ständig bei Aufnahme und Wiedergabe von einer konstanten und externen Sampleclock synchronisiert wird, also immer mit der selben Sampleclock arbeitet. Somit wird gewährleistet, daß keine Interpolationsfehler oder Syncfrequenzdifferenzen auftreten, wenn verschiedene digitale Quellen in den Falcon einspielen, da deren Signal den SRC passieren muß. Weiterhin wird der Notwendigkeit Rechnung getragen, daß lange Audiofiles in jeder Songposition parallel und scharf zum Temporaster abgebildet werden.

Ein Betrieb der SRC-Masterclock über den Insert-Weg des Switchboards stellte sich in der Praxis als ungünstig heraus.

Das SRC ist automatisch Master, wenn es coaxial oder optisch direkt an einen SPDIF Eingang angeschlossen wird, unabhängig vom Betriebsmode "Master" oder "Normal".

Digitalkabel

Um bestmögliche Digitalübertragung zu gewährleisten, sollte man auf coaxiale Leitungen zurückgreifen, da diese praktisch keine Interferenzstörungen produzieren. Optische Kabel hingegen beanspruchen die Wandler deutlich mehr und verursachen dadurch ärgerliche Drop-Outs. Diese Fehler häufen sich proportional zur Länge des Lichtleiters.

Totale Kontrolle

Die SoundPool Schaltmatrix bildet das Herz der Computeranlage, da hier alle Digitalstrippen zusammenlaufen. Eine von vier Signalquellen läßt sich frei auf bis zu 2 Outputpaare routen. Der Insert kann auch als normaler fünfter Eingang benutzt werden. So haben wir hier einen normalen CD-Player mit digitalem Output angeschlossen.

Zukunftsaussichten

Die Tatsache, daß der ATARI ST immer noch der in Musikkreisen weitverbreitetste Computer ist, dürfte die MILAN-Entwicklercrew freuen, denn letztere gibt mit einem High-Performance-TOS-Rechner, MIDI- und StarTrek-Karte neue Perspektiven zu einer gewohnt stabilen Plattform. Erfreulich ist aber, daß immer wieder neue Software erscheint. Hier sind vor allem die Fa. SoundPool mit ihrem revolutionären Surround- & Denoisermodule aber auch französische Entwickler (StudioSon) hervorzuheben. Wir jedenfalls werden auch weiterhin der TOS-Welt alle Aufmerksamkeit schenken und hoffen auf ein langfristiges Arbeitsvergnügen.

Abschließend richten wir unsere Grüße an Thomas Ontrup & Philip Krebs (PopKomm), Beluga Post (SF-Tage), Dr. Motte (Love-Parade), TEAM-Computer und allen im Hause Sound-Around, Hennef.

Michael Neihs

Schnell, bequem und zuverlässig, das ST-Abo!

Standard-Abos:

- Ein Standard-Abo für ein Jahr kostet 98,- DM, d.h. **Sie erhalten ein Heft gratis!**
- Ein Abo inklusive der monatlich erscheinenden **Spezial-Disk** kostet nur 148,- DM, d.h. Sie erhalten ein Heft und 6 Disketten gratis!

Genießen Sie die Vorzüge eines Abonnements, denn Sie erhalten das Heft Monat für Monat versandkostenfrei in Ihrem Briefkasten und obendrein auch ein Heft pro Jahr gratis!

Abo-Modus (bitte ankreuzen):

- ☐ Ich möchte ein Standard-Abo (11 Hefte/Jahr)
- ☐ Ich möchte ein Abo inkl. Monats-Disk ("-/")

Empfänger

FALKE Verlag

Moorblöcken 17

24149 Kiel

Bitte senden Sie mit die ST-Computer & ATARI-Inside zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Zeitraum eines Jahres. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn ich nicht bis spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich beim Verlag künde. Ich bestätige dies durch meine Unterschriften.

Geschenk- bzw. Lieferadresse:

Vorname

Name

Straße / Nr.

Land / PLZ / Ort

DATUM

Unterschrift

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen: Bequem u. bargeldlos durch Bankeinzug

Konto-Nr.

Bankleitzahl

Beauftragtes Institut

Verrechnungsscheck über DM___ liegt bei

Vorkasse per Überweisung

FALKE Verlag:

SPK Plön (BLZ 210 515 80) Nr. 3000 1895

Diese Vereinbarung kann ich innerhalb 6 Tagen bei FALKE Verlag, Moorblöcken 17, 24149 Kiel, widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme durch meine zweite Unterschrift.

2. Unterschrift

durchwachsen!

Software

CD Tools	49,-
EGON CD-Utilities (NEU)	60,-
HDDriver 7.6	59,-
Neu: PhotoLine	149,-
Neu: NovaScan	99,-
Neu: PixArt 4.5	149,-
Neu: Smurf 1.03	79,-
Bibel ST	129,-
N.AES 1.2 DD	119,-
N.AES 1.2 CD	149,-
MagiC HADES	179,-
COMA 4.5,	
der Faxmanager	ab 69,-
Pergamon Software:	
Schecks,	
die Kontenverwaltung	99,-
Pegasus,	
die Adressdatenbank	129,-
Arkus,	
der Fontmanager	49,-
Tarkus,	
DTP in feinsten Form	139,-
Sukra,	
der Tastaturmanager	19,-

Unser Katalog bietet mehr!

Mäuse

Boeder	30,-
Sunny Maus	40,-
LogiTech Funkmaus:	
MouseMan Pro	99,-
TrackMan Marble	129,-
Wieder da: Wizard	50,-
Mauspad f. optische Mäuse	10,-

Mehr Auswahl in unserem Katalog!

HD-Floppy

EPSON SMD340	69,-
1,44 MB Floppy	
HD-Modul	49,-
AJAX Chip	79,-
im Paket	139,-

CDs

Sonderposten

Whiteline:	
Alpha	49,-
Gamma	49,-
Delta	49,-
Omega	49,-
PSI	49,-
202 FAX Cartoons	39,-
REVOLUTION	
Das Offline CD Magazin	
CD 1 - 5	je 9,-
alle zusammen	40,-
CD 6 - 7	je 15,-
Abonnement	a.A.

Weitere CDs in unserem Katalog!

Photo Line

Nova Scan

im Paket:

Photo Line

+ NovaScan

(Mustek und HP)

**149,-
99,-**

229,-

Netzwerk

DMA Netzwerkknoten für Atari*	
inkl. MiNT '98 CD ROM**	299,-
HADES PCI Karte inkl. Treiber	150,-
HADES PCI Karte mit MiNT '98 CD	299,-

*) Alle Geräte außer Falcon **) Ab Ende Juni '98

Milan

MILAN 040 „Grafik“	
MILAN Tower	
2.1 GB HDD	
S3 PCI Grafikkarte	
64 MB RAM	
24x CD ROM LW	
Keyboard u. Maus	
Milan OS	
Paketpreis:	2 250,-

Speicher

aixTT FastRAM leer	179,-
aixTT FastRAM inkl. 16 MB	235,-
aixTT FastRAM inkl. 32 MB	289,-
aixTT FastRAM inkl. 64 MB	399,-
aixTT2 bis 256 MB RAM	a.A.
Original TT-FastRAM 4 MB	79,-

Calamus

SL98 VON SL96 PLUS	149,-
SL98 von SL96	299,-
SL98 von älteren S/SL	597,-
SL98 von 1.X	647,-

Module und Zubehör
in unserem Katalog!



Calamus® User Point



Computertechnik

Axel Gehringer
Schützenstraße 10
D-87700 Memmingen

Telefon (08331) 86373
D1-Netz (0171) 8232017
Telefax (08331) 86346
e-mail: AG_Comtech@t-online.de

Bitte schicken Sie mir den
aktuellen Katalog 2/98
gratis und unverbindlich zu.

Name

Straße

PLZ und Ort

Tel/Fax

Ausschneiden oder kopieren und
ab damit an AG Computertechnik.

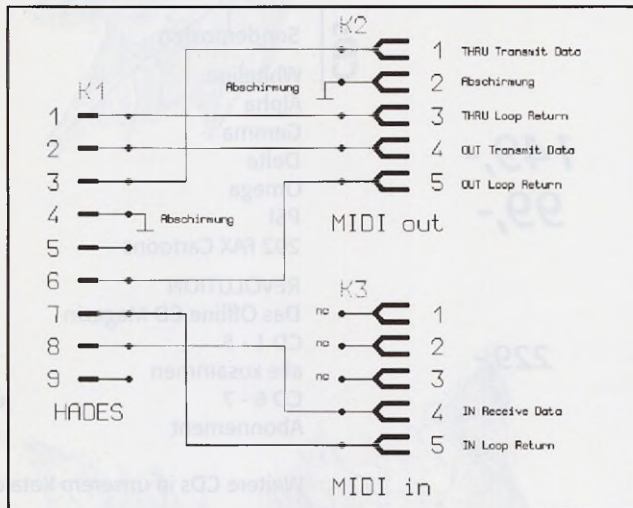
Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten. Sonderposten sind vom Umtausch und Garantieleistung ausgeschlossen. Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.



Markus Fichtenbauer

Quick Tip

MIDI Buchsen am Hades



Als ich vor einiger Zeit meinem Hades zu ordentlichen MIDI-Buchsen verhelfen wollte, stieß ich auf ein Problem im Handbuch. Die Pinbezeichnungen stimmten nicht mit den ATARI-Bezeichnungen (wie z.B. im Handbuch zum 520ST) überein. Als ich dann auch noch in einer Mailbox ein Bild mit einem angeblich richtigen Anschlußplan fand, war die Verwirrung perfekt. Denn dieser "Plan" verfügte noch nicht mal über eine Pinbelegung der verwendeten Stecker und Buchsen. Angesichts dessen, daß die Verdrahtung dann von der Betrachtungsweise der Stecker abhängig ist, ergeben sich bei einem Stecker und zwei Buchsen mehrere verschiedene Versionen von MIDI-Adaptern, von denen aber zur allgemeinen Beunruhigung kein einziger funktionieren wird, da auch dieser Plan völlig falsch ist. Dieser höchst unbefriedigende Umstand hat mich anläßlich eines "Umzugs" in einen Midi-Tower dazu bewogen, meinem Hades auf Grund der günstigen Gelegenheit mit einem Multimeter zu Leibe zu rücken. Das Ergebnis will ich nun all den anderen Hades-Besitzern natürlich nicht vorenthalten. Daß ich danach einen solchen Adapter aufgebaut und

mit meinem Keyboard verifiziert habe, versteht sich angesichts der Vorgesichte wohl von selbst, oder?

Zur Erinnerung die Pin-Belegung der MIDI-Schnittstelle:

MIDI in Buchse ATARI-Bezeichnung

Pin 1 nc (not connected)
Pin 2 nc (not connected)
Pin 3 nc (not connected)
Pin 4 IN Receive Data
Pin 5 IN Loop Return

MIDI out Buchse ATARI-Bezeichnung

Pin 1 THRU Transmit Data
Pin 2 Abschirmung
Pin 3 THRU Loop Return
Pin 4 OUT Transmit Data
Pin 5 OUT Loop Return

Normalerweise findet man die MIDI-Schnittstelle am Hades an einem 9poligen Sub-D Stecker vor. Ist dies nicht der Fall, muß man auch diesen Teil selbst anfertigen. Am einfachsten ist das mit preßbaren Steckern zu erreichen - vom Motherboard mit einem 10poligen Pfostenverbinder über ein Flachbandkabel hin zum 9poligen

Sub-D-Stecker am Slotblech. Achten muß man hier nur auf die richtige Lage von Pin 1, die aber auf den Steckern und dem Flachbandkabel speziell markiert sind.

Nachfolgend die richtige bzw. ATARI-Bezeichnung:

Pin 1 Midi trough TLR THRU Loop Return
Pin 2 Midi out OLR OUT Transmit Data
Pin 3 Midi OLD THRU Transmit Data
Pin 4 Midi in 1 ILR GND (Abschirmung)
Pin 5 Midi LID Vcc (+5V)
Pin 6 Midi in 2 IPD OUT Loop Return
Pin 7 GND IN Loop Return
Pin 8 GND IN Receive Data
Pin 9 VCC (+5V) GND (Abschirmung)

Da die Pinnummern sowohl auf SUB D- als auch auf DIN-Steckern aufgedruckt sind, sollte es nun wirklich jedem möglich sein, sich seinen eigenen und vor allem kostengünstigen Adapter anzufertigen

Zum Aufbau eines MIDI-Adapters braucht man also folgende "Materialien":

Stück Bezeichnung

1x 9poliger Sub-D-Stecker (bzw. Buchse, je nachdem, mit welchem von beiden der Hades selbst ausgestattet wurde)
2x 5polige DIN Kupplungen (MIDI) ca. 1 m geschirmtes (mind.) 4poliges Kabel
1x Gehäuse (optional)

Entweder man quetscht in den SUB-D-Stecker zwei Kabel oder aber man baut den Adapter gleich in ein Gehäuse. Da man an der Hades-Seite auch eine Versorgungsspannung von +5V vorfindet, kann man bei dieser Gelegenheit auch gleich eine Power-LED zwischen Pin 5 und Pin 4 einbauen. Man sollte der LED zuliebe aber nicht einen Vorwiderstand vergessen (ca. 330 Ohm).

Und all diejenigen, die doch lieber mit Bildern arbeiten, möchte ich natürlich auch nicht enttäuschen (siehe Grafik).

Markus Fichtenbauer



Ihr Calamus® User Point

Weitere Infos:
Inversmedia Verlag GbR
Postfach 1127
D-49618 Lönningen
Tel. (0 54 32) 9 20 73

Hamburg

Lönningen

Paderborn

Göttingen

Gießen

Frankfurt

Wiesbaden

Bingen

Worms

Heppenheim

Stuttgart

Reutlingen

Memmingen

Freiburg



Ihr Belichter:

Hier können Sie mit Ihrem ATARI erstellte Dokumente
in Druckvorlagenfilme wandeln lassen.

20000

JOBS

Schinkelallee 9, 22303 Hamburg
Telefon & Fax (040) 27 64 33. Tel. 27 877 490
Modem (040) 27 63 02, ISDN (X75) 27 63 02

2 x Linotype Hell UX 70, Ultra 72P,
Diabelichter CI 5000 Trommelscanner,
CD-ROM-Brennservice (alle Formate)
Thermosublimations-Farbdrucker (A3+, 4C!)

Belichtungen für alle ATARI, Mac, Dos, Tex, Acom,
Konzeption, Gestaltung, Satz, Korrekturen, Composing
FM-Raster, ATARI Grob/Feindaten, Beratung, Express-und
Overnight-Service, Proof, Andrucke, Kaffee

40000

Lauer Satz GbR

Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf
Tel. (0211) 720309
Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722722

AGFA ACCUSET
Linotype/Hell UX 70

LAUER
LASERSATZ

Belichtung in Litho-Qualität bis 355 mm, (auch Calamus NT u. Mac),
DA's Layout, Farbseparation, Scanservice, Photo CD, Satz + Layout,
Schneid-Plott-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen
Vektorformaten.

Bieten Sie auch eine Dienstleistung im Bereich der Bildverarbeitung an? Dann können Sie günstig bei uns werben!
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir werden Ihnen gerne umgehend alle notwendigen Infos zukommen lassen.

Kostenlose Kleinanzeigen

Sehr geehrte Leser,

ab sofort sind 5zeilige private Kleinanzeigen in der ST-Computer & ATARI-Inside kostenlos. Hierbei sollten Sie bitte beachten, daß Ihr Text nicht 30 Zeichen pro Zeile überschreitet. Jede weitere Zeile kostet nur DM 1,- und kann mit Briefmarken oder in bar beglichen werden.

Aus rechtlichen Gründen können wir Ihre Kleinanzeigen nur entgegennehmen, wenn uns Ihre komplette Anschrift vorliegt.

Gewerbliche Kleinanzeigen kosten DM 15,- pro Zeile (je 30 Zeichen) und können per Scheck bzw. gegen Abbuchung beglichen werden. Diese werden mit "G" gekennzeichnet.

Mehrfachschaltungen sind nur bei gewerblichen Kleinanzeigen möglich.

Biete Hardware

ATARI Gebraucht-Fachmarkt, ständig auf Lager: ca. 200 ATARI-Computer, 120 Original Programme, 50 Spiele, Festplatten, Monitore und fast jedes erdenkliche Zubehör. Fordern Sie unsere 18seitige informative Liste an, diese bekommen Sie dann umgehend per Post zugesendet. **Telefon 040/ 6518878, Fax 65901453, Faxpolling (Liste) 65901454, Mobil 0172/ 4133877 und im Internet unter: www.atari-fachmarkt.de** - Geschäft: Peter Denk, Sandkamp 19, 22111 Hamburg * G

HBS 640/28 MHz-Beschleuniger mit FPU; Multiboard mit TOS 2.06, 8 MB RAM und 1 MB VGA Grafikkarte (ET 4000); SCSI-Controller, PC-Tastaturinterface mit Tastatur und Logitech-Maus; HD-Modul; DA-Vektor-Pro; Formula; No-Desk komplett VB 350,- DM, evtl. auch einzeln. Tel. 030 / 4526408, e-mail hilbring@berlin.snafu.de

MEGA ST4, 40 MB FP mit SCSI-Treiber, Monitor SM 146, Tastatur, Mouse, Harddiscrecording PRG, (Digidesign SDII) 19" Analog- und Digitalwandler, 1000,- DM VB, auch einzeln. Tel. und Fax 030 / 4497986

1040 STFM, SM 124 DM 220,-; 1040 STF, SM 124 DM 200,-; MEGA ST 2 (4 MB), Megafile 30, SM 124 DM 400,-; 520 ST (1 MB), SM 124 DM 175,-. Tel. 02255 / 2793

Haben Sie einen TT ohne FastRAM? Dann brauchen Sie die Orig. Steckkarte mit 4 MB FastRAM! VB 100,- DM. Tel. 0511 / 9585714

Verkaufe ATARI TT 030, 2 + 32 MB, 2,1 GB FP, Crazy Dots 2, CD-ROM NEC 4-fach, 14400 Modem, TTM 194, nur komplett 1150,-. Tel. 06131/686740

Verkaufe ATARI TT 030, 24 MB TT RAM, 4 MB ST RAM, Quantum SCSI 340 MB Festplatte, Monitor TTM 194 (19") und SC 1435 Farbe, externes Toshiba SCSI-CD-ROM, alles sehr guter Zustand, wenig benutzt, 1200,-. Tel. 0221 / 6401227

Falcon 030 im Tower, 4 MB, FPU 68882, SM 124, 700 MB SCSI, 2x 3,5" HD-Floppys, CD-ROM + 2 CDs, ATARI-Tastatur, Trackball, Screenblaster II, Outside 3, NVDI 3, SCSI-Tools 6, Connect 95, Signum! 4, Kobold 3, CoC 3d u.a. VHB 700,- DM. Amiga 500 + 1084 VHB. Tel. 07971 / 24050

ATARI 1040 STFM, Monitor SM 124, Maus, Data Phon S21-23 D, Joystick, 1st Word Plus / 1st Mail, Calamus, E Magic - Notator SL. Preis 650,- DM. Tel. 09436 / 8165

ATARI 1040 STE, 2 MB, SM 124: 200,- DM. MEGA ST 1: 100,- DM. Tel. 04770 / 7101

Verkaufe verschiedene Hard- und Software für ATARI ST, z. B. Maus und 4 MB Erweiterung. Kostenlose Liste anfordern. Tel. 06659 / 2503

MEGA ST 2/4, HyperCache 030-Board 33 MHz, HD-Floppy, 50 MB Platte, ca. 80 Disks Original-Software. DM 600,-. Tel. 07152 / 949436 (10-17 Uhr)

Multiboard, 8 MB, TOS 2.06, mit Adapter für Farbgrafikkarte, umschaltbar für

TOS 1.04, 150,- DM. Tel. 0511 / 428370

Falcon 030, 14 MB, Speed Resolution Card, 240 MB SCSI extern. Software: Calamus SL, NVDI 4, papyrus 4, 1. Base, Pixart 3, Papillon 2 und mehr. Alles zusammen 950,- DM. Rechner allein 850,- DM VB. Tel. 02382 / 806590

Verkaufe ATARI 1040 ST mit Monitor und Mouse, externer Festplatte mit 540 MB Speicher sowie umfangreicher Software mit zugehörigen Handbüchern und vielen Spielen. Handbücher der Firma „Markt und Technik“, ATARI ST Programmierpraxis Turbo C, Word Perfekt 4.0, ATARI ST - Das Einsteigerbuch, Erfolgreiches Hard- und Softwaretuning Band 1-4 mit Disc. Gesamtkosten 500,-. Fax 030 / 2013475

Jetzt wird's doch verkauft: Falcon 030, FX-Beschleuniger, 14 MB RAM, CoPro und 60 MB HD 450,- DM. HD extern 540 MB SCSI 220,- DM. ZIP extern SCSI 230,- DM. Apple CD-ROM SCSI 50,- DM. Tel. Tag 07123 / 969467 und abends 07123 / 21367. Marc Putzolu

Verkaufe ATARI MEGA STE mit 4 MB, HD 120 MB, Monitor SM 124, Maus für 350,- DM. Abends nach 19 Uhr 03691 / 217774 Michael

Mighty-Mic 32 Fast-RAM-Karte für TT bis 32 MB, 45,- DM inkl. NN-Versand. Tel. 06151 / 14334 abends

MEGA STE 4 MB 14" SW und Farbmonitor ex CD-ROM 2 Ster. Boxen Modem NEC 2200 Drucker Manhattan und Tekno Plus Maus über 200 Disketten (Lern, Schreib, Spiel PRG) div. Bücher und ST COM Hefte VB 700,- DM. Tel. 02631 / 23627 (nach 19 Uhr)

ATARI TT-Mainboard Rev. A, inkl. 32 MHz Daughterboard, komplett überarbeitet, Term-Power auf ext. SCSI-Port gelegt. SCSI-Timing und VME-BUS-Error Handling gem. ATARI-Vorgaben umgebaut, sämtliche PLCC-Sockel, Chips sowie Mainboard gereinigt. TOS 3.06, DD-Floppycontroller, 250,- DM. Tel. 0203 / 486744 (abends)

MEGA ST 4 MB, interne HD 250 MB, SM 124, 250,- DM; ST4 Lighthouse Tower, HD 200 MB, SM 124, 250,- DM; CD-LW, SCSI, extern mit NT 120,- DM; Festplatte SCSI, 1,3 GB, neu, 150,- DM; papyrus 5.55, 120,- DM. Tel. 0231 / 123109

MEGA ST 4 / 30 MB HD inkl. NEC Monitor f/sw), Grafiktablett 24 Nadeldrucker NEC und div. Spiele, Preis 500,- DM, sFr. 420,-. Tel. 00411 9354543

e-mail: beats@bug.ch

Logitech Handscanner 256 mit Interface, Tray und Software für 100,- DM abzugeben. Tel. 030 / 6215453

WAVE Grafiktablett mit Software für 75,- DM abzugeben. Tel. 030 / 6215453

Atari TT zu verkaufen. 42 MB RAM, 620 MB HD, CD-ROM, TTM195, jede Menge Software (SL, Wensuite, Phoenix etc.) im 3K Tower inkl. 2 Stk. DMA Netzwerknoten (Netware) und einer Riebl ET VME Bus Netzwerkkarte und einer Matrix TC1208 inkl. Video Digiboard für 800,- DM (nur Abholung). Tel. 02865 / 6753

2 Großbildschirme 19" für Mega ST und TT, einer war nach Garantieablauf nur unbenötigtes Reservegerät. Supercharger MS-DOS-Emulator, auch als RAM-Disk nutzbar, einfach anstecken an jeden ST, DM 90,-. Tel. + Fax 02626 / 900199

Verkaufe Mega STE4, Grafikkarte, Festplatte mit Monitor und 1040 STF 3 MB Overscan mit Monitor, alles VHS, Tel. 0581 / 44239

TT-RAM-Karte 32 MB, leer, 60 PD Disks, Signum, Papillon, Magic World Pro, Kobold, NVDI und 20 weitere Originale, VB 220,- DM, Tel./Fax 0221 / 665562

ATARI MEGA ST mit Magnumcard (12 MB und TOS 2.06), HD 360 MB, SM 194 mit Karte, Tastatur. Am liebsten Selbstabholer, aber auch NN: DM

Senden Sie Ihre Kleinanzeige bitte an folgende Adresse:

FALKE Verlag Fax (04 31) 27 368 - Email: Kleinanzeige@atari.de
Moorblöcken 17 22149 Kiel

Einsendeschluß für die nächste Ausgabe ist der 03.06.1998.

Kostenlose Kleinanzeigen

1000,-. Tel. 05451 / 17311 oder r.borig@t-online.de

1040 STFM, 1 MB, Maus und SM 124 zus. 160,- DM; Maus 20,- DM; SM 124 80,- DM; SCSI-Adapter für Mega STE 70,- DM; div. SIMMs (1 MB, 4 MB) passend für STEs 10,- DM pro MB; SCSI-FP 40 MB 50,- DM und 80 MB 50,- DM; PC-Netzteil 40 DM, alle Preise VB, Tel. 07221 / 52659

ATARI 1040 mit SM 124 + 20 MB Fast + Epson LQ 100 ESC/P2 + Trackball + 2 Mäusen + Software. Tel. 0221 / 384866, e-mail: hanif@gmx.de

MEGA ST 4, 20" Monitor + Grafikkarte, Megafile 30 400,- DM; 1040 STE 4 MB TOS 2.06 + SM 124 250,- DM. Tel. 06151 / 293337

520 STFM, SM 124, 4 MB für F030, Netzt. für 1040er, CBM 8032, außerdem weitere Hardware, Software, Literatur, Liste anfordern. Tel. 0441 / 302555

Biete Software

Alle gängigen PD-Serien für Atari ST/TT und Falcon für 1,40 DM/Disk vorhanden. Katalogdisks anfordern:

Tel. 030 / 3667097 oder Fax 3678619

Maxon-Sonderdisketten u. Pool-Disks ab 2331 zum halben Preis. Gedruckte Listen für DM 3,- in Briefmarken: W. Foertsch, Harburger Weg 14 a, 13581 Berlin, Tel. 030 / 3667097

Calamus SL93, papyrus 5 GOLD, Texel 2.0, Arabesque Home, Convactor 2, Signum 3, komplett 450,- DM VHB. Tel. 0208/404222

CAB 2.06 / PPP-Connect / Fiffi, unregistriert, DM 50,-. Tel. 0911 / 472510. fp218@fen.baynet.de

Calamus 95 für Windows 95, aktuelle Version 1.95b, auf CD-ROM mit Tutorial, 170,- DM. Tel. 030 / 26 44 166

CAB 2.06 + Fiffi, neu, unregistriert, 50,- DM. Tel. + Fax 0201 / 676440

Speedo-GDOS 5.0 neu 50,- DM; ATARI-Online 4.5 für t-online (BTX) neu 20,- DM, Teleinfo-CD 7.96 10,- DM. Tel. 02129 / 31211. W.Kohnke@t-online

Maxon-Sonderdisks à 10,- / z.B. 1st Aktie Depotverwalt. / DatiST - Chart- & Präsentationsgrafik / Master-Etikett 2.0 / Odysseus - Schachprogramm / Tel. 02151 / 409661

Zusätzliches MIDI-Out für Atari ST DM 50,-; Falcon-Wings Leerkarte DM 40,-; Arabesque 2.15 Profiversion DM 80,-; Signum3! DM 60,-. Tel. 02434 / 4149, Fax 4692

Componium 25,- DM; DREAM CD1 10,-DM; Korrespondenz CD 10,-; Gambier CD 15,- DM; PD-Pakete CD 10,- DM; whiteline „stop listen“ Musiksoft CD 10,- DM. Jew. zzgl. Versand. Tel. / Fax 02734 / 571422

Publishing Partner 50,- DM; Degas 50,- DM; Word Perfect 4.1 50,- DM; Stad 50,- DM; Handel Bavaria Soft 30,- DM; Becker Design 30,- DM; DAS Vektor 1 20,- DM; Ease 3.5 25,- DM; Adimens-Prog 10,- DM; NVDI 2 10,- DM; Diskus 1 10,- DM; Paintworks 10,- DM; Archiv 5,- DM; Mini-Ed 5,- DM; Salix-Dilogexperte 5,- DM. Tel. AB 0221 / 323189, Fax 0221 / 328724, e-mail: 101.134614@germany.net.de

Suche Hardware

Suche günstig Atari TT 030, Stacy, Mindex+, Export. Tel. 040 / 21 98 20 31 oder 0172 / 4133877.

„Tastatur“ für ATARI-XE-Game bis zu 50,- DM gesucht. Bitte schnell an: Peter Pick, Ottenschlag 27, 46244 Bottrop-Grafenwald.

Suche SCSI Schnittstellenkarte für EPSON GT 6000. Tel. 05505 / 723 abends oder e-mail harm.schulte@metronet.de

Suche günstig folgende Teile: ELZO 6500 M. oder Matrix 120 plus Zubehör, STACY Y und ST Book nebst Zubehör, Grafikkarte für MEGA-Bus. Tel. 02233 / 75630

Suche SCSI-CD-ROM-Laufwerk, das Daten von Audio-CDs über den SCSI-Bus ausgeben kann. Speed egal evtl. Tausch gegen 4fach Laufwerk. 05233 / 4666, Tobias

Suche dringend TTM 194 19 Zoll Monitor für TT. Ludwig Kisters, Tel. 05553 / 3521

Suche für Epson GT 6500-Scanner SCSI-Karte. Tel. 05505 / 723 (abends) oder e-mail: harm.schulte@metronet.de

Suche Software

Suche Pool-Disketten Nrn. 2561, 2562, 2564 - 2570. Angebote an: W. Foertsch, Harburger Weg 14a, 13581 Berlin, Fax 030 / 3678619

Suche Tango Midi-Begleitautomatik.

Bernd Bökler, Tel. 0241 / 543059

Suche MSTE-Software für Schrittmotoransteuerung, X,Y,Z, oder CNC-Fräsmaschine GGE mit Hardware. Tel. 02509 / 8745

Musiksoftware Presto 2.0 gesucht. Tel. 02951 / 3968, Fax 02951 / 70423

Suche MAXON Sonderdisk SD 83 „DPE Data-Plotter“. Tel. 06151 / 14334 abends.

Suche ATARI-PRG, das Postscript Type-1-Fonts editiert und schreibt. ATARI-Stammtisch München, Tel. 08141 / 43082, Fax 43067

Suche Handbuch für VORTEX HD PLUS 30 MB. Tel. 089 / 3150373

Suche dringend TOS 1.04! Auch anrufen, wenn Sie das TOS noch brauchen. Hören Sie sich mein Angebot an. Tel. 05233 / 4666 abends bis 22 Uhr min., Tobias

Suche ATARI ST Book, Stacy oder Falcon, je einmal funktionstüchtig und einmal defekt. Tel. + Fax 02626 / 900199

Verschiedenes

ATARI-User aus Bielefeld sucht Gleichgesinnte zwecks Spaß und Erfahrungsaustausch. C. Pauer, Voltmannstr. 181, 33613 Bielefeld, Tel. 0172 / 5627788

ATARI-Bücher, Programmbücher und Zeitschriften, komplett über 3 m lang, ATARI CDs und PD-Disketten der ST-Computer. Tel. + Fax 02626 /

**Einsendeschluß für die kommende Ausgabe ist
der 3. Juni 1998**

Sie können Ihre Kleinanzeige auch per Email (klaz@atari.de) aufgeben!

Einkaufsführer



Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

10000

ATARI Competence Center • APPLE-Systembändler
Newton Express Service Partner
Acorn Stützpunkthändler

autorisierte Fachwerkstatt mit Eilservice



dataplay

...das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030 861 91 61 • FAX: 030/861 33 15

DATASOUND
Computerelektronik & Tontechnik

ATARI-SERVICE-CENTER

HARDWARE: Festplatten, Speichererweiterungen, Scanner etc. etc.
EDV-FIBU und Faktura: Programme, Einarbeitung/Kurse, Service v. Ort
Steinberg-Station: Cubase Audio, MIDI-DEMO-Studio/Musikequipment

12049 BERLIN (Neukölln) - Schillerpromenade 24
☎ 022 86 04 • FAX: 021 71 28 Nähe U-Bahn Leinestraße
10-13/15-18 h u. nach Vereinbarung - Eigene Fachwerkstatt im Hause I

support für ATARI TOS, MagiC(Mac),
Linux, MacOS, OS/2, InterNet
und home entertainment

waller&linkgbr

neu !!! Grunewaldstraße 9
10823 Berlin
tel. 030/751 5724 oder 030/3049620
fax 030/751 5724 oder 030/3049620
mailbox QUARK Berlin 030/751 9443

20000

WBW-Service
Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen
Tel. 0421/3968620
Fax 0421/3967221

20000

ATARI Internationaler Versand!
GEBRAUCHT-FACHMARKT
PETER DENK

Verkauf
Beratung
Service
Reparatur
Software
CD Brennservice
Spiele
Hardware

Ständig auf Lager: ca. 200 Atari Computer,
120 original Programme, ca. 50 Spiele, Fest-
platten, Monitore und fast jedes erdenkliche
Zubehör. Fordern Sie telefonisch oder per Fax
unsere informative Versandliste an.

Atari
Gebraucht-Fachmarkt Peter Denk
Sandkamp 19a • 22111 Hamburg
☎ 040-6 51 88 78 • Fax - 65 90 14 53

Erfolgreich werben

Sprechen Sie mit uns.
Heim-Verlag ☎ (061 51) 94770 BUF

30000

Software **ABCM** Zubehör

Live On Net!
<http://www.bop.de/abcm>

Software Center 5 • 35037 Marburg
Tel. 0 64 21 - 1 30 12 • Fax: 0 64 21 - 1 40 12
eMail: abcm@compop.de
<http://www.bop.de/abcm>

Der Fachversand
mit Fachverständnis!

RME Computer Software Zubehör

Reitmaier
Musikelektronik
34317 Habichtswald
Tel.: 05606/56532
Fax: 05606/56533

PAGEDOWN

ATARI
Systemcenter

Hannoversche Str. 144
37077 Göttingen
Tel+Fax (0551) 378149

Public-Domain-Center
Über 4000 Programme

Apple & Atari
The Best of Both Worlds

digital data deicke

Hannover, Nordring 9 - Tel.: 0511/6370 54..56
Mo. bis Fr. 10-18 Uhr
(siehe Großanzeige 3. Umschlagseite)

40000

A tari System Center Solingen
Wir bieten Branchenlösungen,
z.B. für Desktop Publishing

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG
Rathausstr. 1-3
42659 Solingen
Ruf 0212/45888 Fax 0212/47399

ATARI®

... wir machen
Computer einfach:
0231/ 83 32 05

Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur

Meyer & Jacob

Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

TEAM
Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI Competence
Center : ACC

Wilhelmminenstr. 29 • 45881 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 42011 • Fax 49 71 09
TEAM ist auch in Köln • Klettenberggürtel 5 • Tel. 0221-466774

NEU...NEU...NEU...NEU...NEU

Besuchen Sie uns in unserem Ladenlokal.

DREAM SYSTEMS
Inh. M. Klauß
Berginsstr. 10
D-47119 Duisburg
Tel. + Fax: 0180/5-250-150
Lynx + Jaguar + ATARI und vieles mehr.
Fordern Sie unseren Gratis-Katalog an !!!

Service wird bei uns GROSS geschrieben !

Düsselsoft
Hartung & Sigg GbR

Wir helfen Ihnen gerne weiter.
Egal ob...
ATARI, APPLE, UMAX oder PC

Viele Gebraucht-ATARIs auf Lager
Eigene Werkstatt

Wir nehmen Ihr Gebraucht-Gerät
bei Neukauf in Zahlung !

Wir sind erreichbar:
Mo - Fr von 10-13 und 15-18 Uhr
Am Staatsforst 88
40599 Düsseldorf
Telefon : 0211-74 50 30
Telefax : 0211-745084
Mobil : 0171-4707595
E-Mail : duesselsoft@compuserve.com
Internet: <http://ourworld.compuserve.com/homepages/duesselsoft>

In Kürze:
alle besten Preise (ca. 15MB)
ATARI, Apple, Mac, PC
für alle Hersteller auf CD-ROM.
Nur 15 DM!

Fordern Sie unsere
aktuelle Preisliste
gegen 2DM in
Brettern an
Kunden
per Email oder Fax

50000

Computer and Music
Compusic
 Markus Dinter
 Drieschstraße 31
 50374 Ertstadt-Kierdorf
 Tel: 02235-86763 Fax: 86858
 Der **ATARI** - Service!

ST-stacy-Falcon
 Reparaturen * Ein-Umbauten * Zubehör

- FALCON Harddisk-Recording Systeme mit Cubase AUDIO 16 und MIDI-Equipment vorführbereit.
- Fest / Wechselp. / CD-Rom auch in 1 HE Rack's.
- Geschäftsräume mit eigener Werkstatt.
- direkt am Autobahnkreuz A 1 / A 61.

AN + VERKAUF von Gebrauchte - ATARI's!

TEAM
 Computer GmbH
 Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI Competence Center : ACC

Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln
 Tel. (0221) 466774 • Fax 466775
 Jetzt auch in Geisenkirchen • Wilhelminenstr. 29 • Tel. 0209-42 0 11

60000

Leickmann® computer
 In der Römerstadt 259
 D-60488 Frankfurt am Main
 Fon 069-763409
 Fax 069-7681971

ATARI Software, Erweiterungen, Reparatur-service & Hardware auch im Versand

Apple Autorisierter Apple Systemfachhändler mit Reparaturservice

DOS/Windows Neugeräte, Installation, Reparaturen, Erweiterungen, Hard- & Software

orion
 Computersysteme
 GmbH
 67547 Worms • Friedrichstraße 22
 Telefon 0 62 41/67 57 - 8
 Telefax 0 62 41/67 59

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI

65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOF
 Georg-Ohm Str. 10
 Tel. 061 28 / 7 30 52 Fax 7 30 53

SYNTHESIZER
STUDIO
Jacob

70000

edicta GmbH
 Computer und mehr...

Karl-Pfaff-Str. 30 • 70597 Stuttgart (Degerloch)
 (Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 • Fax 7653824

70000

PC's und Drucker

- Beratung
- Verkauf
- Service
- Reparatur
- Branchenlösungen

HEWLETT PACKARD
EPSON
APPLE
ATARI
TOSHIBA

TELEVIDEO
 Durlacher Allee 30
 76131 Karlsruhe
 Tel. 0721/9 66 32 50
 Fax 0721/9 66 32 55

Walliger
+Co. Personal Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

ATARI • MagicMac • Apple Computer

DON'T PANIC

Wir machen nichts anderes als andere wir machen es besser

DON'T PANIC Computerkomplettlösungen GmbH
 Derendinger Straße 40 • 72072 Tübingen • Tel. 07071-9796-0 • Fax 07071-9796-14

80000

MULTIMEDIA

- An- und Verkauf von Hard- und Software aller Art
- Atari - Amiga - Acorn PC - Apple u. a.
- Spezielle Branchenlösungen
- Spiele, Grafik- & Sound Anwendungen
- Konsolen: Jaguar, Lynx, Sony Nintendo, Sega ...
- Ausgiebige Testmöglichkeiten an vorhandenen Systemen

CORNER Im Kunstpark Ost

Patrick Zäuner EDV-Systeme
 Delsenhofener Str. 79d, 81539 München
 Tel. 089/693 702 82, Fax 089/693 702 81
 Ausleiherzeiten im Kunstpark Ost:
 Fr. 9.00h - 20.00 h, Sa. 7.00h - 18.00h

AG Computertechnik
Axel Gehring
 Schützenstraße 10
 D-87700 Memmingen
 Telefon (08331) 86373
 D1-Netz (0171) 8232017
 Telefax (08331) 86346
 E-Mail:
 AG_Comtech@t-online.de

80000

AKZENTE
 COMPUTER & WERBEDESIGN

ACC Apple Point
 ATARI COMPETENCE CENTER

J. Wassermann & A. Kneissle GbR
 Frauenstraße 40 • 89073 Ulm
 Tel. 0731/22551 Fax 9217642

90000

ATARI
 Computer und Zubehör
 Exklusive in Hof

Technisches Kaufhaus
 Thomas Prasse

Lorenzstraße 30 • 95028 Hof
 Tel./FAX: 09281-84823

SCHWEIZ

ATARI-Zubehör u. Umbauten

- PAK68/3, 32/50 MHz
- KAOS-TOS + KaosDesk
- CMOS-TOS
- Diverse Bauteile
- Diverse andere Erweiterungen
- Einbau-Harddisk / Wechselplatten

E. Bolliger, CH-4133 Pratteln
 Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18
 Fax. 061-821 23 97

steineberg
 computer-shop
 Im Zentrum von Langenthal

ATARI
 Computer + Software
 zum Testen und Ausprobieren
 Bahnhofstraße 2a
 CH-4900 Langenthal
 063/230080

ATARI COMPUTER-SYSTEME

- Reparaturservice / Umbauten •
- An- und Verkauf • Zubehör • Orig. Ersatzteillager für Atari und Star •

ADS Electronic Dorfstrasse 45 5436 Würenlos
 Dillinger 056/424 10 50 Fax 056/424 26 64

Wir sind für Sie da: Montag - Freitag nach Vereinbarung

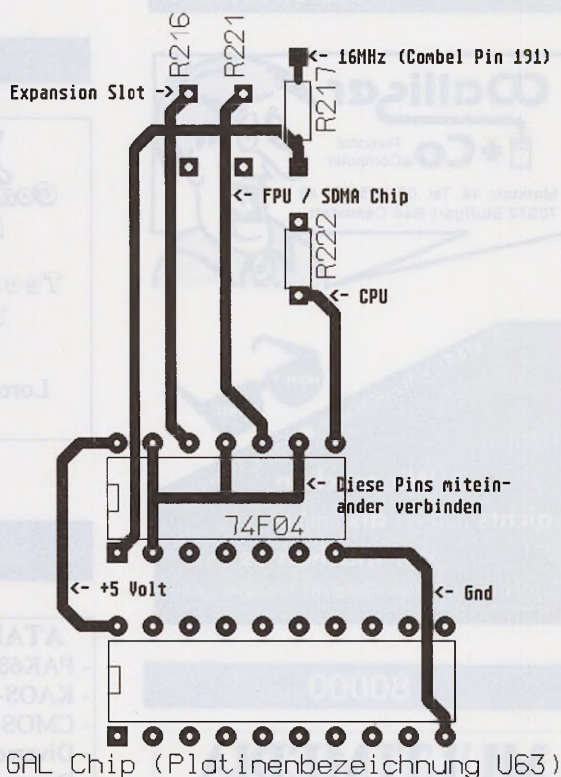


Michael Ruge

Falcon-Anwender aufgepaßt: Der Falcon030 und seine Probleme beim Beschleunigen

So phantastisch das Falcon-System auch ist, der Falcon-Anwender leidet schon seit jeher an mangelnder Geschwindigkeit. Und so liegt es nicht fern, daß diverse Beschleunigungsversuche unternommen worden sind, die nicht selten zur System-Instabilität geführt haben.

Michael Ruge deckt die Schwächen des Falcon auf und zeigt Wege, eine zuverlässige Beschleunigung zu realisieren.



Liebe Leser, in diesem Artikel wird einiges an technischem Sachverstand vorausgesetzt! Sollten Sie sich entschließen, Ihrem Computer nach Durchlesen dieses Artikels zu Leibe zu rücken, so sind Sie ganz allein dafür verantwortlich, da weder ich noch die Redaktion nachprüfen können, ob Sie über das notwendige Werkzeug und handwerkliche Geschick verfügen!

Der Falcon030 wurde seinerseits von der ATARI Corporation für den Betrieb mit einem 16.042494 MHz Takt ausgelegt. Bereits während der Fertigungs- und Verkaufsphase wurden Probleme mit dem 16.042494 MHz Takt bekannt, und es gab von ATARI aus Sunnyvale eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen. Diese sind seit April 1994 unter dem berühmten Namen Falcon030 Clockpatch be-

kannt. Dazu benötigt man ein 74F04 IC und etwas Draht, um die Leitungsführung nach dem Entfernen der 3 33 Ohm SMD Widerstände (R216, R221 und R222 auf der Oberseite der Falcon030 Platine) zu ändern.

(Siehe Bild oben)

Der 16.042494MHz Taktpfad wurde von ATARI so geplant. An Pin 191 vom Combel Chip kommt er heraus, geht über den 0 Ohm Widerstand (mit reinen Drahtbrücken können heutige Bestückungsmaschinen in der industriellen Leiterplattenfertigung so gut wie nichts mehr anfangen) R217 und wird dann an den Filter- bzw. Dämpfungswiderständen R216, R221 und R222 an die 4 mit 16.042494MHz getaktenen Komponenten auf der Hauptplatine verteilt. So weit, so gut. Anfang 1994 stellte sich dann heraus, nachdem die Festplattenindustrie immer schnellere

Festplatten produzierte, daß der SDMA Chip bei schnellen SCSI Datentransfers Probleme bekam, wenn die angeschlossene Festplatte schneller als 1400 Kilobyte pro Sekunde Daten liefern bzw. schreiben konnte. Die Ursache fand sich dann schnell, und nach einigem anderen Patches einigte man sich dann auf die Lösung mit dem 74F04 IC im 16.042494MHz Taktpfad. Wie in der Digitaltechnik üblich, haben ICs einen vom Hersteller garantierten Funktionsbereich, wie man dem dazu gehörigen Datenblatt entnehmen kann. (siehe Tabelle 1)

Die Funktion dieses 74F04 ICs ist folgende: Der 16.042494MHz Takt wird am Pin 1 eingespeist, in diesem Gatter invertiert und kommt an Pin 2 wieder heraus. Der Pin 2 ist mittels einer Drahtbrücke mit den Pins 9, 11 und 13 verbunden. In diesen 3 Gattern wird das Signal wieder invertiert und damit wieder "richtig herumgedreht" an die verschiedenen Komponenten auf der Hauptplatine weitergeleitet. Dadurch, daß das 16.042494 MHz Signal auf seinem Weg durch das 74F04 IC durch zwei Gatter geführt wird, ergibt sich somit eine Gatterlaufzeit von über den Daumen gepeilt 7 Nanosekunden (weil der Hersteller auch nur einen gewissen Bereich garantiert aufgrund der Fertigungstoleranzen während der Chipproduktion). Diese 7 Nanosekunden sind zwar eigentlich nicht viel, und viele Falcon030 kommen auch damit zu recht und arbeiten dann auch zur Zufriedenheit ihrer Besitzer, leider gibt es aber auch bei den Customchips von ATARI (hier Combel, SDMA und Videl Chip) Fertigungstoleranzen. Diesen Problemrechnern muß man dann leider mit einem Oszilloskop (das sind diese kleinen schnuckligen Geräte mit dem grünen Bildschirm und diesen "komischen" Kurven auf der Bildröhre) zu Leibe rücken.

Dazu gibt es zwei Möglichkeiten:

Entweder man findet wirklich einen 74F04 IC mit der angegebenen Mindestgatterlaufzeit von 1.5 Nanosekunden und kann so die Phasenverschiebung



Tabelle 1:

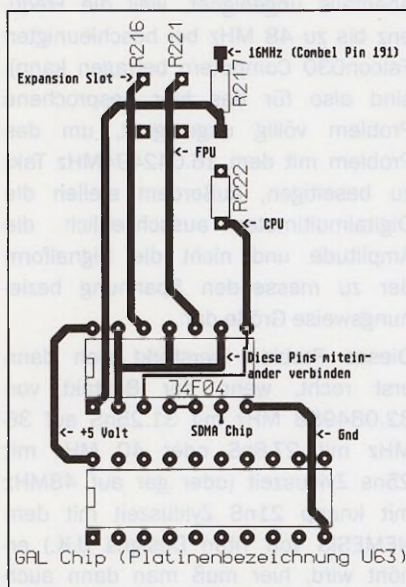
Auszug aus dem Datenblatt zum 74F04 IC von Motorola und Philips Semiconductors

Symbol	Parameter	Min	Typ	Max	Größe
Vcc	Versorgungsspannung	4.5	5.0	5.5	Volt
TA	Temperaturbereich	0	25	70	Grad
IOH	Ausgangsstrom Highpegel			-1.0	Milliampere
IOL	Ausgangsstrom Lowpegel			20	Milliampere
tPLH	Gatterlaufzeit Highpegel	2.4		5.0	Nanosekunden
tPHL	Gatterlaufzeit Lowpegel	1.5		4.3	Nanosekunden

Auszug aus dem Datenblatt zum DM7404 von Fairchild Semiconductors

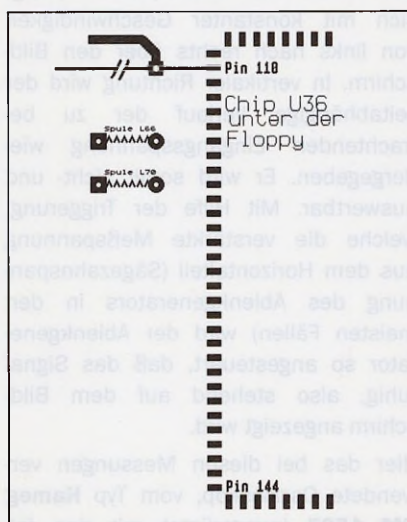
Symbol	Parameter	Min	Typ	Max	Größe
Vcc	Versorgungsspannung	4.5	5.0	5.5	Volt
TA	Temperaturbereich	0	25	70	Grad
IOH	Ausgangsstrom Highpegel			-0.4	Milliampere
IOL	Ausgangsstrom Lowpegel			16	Milliampere
tPLH	Gatterlaufzeit Highpegel			22	Nanosekunden
tPHL	Gatterlaufzeit Lowpegel			15	Nanosekunden

(siehe auch Abbildung PHASENVERSCHIEBUNG) der Signale auf ein Minimum reduzieren oder man trennt den FPU/SDMA Signalpfad auf und führt das Signal, welches für den SDMA Chip zuständig, ist über weitere Gatter; dies würde dann so aussehen.



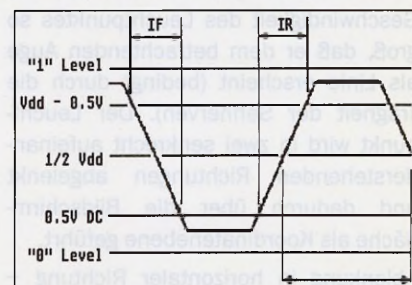
Dazu muß kurz vor dem Pin 110 vom SDMA Chip (Platinenposition U36 unterhalb des Diskettenlaufwerkes) die Leiterbahn vorsichtig durchtrennt werden, wobei auch der grüne Lötstoplack vorsichtig auf der Seite zum SDMA Chip hin entfernt werden muß. Nun muß eine eventuell sogar abge-

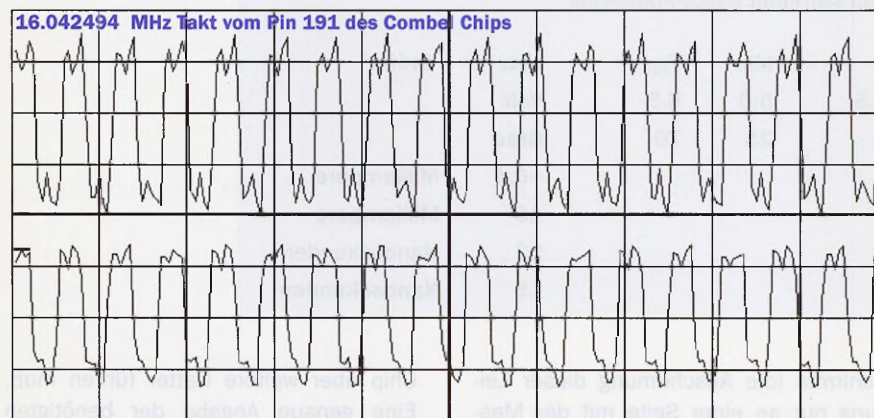
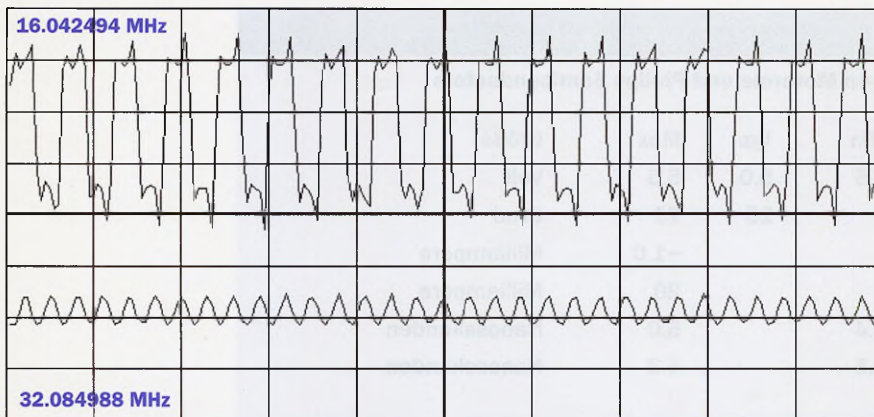
schirmte (die Abschirmung dieser Leitung nur an einer Seite mit der Masse der Hauptplatine verbinden durch Löten, niemals eine Abschirmung an beiden Seiten anschließen, da ansonsten ein Störstrom innerhalb der Abschirmung durch Potentialdifferenzen entstehen kann, welcher unerfreulicherweise wiederum eine Störspannung auf die Signalleitung des abgeschirmten Kabels induzieren könnte!) Leitung vom Punkt SDMA Chip am 74F04 IC zu dieser freigelegten Leiterbahn verlegt und angelötet werden.



Es kann durchaus sein, daß man noch einen weiteren 74F04 benötigt und das Taktsignal für den SDMA

Chip über weitere Gatter führen muß. Eine genaue Angabe der benötigten Gatter ist aufgrund der Produktionstoleranzen der ICs nicht möglich. Als sicherer Anhaltspunkt ist die absolute in Phasenlage der beiden Taktsignale als Referenz zu nehmen. Liegt das Taktsignal vom Pin 1 des 74F04 ICs absolut deckungsgleich mit dem SDMA Taktsignal übereinander, ist die Phasenlage korrekt und der Rechner sollte nun keine Probleme mehr bereiten. (siehe Frequenzdarstellung auf der nächsten Seite). Die Abbildung zeigt oben die Signalform des 16.042494MHz Taktes, welcher an Pin 191 aus dem Combil Chip herauskommt. Unten ist die Signalform des 32.084988 MHz Taktes am Ausgang vom Transistor Q107 zu sehen. Der 32.084988 MHz Takt wird über eine PLL vom Horizontalsyncsignal vom Monitoranschluß synchronisiert, um ein Zeilenfransen beim Betrieb eines Videodigitizers etc. zu vermeiden.





Die Abbildung der vorhergehenden Seite unten rechts zeigt die Idealform eines Taktsignales aus dem Datenblatt eines Quarzoszillators zur Anschauung.

"1" Level ist logisch High, also +5 Volt

"0" Level ist logisch Low, also Masse beziehungsweise Ground

1/2 Vdd ist die Hälfte der Versorgungsspannung, also die Hälfte von +5 Volt

Das Oszilloskop läßt veränderliche elektrische Vorgänge auf einer Elektronenröhre (ähnlich wie in einem Fernseher) sichtbar werden. Die Darstellung erfolgt durch einen sich bewegendem Leuchtpunkt auf dem Bildschirm selber. Üblicherweise ist die Geschwindigkeit des Leuchtpunktes so groß, daß er dem betrachtenden Auge als Linie erscheint (bedingt durch die Trägheit der Sehnerven). Der Leuchtpunkt wird in zwei senkrecht aufeinanderstehenden Richtungen abgelenkt und dadurch über die Bildschirmfläche als Koordinatenebene geführt.

Ablenkung in horizontaler Richtung –

auf der Koordinatenebene trägt sie die Bezeichnung X-Richtung.

Ablenkung in vertikaler Richtung – auf der Koordinatenebene trägt sie die Bezeichnung Y-Richtung (die Meßspannung und Signalform wird dem Y-Eingang zugeführt).

In horizontaler Richtung ist die Ablenkung in den meisten Fällen zeitlinear, das heißt der Leuchtpunkt bewegt sich mit konstanter Geschwindigkeit von links nach rechts über den Bildschirm. In vertikaler Richtung wird der zeitabhängige Verlauf der zu betrachtenden Eingangsspannung wiedergegeben. Er wird somit sichtbar und auswertbar. Mit Hilfe der Triggerung, welche die verstärkte Meßspannung aus dem Horizontalteil (Sägezahnspannung des Ablenkengenerators in den meisten Fällen) wird der Ablenkengenerator so angesteuert, daß das Signal ruhig, also stehend auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Hier das bei diesen Messungen verwendete Oszilloskop, vom Typ **Hameg HM 1507** (ausgerüstet mit den folgenden Fähigkeiten: Die Abtastrate beträgt im Analogbetrieb $2 \times 150 \text{ MHz}$

und im Digitalbetrieb mit bis zu 200 Megasamples pro Sekunde und einer seriellen Schnittstelle.)

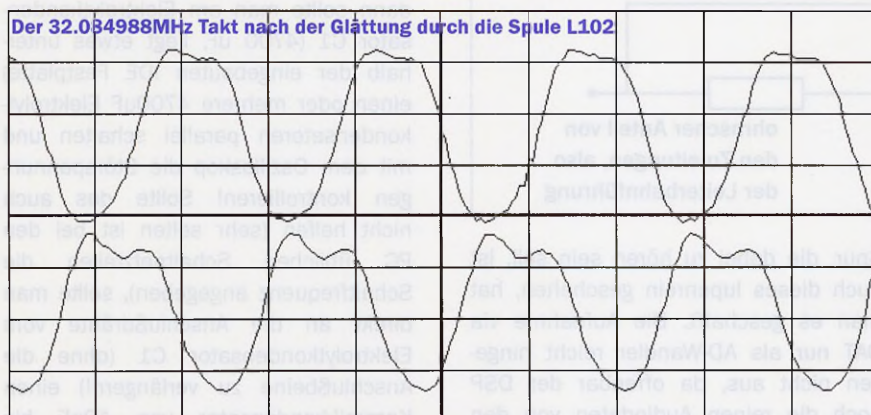
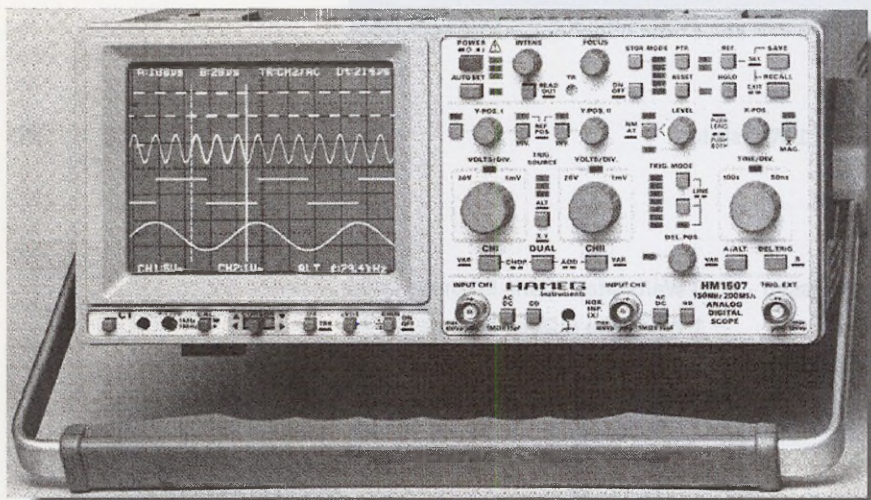
Hinweis: Bei diesem Gerät ist ab ca. 70 MHz ein zunehmender Meßfehler zu berücksichtigen. Bei ca. 110 MHz beträgt der Abfall etwa 10 Prozent, der tatsächliche Spannungswert ist dann ca. 11 Prozent größer (laut Herstellerangabe) als der angezeigte Wert. Wegen den differierenden Bandbreiten der Vertikalverstärker (-3db im Bereich von 150 MHz bis 170 MHz) ist der Meßfehler nicht exakt definierbar. Bei Geräten mit geringeren Bandbreiten ist der zunehmende Meßfehler schon ab 10 MHz da, generell sollte man ein Oszilloskop verwenden, welches mindestens das Dreifache an Bandbreite kann wie die zu messende Frequenz groß ist, um diesen Meßfehler zu umgehen (siehe Foto).

Handelsübliche Digitalmultimeter tasten das Eingangssignal nur mit einer Rate von 2 bis 3 Messungen pro Sekunde ab (TRUE RMS Geräte messen zwar bis 10 Kiloherz, sind aber hier ebenfalls ungeeignet, weil die Frequenz bis zu 48 MHz bei beschleunigten Falcon030 Computern betragen kann), sind also für das hier besprochene Problem völlig ungeeignet, um das Problem mit dem 16.042494MHz Takt zu beseitigen, außerdem stellen die Digitalmultimeter ausschließlich die Amplitude und nicht die Signalform der zu messenden Spannung beziehungsweise Größe dar.

Dieses Problem verstärkt sich dann erst recht, wenn der Bustakt von 32.084988 MHz mit 31.25ns auf 36 MHz mit 27.8ns oder 40 MHz mit 25ns Zykluszeit (oder gar auf 48MHz mit knapp 21ns Zykluszeit mit dem NEMESIS von Titan Designs U.K.) erhöht wird, hier muß man dann auch darauf achten, daß die Phasenlage bei allen Bustakten (auch den erhöhten) wieder übereinstimmt.

Ergänzende Informationen zum Thema Bus und CPU Takterhöhung beim Falcon030:

Die Spule L102, welche direkt hinter



Der 32.084988MHz Takt vor der Glättung durch die Spule L102

dem Ausgang vom Transistor Q107 sitzt, dient der Glättung des 32.084988MHz Taktes, was folgendermaßen dann aussieht (siehe Grafik auf der nächsten Seite):

Bei einigen Beschleunigermodule (zum Beispiel dem PowerUp2 oder dem Skunk32), die ausschließlich den CPU Takt von 16.042494 MHz auf 32.084988 MHz verdoppeln, kann es notwendig sein, daß das neue CPU Taktsignal mittels einer Spule (ausgelötete Spule L102 und durch einen Draht überbrückt) oder mehreren Ferritringen geglättet wird, da sonst kein einwandfreier Betrieb möglich ist. Das Problem bei diesen Beschleunigermodule liegt darin, daß der Takt nur dann auf 32.084988 MHz hochgeschaltet wird, wenn die CPU keine Buszugriffe tätigt, also intern in ihrem Cache arbeitet. Dazu muß noch gesagt werden, daß genau dieser Vorgang auftritt, wenn der Videochip auf das RAM zugreift, das heißt: Greift

der Videochip mit 75 Zugriffen pro Sekunde auf das RAM zu, weil die Bildwiederholfrequenz 75 Hz beträgt, hat die CPU innerhalb einer Sekunde 75mal die Finger vom RAM zu lassen, in dieser Zeit wird die CPU also auf das doppelte hoch- und wieder runtergetaktet. Ist diese Synchronisation nicht gegeben, kommt es ebenfalls zu unmotivierten Bombenwürfen auf dem Bildschirm.

Versucht man den Falcon030 anders zu beschleunigen, zum Beispiel mit dem Auswechseln des 32.084988 MHz Quarzes gegen einen anderen Quarz, und springt der Computer danach gar nicht mehr an, so kann es an der geringen Amplitude des Signales vom Q107 liegen.

Hier sollte man den Transistor Q107 auslöten, den Platz U65 links neben Q107 mit einer Fassung versehen und dort einen Quarzoszillator einsetzen. Vorsicht, es gibt Quarzoszillatoren mit einem Pausen-/Impulsverhältnis von

60 zu 40, 50 zu 50 und 40 zu 60; es muß/kann also durchaus sein, daß der Rechner bereits mit einem Quarzoszillator problemlos läuft.

Alternativ kann man das Ausgangssignal des Quarzoszillator noch mit einem maximal 1 Kiloohm Widerstand nach +5V verbinden und einem Kondensator zwischen 33pf und 56pf gegen Masse legen, um einen höhere Amplitude (Signalspannung) zu erreichen.

Bootet der Rechner zwar mit einem höheren Takt und bleibt dann mit einem weißen Bildschirm hängen, nachdem die Floppy aus ist und das Bootlogo noch nicht gezeichnet wurde, gibt es zwei Möglichkeiten für diese Ursache:

- A: Der Zugriff auf den Soundchip ging schief, ein Busfehler war die Folge und die Motorola CPUs stellen nach zwei Busfehlern die Arbeit ein und signalisieren das dem restlichen Komponenten auf der Hauptplatine mit einem LOW-Signal auf der HALT-Leitung.
- B: Der Zugriff auf den Hauptspeicher ging schief, hier gibt es nur die eine Möglichkeit, es mit einer anderen ST-RAM Karte oder einem anderen PS/2 SIMM Modul nochmals zu versuchen.
- C: Gepatchtes TOS verwenden, ab Systemstart werden die CPU und der Blitterchip auf 16 MHz geschaltet, nicht jeder Blitterchip verkraftet problemlos den erhöhten Takt von bis zu 24 MHz.

Alternativ kann man erst einmal versuchen, mit dem Lötpads unmittelbar vor dem Netzteil die Konfiguration zu ändern.

(Siehe Tabelle 2)

Und noch ein Tip für die Musiker!

Läuft der Datentransfer über den SCSI Port stabil und ist man auch noch Besitzer von Cubase Audio, geht man weiter so vor:

Cubase Audio bei erhöhtem Sy-



Tabelle 2

U46 Lötjumper 1 – Hauptspeicher Waitstate

Geschlossen – 0 Waitstate

Offen – 1 Waitstate

U46 Lötjumper 3 – Rom Waitstate

U46 Lötjumper 4 – Rom Waitstate

Geschlossen

Geschlossen - – 0 Waitstate (100ns Eprom)

Geschlossen

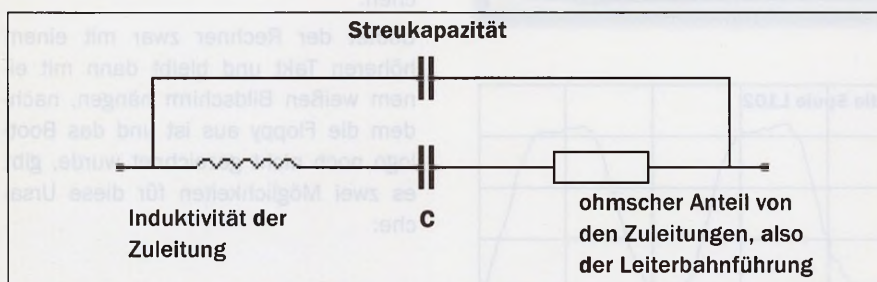
Offen – 1 Waitstate (120ns Eprom)

Offen

Geschlossen – 2 Waitstate (150ns Eprom)

Offen

Offen – Reserviert (nicht verwendet)



stemtakt mit einem DEF.ALL starten, welche bereits eine Aufnahme Position beinhaltet. Nun wird der Monitor geöffnet, wenn man hier schon Knackser sieht, ist die Abstimmung der Gatterlaufzeit zwar schon gut, aber noch nicht optimal.

Sind im Monitor keine Knackser beziehungsweise Ausschläge zu sehen, sollte man nun den Position-Pointer mittels der Tasten 1 und 2 der Zehnertastatur wechselweise auf den Left- und Right Locator setzen, der in der DEF.ALL vorinstalliert ist. Dabei werden mit der SCSI Festplatte Leseoperationen durchgeführt. Ist bis hier alles in Ordnung, dann selektieren Sie einen Audiotrack (nicht den mit der vorhandenen Aufnahme) und schalten diesen in den Monitormodus (Info-Feld oder direkt im Monitor). Der Track ist sozusagen in Aufnahmebereitschaft und schleift das Signal zum DA-Wandler unter anderem durch. Wenn jetzt beim Setzen des Position-Pointers noch keine auch noch so kleinen kratzenden Geräusche wahrzunehmen sind, kann man Richtung Kühlschrank gehen und die Sektflasche köpfen.

Der letzte Test ist die Aufnahme einer bereits vorhandenen DAT-Aufnahme(!) via FDI zu der bereits vorhandenen

Spur, die dabei zu hören sein soll. Ist auch dieses lupenrein geschehen, hat man es geschafft. Die Aufnahme via DAT nur als AD-Wandler reicht hingegen nicht aus, da offenbar der DSP noch die reinen Audiodaten von den z.B. Kopierschutz-Informationen etc. trennen muß und dieses die Anforderung nochmals hochschraubt.

Ganz zum Schluß noch ein Tip, der ebenfalls oft Ärger vermeiden hilft

Wenn der Falcon am PC-Netzteil im Tower Gehäuse nach dem Einschalten nicht stabil läuft oder sauber bootet, einfach den 1uF -Elko (C7 auf dem Mainboard, in der Nähe des Resetstasters), der mit dem Pluspol direkt mit einem Kontakt des Resetschalters verbunden ist, durch einen Elko mit 4.7 oder 10uF ersetzen.

PC-Schaltnetzteile sind meist von geringer Qualität (Rauschen auf den Spannungen, Spannungseinbrüche etc.) und brauchen etwas mehr Zeit in Millisekunden, bis die Spannungen (Pegel der Spannungen) nach dem Einschalten stabil stehen als beim Falcon030 Original-Netzteil, da muß halt die Reset-Zeit beim Kaltstart (Power-On) etwas verlängert werden.

Weiterhin kann es nötig sein, daß die Störspannungen (Ripple genannt)

mehr als 100 Millivolt betragen (nur mit einem Oszilloskop feststellbar), dann sollte man am Elektrolytkondensator C1 (4700 uF, liegt etwas unterhalb der eingebauten IDE Festplatte) einen oder mehrere 4700uF Elektrolytkondensatoren parallel schalten und mit dem Oszilloskop die Störspannungen kontrollieren! Sollte das auch nicht helfen (sehr selten ist bei den PC üblichen Schaltnetzteilen die Schaltfrequenz angegeben), sollte man direkt an die Anschlußdrähte vom Elektrolytkondensator C1 (ohne die Anschlußbeine zu verlängern!) einen Keramikkondensator von 10nF bis 0.1uF anlöten, mehrere Werte ausprobieren und die +5V Spannungsversorgung wieder oszilloskopieren.

Der Witz an der Sache ist folgender:

Mehrere zusammengeschaltete Kondensatoren ergänzen sich in ihren elektrischen Eigenschaften zu einem einzigen Kondensator, bieten aber mit ihrem kleineren Ohmschen und kapazitiven Widerstand bei einer kleineren Induktivität erheblich bessere Werte als ein einziger großer Kondensator. Weshalb sich ein Kondensator nicht immer wie ein Kondensator verhält, sieht man aus dem oben abgebildeten Ersatzschaltbild.

So, liebe Leser, für diesmal ist nun Schluß, und falls noch Fragen offen sind, schreiben Sie bitte an die Redaktion. Wir beantworten dann Ihre Fragen in einer der nächsten Ausgaben.

Michael Ruge

Milan

Exklusiv bei uns:
Milan-Computer
mit extra Service

3 Jahre Garantie

Bei uns erhalten Sie auf das gelieferte System 3 Jahre Garantie. Dies gilt auch für eventuell enthaltene Monitore!

Sofort-Tausch

Wenn ein Defekt auftreten sollte, tauschen wir sofort! Keine langwierigen Reparaturen. Dies gilt für die gesamte Garantiezeit!

Service Hotline

Speziell für unsere Milan-Kunden haben wir eine Service-Hotline eingerichtet, die Ihnen bei Fragen und Problemen weiterhilft.

Extra Software-Paket

Jeder Milan wird bei uns exklusiv mit einem erweiterten Software-Paket ausgestattet.

Individual-Service

Wir statten Ihren Milan ganz nach Ihren Wünschen aus. Eine kurze Anfrage genügt und Sie erhalten Ihr ganz individuelles Angebot für Ihren Wunsch-Milan.

Ready to go

Ihr Milan wird betriebsfertig geliefert. Software, Treiber etc. werden von uns installiert. D.h. einschalten und loslegen!

Der Milan hat die Zukunft eingebaut

Optionen für mehr Power...

Gehäuse: Design-Tower, Big Tower, Big Design-Tower

SCSI: Ultra SCSI-Controller, Ultra Wide SCSI-Contr.

Midi: Midi-Karte In/out

HD-Recording: Star-Track- Profi-Hardware

ISDN / Modems: f. Fax / Internet

Iomega Zip-Drive: intern & extern

CD-Writer: intern / extern

Tastaturen: standard, Profi, Ergo

Scanner: günstig bis High-End

Fragen Sie uns: Für Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

unsere aktuellen Milan-Info's im Internet:
www.Seidel-soft.de

Versand:

per Vorkasse: DM 7.-, ab DM 250.- Bestellwert frei
(schriftliche Bestellung mit Scheck o. Bargeld, Bargeld aus Sicherheitsgründen bitte nur per Einschreiben!)

per Nachnahme: DM 12.- Bestellwert zzgl. Nachnahme- und Versand von DM 12.-
Ausland: DM 15.- (nur EC-Scheck)

Seidel
SOFTWARESERVICE

Heikendorfer Weg 43,
24149 Kiel
Tel: 0431 - 20 45 70,
Fax: 0431 - 20 45 71

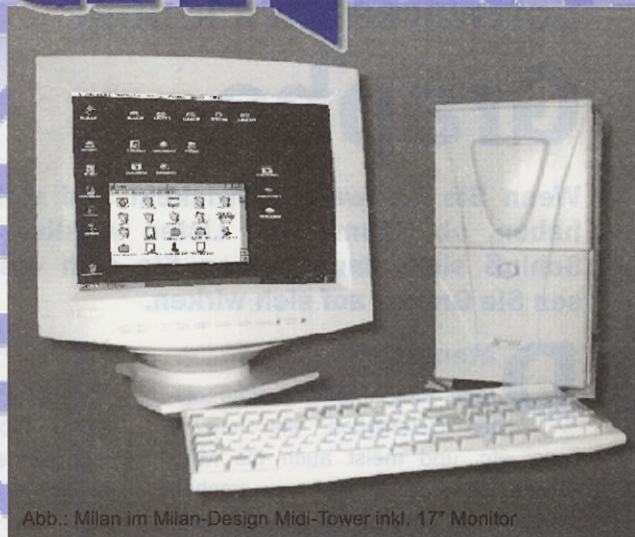


Abb.: Milan im Milan-Design Midi-Tower inkl. 17" Monitor

Milan Pack 1

DM 1499.-

Der Milan betriebsfertig in der Grundausstattung:
Dazu gehören: Der Rechner im Midi-Tower Gehäuse,
1.44 MByte Floppy, Festplatte (400 MByte), 16 MByte RAM, 2 MByte
Grafikkarte S3 Trio V64+, Tastatur, Logitech Pilot Maus, Betriebssystem
Milan-Tos, Software-Paket.

Milan-Pack 1 + 15"-Monitor1949.-
wie beschrieben, jedoch inkl. hochwertigem 15" Monitor der Marke Axion,
welcher sich durch sein hervorragendes Bild auszeichnet.

Milan Pack 2

DM 1899.-

wie Pack 1, jedoch erweiterte Ausstattung:
32 MByte RAM, 2 GigaByte Festplatte, 24-fach
CD-ROM Laufwerk inkl. Treiber und 3 CD-ROM

Milan Pack 2 inkl. 15"-Monitor (s.o.)2349.-

Milan Pack 2 inkl. 17"-Monitor2674.-

17"-Monitor mit High Black Matrix-Röhre, TCO 95 der Marke Belinea für
gestochen scharfe Darstellung und hohe Bildfrequenzen in allen Auflösungen.

Milan Pack 3

DM 2199.-

wie Pack 2, jedoch erweiterte Ausstattung:
64 MByte RAM, 4.3 GigaByte Festplatte, 24-fach
CD-ROM Laufwerk inkl. Treiber und 3 CD-ROM

Milan Pack 3 inkl. 15"-Monitor (s.o.)2649.-

Milan Pack 3 inkl. 17"-Monitor (s.o.)2974.-

Milan Pack 3 inkl. 19"-Monitor3649.-

High Black Matrix-Röhre, TCO 95 der Marke Belinea professionelles Arbeiten.

Milan Ultimo

DM 2999.-

wie Pack 3, jedoch erweiterte Ausstattung für
professionelle Anwendungen: 128 MByte RAM,
8 GigaByte Festplatte, 32-fach CD-ROM Laufwerk inkl. Treiber, Cherry
G80-3000 Profi-Tastatur, Logi Mousman Profi-Maus.

Milan Ultimo inkl. 15"-Monitor (s.o.)3449.-

Milan Ultimo inkl. 17"-Monitor (s.o.)3774.-

Milan Ultimo inkl. 19"-Monitor (s.o.)4449.-

Achtung!

Neben den obigen Angeboten stellen wir Ihnen Ihren Milan
auch gerne nach individuellen Wünschen zusammen. Bitte
erfragen Sie hier Ihr persönliches Angebot.
Neben den genannten Geräten bieten wir eine Vielzahl an
sinnvollen Erweiterungen und Zubehörteilen an. Fordern Sie
unseren aktuellen Gesamtkatalog an.
Die Auslieferung der Milan-Computer beginnt im Juni
(Herstellerangabe) nach Bestellreihenfolge.



W. Schlisong

Softwareentwicklung: Graphs

Wenn Sie Software entwickeln und sich schon mal gefragt haben, ob Bäume und Listen wirklich der Weisheit letzter Schluß sind, dann lehnen Sie sich einmal zurück und lassen Sie Graphs auf sich wirken.

Datentypen

Jede Programmiersprache bietet Datentypen wie Integer, Long, etc. und meist auch die Möglichkeit, sich selbst welche zu erschaffen, z.B. als Strukturen, Bäume usw. In der Regel benutzt man den Datentyp, der für ein spezielles Problem am geeignetsten scheint, aber wer ehrlich ist, wird zugeben, daß die Gewohnheit einen nicht unerheblichen Einfluß hat. Also nutzt man meist eher das, was man schon kennt. Und das bringt dann mit sich, daß man alle Probleme mit den mehr oder weniger gleichen Denkmustern oder Strategien zu lösen versucht. Und die sind meist streng hierarchisch gegliedert und gradlinig. Ein weniger bekannter Datentyp sind Graphs. Ich glaube, daß Graphs ein großes Potential hat, weil er Hierarchien zuläßt, aber auch mit total anarchischen Gliederungen problemlos zurechtkommt. Besonders geeignet scheint er mir für Vernetzungen, und das ist ja das Thema heutzutage.

Graphs

Prinzipiell bestehen Graphs aus Knoten (nodes) und Verbindungen (arcs).

(siehe Listing 1)

So kann man auf jeden Knoten von 0 bis MAXNODES-1 zugreifen. Die Verbindungen entsprechen einem mehrdimensionalen Feld oder einer Matrix.

Was Graphs so einmalig macht, ist die Vielfalt von Verbindungen, die eindeutig festgelegt, abgefragt oder verändert werden können. So sind arcs z.B. von node A nach B nur in eine Richtung, in beide Richtungen oder auch ohne Richtung möglich. Auch ein arc von A nach A ist zugelassen und

Mehrfachverbindungen, etwa

<A,B>,<A,C>,<D,A>,etc.

Zudem können arcs mit Werten belegt werden, um z.B. die Durchflußmenge in einem Rohrsystem zu erfassen bzw. zu regeln. Oft genügt es schon zu wissen, ob eine Verbindung existiert oder nicht. Beispielsweise läßt sich ein Ablaufplan von Handlungen mit Graphs realisieren, da eine Reihenfolge der Aktionen eindeutig festgelegt werden kann. Und es erlaubt auch parallele Handlungen, die zusammenlaufen. Etwa das Anrühren eines Omelettes und das Erhitzen einer Pfanne, die dann im node ("gieße Ei in Pfanne") zusammentreffen. In dem Fall müßte man einen Zeittakt benutzen, der ein Nebeneinander koordiniert. Neben der Frage nach einer direkten Verbindung stellt sich aber auch die Frage nach einer Verbindung über andere Knoten, also eine indirekte Verbindung, die möglicherweise über alle übrigen Knoten laufen kann.

Um festzustellen, ob solch eine Verbindung n-ten Grades besteht, maximal ist MAXNODES möglich, müßte man einen Umweg über eine Matrix gehen.

Einen Graph kann man komprimiert als mehrdimensionales Array wie `adj [MAXNODES][MAXNODES]`, darstellen. Das sagt aber lediglich aus, ob eine direkte Verbindung, z.B. zwischen `adj[i][j]`, besteht. Nur 0 und 1 sollen hier zugelassen sein. Um festzustellen, ob eine Verbindung 2. Grades besteht, muß entsprechend der Matrix-Multiplikation ein Booleanisches Produkt gebildet werden, das Auskunft gibt, ob `adj_2[i][j]` wahr ist, also die Verbindung über nur einen anderen Punkt. Das bis zu MAXNODES Produkten fortzuführen ist natürlich extrem aufwendig. Zum Glück gibt es

Warshall's Algorithmus, benannt nach seinem Entdecker, der das wesentlich vereinfacht:

(Siehe Listing 2)

Wenn man die Verbindungsmatrix 1. Grades bis MAXNODES-ten Grades bildet und alle mit OR verknüpft, erhält man das, was jetzt in `path[i][j]` steht.

Es sagt aus, ob eine Verbindung beliebigen Grades zwischen 2 nodes besteht.

Dijkstra's Algorithmus

Meist genügt es aber nicht, nur das zu wissen, sondern man möchte auch den kürzesten Weg kennen bzw. den mit dem geringsten Aufwand. Der Wert dafür kann im Array `weight[i][j]` festgehalten werden und kann für Wegstrecke Widerstand oder beliebige andere Bewertungen stehen. Wenn alle Werte positiv sind, bietet sich folgende Routine an, die einem Algorithmus von Dijkstra nachempfunden ist. S und t stehen für den Start- bzw. End-node. `Pd(path_distance)` enthält die Summe aller weights auf seinem Weg und `precede[i]` sammelt die Verweise auf die benutzten nodes.

So steht in `precede[t]` der vorangehende node von t usw. zurück bis s. (Listing 3)

Wenn keine Verbindung zwischen 2 nodes besteht, sollte im `weight` Feld ein maximaler Wert eingetragen sein wie `weight[i][j] = INFINITY`. Auch liefert die Funktion nur sinnvolle Ergebnisse, wenn node t von s aus auch wirklich erreichbar ist, also `path[s][t]` existiert.

Praktische Anwendungen

Mit diesem Wissen könnte man Städte als nodes annehmen, die Straßen als arcs und Kilometer, mögliche Behinderungen als `weight` eintragen und schon würde das Programm die optimale Route ausdrucken. Zugegeben, in dem Fall wäre - für den persönlichen Gebrauch - ein Blick auf eine Straßenkarte sinnvoller. Aber vielleicht begegnet Ihnen das eine oder andere Problem, das sich mit Hilfe von Graphs wesentlich anschaulicher formulieren läßt.

W. Schlisong



Listing 1:

In C sind dafür folgende Deklarationen notwendig:

```
# define MAXNODES 50          /* z.B. 50 Knoten */
struct node {                 /* evtl. Informationen zum Knoten */
};
struct arc {                  /* Informationen zur Verbindung */
    int adj;                  /* z.B. ob oder wie verbunden */
};
struct graph {
    struct node nodes[MAXNODES];
    struct arc arcs[MAXNODES][MAXNODES];
};
struct graph g;
```

Listing 2: (Warshall's Algorithmus)

```
transclose(int adj[][MAXNODES], int path[][MAXNODES])
{
    int i,j,k;
    for(i = 0; i < MAXNODES; ++i)
        for(j = 0; j < MAXNODES; ++j)
            path[i][j] = adj[i][j]; /* Verbindung 1. Grades */

    for(k = 0; k < MAXNODES; ++k)
        for(i = 0; i < MAXNODES; ++i)
            if(path[i][k] == TRUE)
                for(j = 0; j < MAXNODES; ++j)
                    path[i][j] = path[i][j] || path[k][j];
}
```

Listing 3

```
# define INFINITY 32000      /* maximaler integer-Wert */
# define MEMBER 1
# define NONMEMBER 0
shortpath(int weight[][MAXNODES], int s, int t, int *pd, int precede[])
{
    int distance[MAXNODES], /* weights zu s aufaddieren */
        perm[MAXNODES],    /* current, i, k, dc,
        smalldist, newdist;

    for(i = 0; i < MAXNODES; ++i) /* Startup Inits */
    {
        perm[i] = NONMEMBER; /* Distanz zu s ist offen, */
        distance[i] = INFINITY; /* maximale Größe */
    }

    perm[s] = MEMBER; /* Distanz zu sich selber */
    distance[s] = 0; /* ist bekannt und 0 */
    current = s; /* Start_node s */

    while(current != t) /* bis node t erreicht ist */
    {
        smalldist = INFINITY;
        dc = distance[current];

        for(i = 0; i < MAXNODES; ++i)
        {
            if(perm[i] == NONMEMBER)
            {
                newdist = dc + weight[current][i];

                if(newdist < distance[i])
                {
                    distance[i] = newdist;
                    precede[i] = current;
                }

                if(distance[i] < smalldist)
                {
                    smalldist = distance[i];
                    k = i;
                }
            }
        }
        current = k;
        perm[current] = MEMBER; /* Distanz ist bekannt */
        *pd = distance[t]; /* Summe weights, s bis t */
    }
```

Neue



braucht das Land

Manhattan -Maus

in grau, schwarz oder rot

- **Opto-Mechanisch**
- **250 dpi Auflösung**
- **Mikroschalter**
- **Antistatische Kugel**
- **Ergonomisches Design**
- **Hochwertige Verarbeitung**
- **Umschaltbar Atari und Amiga**

nur **DM 25,-***

**Vergessen Sie nicht bei der Bestellung
Ihren Farbwunsch anzugeben.**

Heim Verlag

Heidelberger Landstr. 194

64297 Darmstadt

Tel. 0 61 51 / 94 77 0

Fax 0 61 51 / 94 77 25

* plus DM 6,- Versandkosten = Geamtpreis DM 31,- (Ausland DM 35,-)
bei NN plus DM 6,- Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise



Redaktion

Endlich verfügbar, die Systemerweiterung Nummer 1:

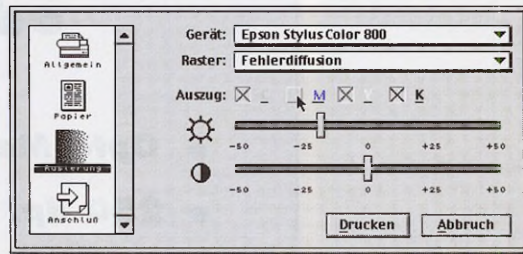
NVDI 5

Jedem von Ihnen dürfte NVDI ein Begriff sein, denn hierbei handelt es sich um die wohl wichtigste Systemerweiterung für ATARI-Systeme, die es überhaupt gibt.



Das vielseitige Druck-Menü wurde so konzipiert, daß es ähnlich wie bei Windows bei allen Druckern grundsätzlich gleich aussieht.

Lediglich die Einstellungen des Druckers unterscheiden sich je nach Treiber.



Ein wenig hat es ja gedauert, bis die neue Version des NVDI erschienen ist, aber wir können schon einmal vorwegnehmen, daß die aktuelle Version es in sich haben wird.

Wie bekannt, ist NVDI nicht nur ein Bildschirmbeschleuniger, von dem insbesondere ältere ATARI-Computer, aber auch die Emulatoren der MagiC-Serie profitieren, sondern auch eine Erweiterung dahingehend, daß durch NVDI (ähnlich wie bei Windows) eine zentrale Druckertreiber-Schnittstelle sowie TrueType-Schriften zur Verfügung gestellt werden.

Das neue NVDI fährt im Sinne der Kunden mehrgleisig. War es in der Vergangenheit noch notwendig, verschiedene Versionen für die diversen Systeme (ST, Grafikkarte, Emulator) zu erwerben, so wurden in der aktuellen Version die Treiberkonzepte für die o.g. Anwendungsgebiete innerhalb einer Softwarelösung verschmolzen. Während die ATARI-Variante keine

merkbar Beschleunigungen erlebt hat (das Maximum ist wohl sicherlich schon seit geraumer Zeit erreicht), profitieren MagiC-Mac und die MagiC-PC vom neuen NVDI.

So wurde für MagiC-Mac eine Geschwindigkeitsoptimierung der Grafikdarstellung dadurch erreicht, daß einige der VDI-Routinen nun direkt auf die QuickDraw-Funktionen der Mac-Routinen zugreifen können. Dadurch ist unter MagiC-Mac auf allen Macs, die von den QuickDraw-Funktionen profitieren, ein deutlicher Geschwindigkeitszuwachs verspürbar.

Aber auch im Druckbereich hat NVDI zugelegt, denn auch die Druckerausgabe wurde nun optimiert, und selbst wenn TeleOffice nun nicht mehr seitens TKR weiterentwickelt wird, so wurde NVDI 5 nun ein GDOS-Treiber spendiert, so daß jedes GDOS-taugliche ATARI-Programm nun auch über Teleoffice Faxen versenden kann.

Auch die Treiber für MagiC-PC haben wurden teilweise mit einem optimierten Intel-Code versehen, so daß auch

die PC-User einen Geschwindigkeitszuwachs verspüren werden.

Druckertreiber

Das wohl wichtigste Kapitel heutzutage ist das der Druckertreiber. Leider gab es zu Zeiten der ST-Entwicklung keine genormte Druckertreiber-Schnittstelle, so daß die Softwareentwickler seinerzeit eigene Treiber entwickeln mußten. Dieses Manko wurde durch NVDI und Speedo-GDOS aufgehoben und viele Programme, die seither erschienen sind, drucken nun auch über das GDOS. Nun steht der ATARI-User aber vor dem Problem, daß die Drucker heutzutage immer weniger Knöpfe besitzen und gewissermaßen fast nur noch über Software gesteuert werden können, wobei die mitgelieferten Treiber meistens nur für Win95 und allenfalls noch für das MacOS eingesetzt werden können.

Und eben hier ist die Arbeit, die sich das Behne&Behne-Team gemacht hat, sehr hoch einzuschätzen. Trotz der Problematik, daß immer weniger Druckerhersteller sich bereit erklären, Dokumentationen zum Schreiben eigener Druckertreiber zur Verfügung zu stellen, ist es gelungen, das Spektrum rund um die aktuellen Druckersysteme nahezu lückenlos (!) abzudecken. Eine Übersicht zu den aktuell unterstützten Druckern finden Sie in Tabelle 1. Nun können ATARI-User endlich bedenkenlos neuere Druckersysteme, egal ob diese von HP, Epson oder auch Canon stammen, erwerben.

Weitere Neuerungen

Die für alle ATARI-User wohl wichtigsten Punkte eines NVDI-Updates dürften mit dieser Version abgedeckt sein, aber in den folgenden Neuerungen ist zu erkennen, daß die Programmierer sich nicht nur mit Oberflächlichkeiten befaßt haben. Sie haben darauf geachtet, daß mit NVDI 5 ein neuer und unentbehrlicher Standard für ATARI-Rechner geschaffen wird.

So z.B. wurde die Rendermaschine für die TrueType-Fonts überarbeitet, so daß die Ausgabe der Vektorschriftarten nun ähnlich präzise wie unter Win95 oder MacOS erfolgt. In diesem Zusammenhang sei zu erwähnen, daß



nun auch Postscript Type1-Fonts direkt über das NVDI 5 eingelesen werden können.

Weitere kleinere und größere Fehler älterer Versionen wurden beseitigt, so daß ein flüssigeres Arbeiten nun möglich ist.

Fazit

Wir haben es bereits vorweg genommen: NVDI 5 hat einmal mehr bewiesen, daß es der Standard auf ATARI-Rechnern ist. Ohne diese Systemer-

weiterung taugt ein ST allenfalls so viel wie ein Windows-Rechner ohne CD-ROM-Laufwerk. Sowohl die grafische Aufbereitung der Dialoge (wie man sie nun auch über W-Dialog erhält) als auch die Anzahl der Druckertreiber lassen keinen Zweifel darüber aufkommen, daß ein ATARI-Rechner mit NVDI 5 nach wie vor in der Lage ist, dem PC oder Mac in Punkto Bedienerfreundlichkeit das Wasser zu reichen. Keine Frage, daß diese Version ein Upgrade wert ist, und wer eventuell sogar noch gar kein NVDI

besitzen sollte, sollte sich schleunigst eines besorgen.

Preis: 149,- DM
Upgrade: 79,- DM
(ab der Version 3.x)

Bezugsquelle:
Behne & Behne Systemsoftware GbR
Lindenkamp 2
31515 Wunstorf
Tel. (0 50 31) 914120
Fax (0 50 31) 914121

Tabelle 1: (Neue) Druckertreiber von NVDI 5

HP-Laserdrucker:

HP LaserJet I/II/II, HP LaserJet 4P/4MP, 4V74MV, 4Si, 5L, 5P/5MP, 5S/SiMx, 6L und 6P/MP. (Der Economode (Stromsparmmodus) wird unterstützt).

HP-Tintenstrahldrucker:

HP Deskjet 600, 660C, 670C, 680C, 690C, 500/510/520, 540, 550C, 560C, 820C, 870C, 1100C

Canon-Tintenstrahldrucker:

BJC 600, 610, 620, 4000, 4100, 4200, 4500, 5500, 7000

Epson-Tintenstrahldrucker:

Epson Stylus Color, Color Pro, Color Pro XL, Color II, Color IIs, Epson Stylus 820, Syslus Color 200, Stylus Color 400, Stylus Color 500, Stylus Color 600, Stylus Color 800, Stylus Color 1500, Stylus Color 1520.

Epson-Nadeldrucker:

Epson FX (9Nadel-Drucker), LQ (24Nadel-Drucker)

Außerdem:

NEC P6, Proprinter (Canon BJ10), Lexmark Optra R+, RT+ (1200 dpi Laserdrucker mit Duplex-Option)

Inserentenverzeichnis

AG-Computertechnik	2, 29	M.u.C.S. Hannover	7
Atari-Gebrauchtfachmarkt Peter Denk	56	Pentagon	67
C-LAB	7	Reitemeier Musikelektronik	23
CME	57	Softwarehaus A. Heinrich	21
Crazy Bits	13	Software Service Seidel	14/15, 41
delta labs media	51	SoundPool	68
FALKE Verlag	25	WB-Systemtechnik GmbH	19
Heim-Verlag	5, 43, 55	Wolf Groß - Video Game Service	16
Milan Computersysteme	11		



Redaktion

TOS4YOU, die ATARI-Messe im Mai

Nur vier Wochen nach der ATARI-Messe in Neuss fand auch in Schaafheim eine Messe speziell für ATARI-Freunde statt. Die TOS4YOU, so der Name, wurde vom größten deutschen ATARI-Club, dem PAC-Computerclub, ins Leben gerufen.

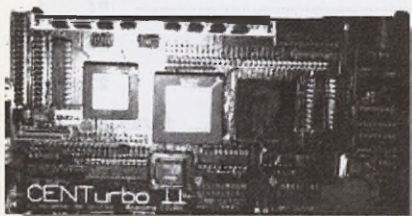
Und nachdem schon die ATARI-Messe in Neuss so erfolgreich verlief, erklärten sich viele Aussteller bereit, auch in Schaafheim präsent zu sein.

Um Überschneidungen mit dem Messebericht des letzten Heftes zu vermeiden, werden wir natürlich nur auf die Neuheiten der Schaafheimer Messe eingehen.

Den Beginn machen wir mit der französischen Firma Centek, über die wir schon vor etwas mehr als einem Jahr berichteten. Diese junge Firma, die sich vorgenommen hat, ein neues Rechnersystem namens „Phenix“ zu kreieren, konnte wenige Tage vor der Messe in Schaafheim den „Final-Prototyp“ der Centurbo II fertigstellen. Bei der Centurbo II handelt es sich um eine Beschleuniger-Karte für den Falcon, die über einen eigenen Motorola 68030-Chip mit einer Taktfrequenz von 50 MHz verfügt.

Die Centurbo II verfügt außerdem über Simm-Sockel zum Einstecken von 32bit EDO-Fast-Rams der Größe 16 oder 32 MB sowie die Möglichkeit, einen neuen Coprozessor, der ebenfalls mit 50 MHz getaktet wird, einzubauen.

Gleichzeitig bewirkt die Beschleunigerkarte, daß der Bus- und der DSP-Takt des Falcon ebenfalls auf 50 MHz gesteigert werden.



Eine kleine Besonderheit ist das Flash-Eprom, das über ein neues NVRAM sowie die Bootsequenz für

das Dolmen-Falcon, dem neuen Multitasking-Betriebssystem von Centek, verfügt und jederzeit upgedated werden kann.

Die Karte wurde so konzipiert, daß sie mit nur 12 Drähten im Motherboard des Falcon angeschlossen wird und zudem auch noch in das Originalgehäuse des Falcon paßt.

Der Preis für die Centurbo I wird bei umgerechnet rund 600,- bis 700,- DM liegen. Einen ausführlichen Testbericht mit allen relevanten Benchmarks werden wir nach Verfügbarkeit der Karte im Spätsommer, Frühherbst veröffentlichen.

Nun werden Sie aber sicherlich noch zwei Fragen haben, die sich auf Centek beziehen: Was ist mit dem Phenix und was genau ist Dolmen?

Nun, das Thema Phenix ist leider schnell abgehandelt, denn hier gibt es keine Neuigkeiten. Der Phenix existiert bis dato nur auf dem Papier und kann nach Aussagen eines Centek-Mitarbeiters auch nur in Angriff genommen werden, wenn sich die Centurbo II-Karte gut verkaufen sollte.

Bei Dolmen sieht es da schon wieder ganz anders aus, denn Dolmen wird von Centek als neues, kraftvolles Multitasking-Betriebssystem angekündigt. Hierbei gilt es, das TOS gewissermaßen mit voller Kompatibilität nachzuprogrammieren und gleichzeitig eine Reihe neuer Funktionen zu integrieren. Bislang ist Centek der erste Schritt gelungen: das Entwickeln eines eigenen VDI, dem Teil des Betriebssystems, das für die Zeichen- und Schreibroutinen auf dem Bildschirm zuständig ist. Viele von Ihnen werden die Auswirkungen eines optimierten VDI schon von der Software „NVDI“ aus dem Hause Behne und Behne kennen. Das Dolmen VDI wur-

de komplett in Assembler geschrieben und mit modernen Fähigkeiten, wie der Unterstützung der Energie-Spar-Modi, ausgestattet. Und tatsächlich ist das aktuelle Dolmen, also ein TOS mit neuem VDI, auch schneller als NVDI. Allerdings muß der Kunde beim aktuellen Stand der Dinge für etwa 5% mehr Geschwindigkeit auf seine True-Type-Fonts und die Vielzahl der Druckertreiber verzichten.

Fazit:

Der Weg, den Centek eingeschlagen hat, ist vielversprechend und mutig, leider aber auch ein wenig langwierig. Auf jeden Fall wird Centek aber auch auf der ATARI-Messe am 2. und 3. Oktober in Neuss dabei sein, so daß Sie die Gelegenheit beim Schopfe packen und sich selbst ein Bild machen können. Für alle, die bis dahin aber nicht abwarten können, hier die

Adresse von Centek:

**Tour Blanche de Castille
4, avenue Saint Exupéry
60180 Nogent-Sur-Oise
France
Tel. 0033 344 746 330**

Das war natürlich noch nicht alles, was es mit Hinblick auf die Schaafheimer-Messe zu sehen gab.

So konnte auch z.B. **das neue Thing** in der Version 1.25 glänzen. Thing ist ein neuer Desktop für TOS-Betriebssysteme, den Sie sowohl unter Single-TOS als auch unter Magic und N.AES als Auto-Start-Programm nachladen können, so daß Sie beim täglichen Arbeiten über wesentlich mehr Komfort verfügen.

Thing 1.25 wird auch der Standard-Desktop des Milan sein, weil er in vielen Bereichen den Anforderungen eines neuen Systems entspricht und einige Neuigkeiten auch in konzeptioneller Zusammenarbeit mit dem Milan-Entwicklerteam eingebaut wurden. Dazu gehört z.B. die Unterstützung der rechten Maustaste, die bewirkt, daß sich ein kontextsensitives Menü öffnet. Im Zuge größerer Auflösungen wird es in Zukunft lästig werden, zum Umbenennen einer Datei oder zum Erfragen der Dateieinformation an den oberen Rand des



Desktops zu fahren. Thing erkennt nun automatisch, welche Art von Datei markiert ist und öffnet neben dem Mauszeiger ein Menü mit sinnvollen Einträgen wie z.B. „Öffnen“, „Information“ usw. Schon nach kurzer Zeit gewöhnt sich der Anwender an den neuen Komfort, den er so schnell nicht wird missen wollen.

Außerdem wurde nun „Thing-Icon“ fertiggestellt. Hierbei handelt es sich um eine Software zum komfortablen Zusammenstellen eigener Desktop-Icon-Resourcen. Während in einem Fenster die zur Verfügung stehenden Icons dargestellt werden, kann man ein normales Dateifenster öffnen und die Programmdatei, die ein bestimmtes Programmicon erhalten soll, einfach auf die dafür vorgesehene Grafik schieben. Beim Neustart des Desktops wird diese Änderung wirksam. Thing Icon konnte aufgrund seiner einfachen Handhabung schnell überzeugen. Wer einen Milan noch nicht sein eigen nennen kann oder wird, der kann Thing natürlich auch separat bestellen. Der Preis beträgt 35,- DM.

Bezugsquelle:

Thomas Binder

**Johann-Valentin-May-Str. 7
64665 Alsbach-Haehnlein**

WRS Softwaredesign

Die Firma, die nicht allen ATARI-Usern sofort ein Begriff sein wird, dürfte in den vergangenen Jahren aber dennoch eine bekannte Produktpalette am Markt plaziert haben, denn die PAK-Beschleunigerkarte oder der Panther-Grafikkartenadapter dürften vielen von Ihnen ein Begriff sein. Und am erfreulichsten ist, daß WRS-Softwaredesign nach wie vor aktiv für den ATARI-Markt entwickelt. Nachdem die Panther-Grafikkarte nun mit zwei ISA-Slots versehen wurde, wird es in Zukunft auch möglich sein, eine NE2000-kompatible Netzwerkkarte einzustecken. Die Programmierer der Milan- und Hades-Netzwerksysteme haben ihren Support bzgl. der Software angekündigt. Es könnte also schon bald möglich sein, MEGA STs miteinander oder mit PCs oder mit dem Hades und Milan vielfach zu vernetzen.

Darüber hinaus wurden von WRS natürlich auch die Renner PAK 68/3 und die FRAK Fastramkarte angeboten. Die eigentliche Neuheit der Messe war aber GABI, der neue GAL-Prommer, der ab sofort verfügbar ist. Wenngleich es sich hierbei um eine komplette Neuentwicklung handelt, kann man diesen auch als modernen Nachfolger des Maxon Junior-Prommers betrachten. Erfreulicherweise besteht hier auch eine Gehäusekompatibilität, so daß der Anwender theoretisch den alten Prommer entfernen und das neue Gerät einsetzen könnte. Nähere Informationen, Preise und Bezugsquellen entnehmen Sie bitte der Rubrik „Aktuelles“ dieser Ausgabe.

SoundPool konnte am Messe-Sonntag mit der endgültigen Version des Denoisers glänzen. Und tatsächlich ist diese Software dank intelligenter Programmierung und effektiver Nutzung des DSP in der Lage, zu denoise. Aber was ist das?

Das Denoising wird hauptsächlich dazu eingesetzt, alte oder allgemein verauschte Aufnahmen zu entrauschen bzw. rauschärmer zu machen. Zu diesem Zweck samplet man ein Musikstück und sucht sich entweder eine klangfreie Passage zwischen zwei Stücken oder eine musikarme Passage aus. Das Rauschen des markierten Bereiches wird nun binnen weniger Augenblicke von der Software analysiert, und fortan ist der Denoiser in der Lage, auch in Echtzeit eingespielte oder durch den Falcon geschleifte Signale zu entrauschen. Die Höprobe vor Ort war sehr beeindruckend. Bis vor kurzem kostete Spezial-Hardware dieser Qualität noch rund 200.000,- DM und neue PC-Programme der 1.000,- DM-Preisregion können definitiv nicht mit dem Denoiser mithalten, der lediglich 299,- DM kostet. Und diese Software beweist wieder einmal, daß gute Programmierung auch einen Hardwarerückstand von nunmehr knapp 6 Jahren problemlos ausgleichen kann.

Auch Serious Therapy Designs waren mit dem Grafik-Talent „Smurf“ wieder vor Ort vertreten. Echte Neuheiten, von einigen Optimierungen einmal ab-

gesehen, gab es nicht, aber ein interessanter Test konnte gemacht werden. Hierbei wurde eine JPG-Grafik sowohl auf einem 16 MHz-Falcon als auch auf einem Power-Mac mit 200 MHz und Photoshop um einen bestimmten Winkel gedreht und siehe da: Der Falcon konnte mit Smurf auftrumpfen und die Zeit des Power Macs einstellen. Und auch hier erweist sich der Wert guter Programmierung einmal mehr, denn man stelle sich nun nur einmal vor, wie der Zeitunterschied ausgefallen wäre, wenn die Tester einen Milan oder Hades verwendet hätten.

Aus einem ganz anderen Marktsegment stammt die Firma **Vektor**, die neben Siebdruck, Textildruck und Offsetdruck auch einen Belichtungs- und Plottservice anbietet. Das Besondere an Vektor ist, daß alle Arbeiten unter Zuhilfenahme des Calamus SL getätigt werden. Und damit wurde Vektor interessant für viele Besucher, die nun eine Anlaufstelle gefunden haben, bei der sie nur noch Disketten oder vergleichbare Medien einzureichen brauchen. Vektor wird auch auf der kommenden ATARI-Messe in Neuss vertreten sein.

Infos:

Vektor

Robert-Koch-Str. 2

65479 Raunheim

Tel. (0 61 42) 2 31 86

Fax (0 61 42) 2 14 47

Neben diesen Ausstellern waren auch Firmen wie der Hardware- und Zubehöranbieter CME, der Programmierer der Software „Resource Master“ A. Diederling, Crazy Bits, M.u.C.S., Software Service Seidel, R.O.M. logicware, FALKE-Verlag, Best Electronics und andere vertreten, doch deren Angebot überschneidet sich weitestgehend mit dem der ATARI-Messe vom April.

Insgesamt hatte die Veranstaltung hinsichtlich der Größe und Besucherzahl einen eher lokalen als überregionalen Charakter, hinterließ aber bei allen Beteiligten einen guten Eindruck.

Redaktion

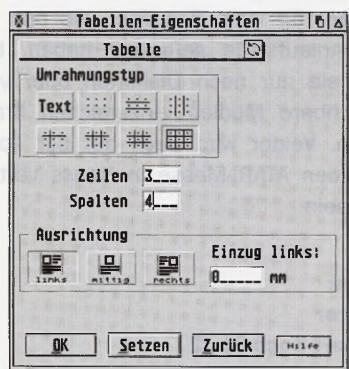
Torsten Runge

Tips & Tricks rund um papyrus in der Praxis

Nachdem in den ersten beiden Teilen der "papyrus - Tips und Tricks"-Reihe gezeigt wurde, wie in papyrus Stammseiten erstellt werden können, zeigt dieser Teil die Möglichkeiten, die man mit dem Tabellensatz hat, der eigentlich schon eine richtige "kleine" Tabellenkalkulation ist.

Erstellen einer Tabelle

E Zum Erstellen einer Tabelle setzt man den Cursor an eine beliebige Stelle im Dokumententext und öffnet mit der Tastenkombination **CONTROL+T** den Dialog "Tabelleneigenschaften" - "Tabelle" (Bild 1).



Einstellmöglichkeiten für eine Tabelle

Hier können alle Angaben wie der Umrahmungstyp, die Anzahl der Zeilen und Spalten und die Ausrichtung der Tabelle für die gesamte Tabelle eingestellt werden. Bis zur Version 5.50 von papyrus konnte man die Tabellen

nur vom linken Spaltenrand ausrichten, die Version 6 ermöglicht nun zusätzlich auch ein automatisches Zentrieren und Ausrichten am rechten Spaltenrand.

Das Bild 2 zeigt eine Tabelle mit 10 Zeilen und 6 Spalten mit einer kompletten Umrahmung (Umrahmungstyp-Icon links unten).

Nach dem Betätigen des "Setzen"- oder "OK"-Buttons erstellt papyrus die Tabelle nach den zuvor getätigten Einstellungen an der Cursorposition. Sollte der Cursor mitten im Text stehen, so wird die Tabelle vor der aktuellen Zeile positioniert.

Hinzufügen, Löschen, Verschieben von Tabellenfeldern

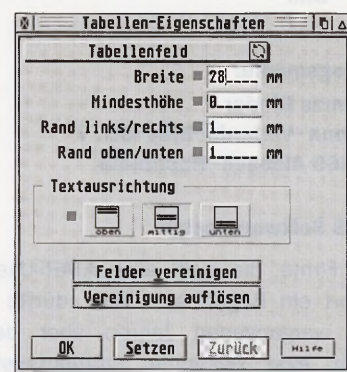
Bei in der Tabelle gesetztem Cursor kann man mit der Tastenkombination CONTROL+RETURN eine weitere Tabellenzeile unter der aktuellen Zeile hinzufügen. Eine oder auch mehrere markierte Zeilen lassen sich mit DELETE löschen, es sei denn, eines der

Felder ist mit einem nicht markierten Feld vereinigt. Verschieben (ebenfalls nicht mit vereinigten Feldern möglich) kann man markierte Zeilen, indem man sie einfach mit der Maus an die gewünschte Stelle verschiebt - zum Kopieren hält man während des Verschiebens die SHIFT-Taste gedrückt. Spalten lassen sich nur

über das Kontextmenü verschieben, kopieren, löschen, hinzufügen.

Verändern von Tabellenfeldern

Stellt man nun fest, daß die Tabelle nicht gefällt - man möchte z.B. eine Überschrift zentriert über alle Spalten einsetzen oder nur einfach Felder zusammenfassen oder in der Breite verändern - so kann man dieses ganz leicht vornehmen. Das Zusammenfassen, "Vereinigen" genannt, wird am einfachsten erledigt, indem man die gewünschten Felder mit der Maus bei gedrückter linker Maustaste markiert und dann im Kontextmenü, zu dem man über das Drücken der rechten Maustaste gelangt, den Eintrag "Felder vereinigen" anwählt. Zum Ändern der Größe und Formatierung der Tabellenfelder wird nach dem Markieren der zu ändernden Tabellenfelder der Dialog "Tabellen-Eigenschaften" - "Tabellenfeld" entweder über das Kontextmenü "Tabellenfeld" oder über den Menüeintrag "Grafik" - "Tabellenfeld" aufgerufen (Bild 3).



Einstellungen für Tabellenfelder

Hier können Angaben über die Breite, Mindesthöhe, Rand (getrennt nach oben und unten und rechts und links) sowie über die Textausrichtung gemacht werden. Die Textausrichtung ist hierbei nur für die senkrechte Ausrichtung einstellbar, die Ausrichtung für rechtsbündig, linksbündig, zentriert und Blocksatz wird wie gewohnt im Dokumentenlineal mit den Ausrichtungssymbolen vorgenommen. Zu beachten ist hier auch, daß beim Verändern der Breite die komplette Spalte diese Breite übernimmt und somit auch die gesamte Tabellenbreite verändert wird. Während der Dialog geöffnet ist, kön-

Eine bunte papyrus 6 Tabelle, die viele Möglichkeiten gleichzeitig zeigt.				
Text kann auch gedruckt in Tabellen stehen!	In diesem Feld			DM 9000,00
	und in diesem			DM 9000,00
	kann jede Men- ge Text stehen.			DM 9000,00
		Auch Pfeile		DM 9000,00
		sind		DM 9000,00
		←		DM 9000,00
		← möglich!		DM 9000,00
	Grafiken in			DM 9000,00
	Tabellen:			DM 9000,00
				DM 9000,00
			DM 9000,00	
			DM 9000,00	
Rechts steht die Summe der darüber stehenden Felder:				DM 81000,00

Bild 2: Eine mehrfarbige Tabelle

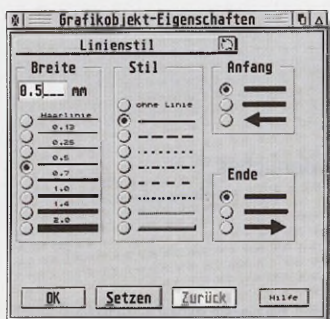


nen mit der Maus bei gedrückter rechter Maustaste andere (bei gleichzeitig gedrückter SHIFT-Taste weitere) Feldbereiche angewählt werden, ohne den Dialog zwischenzeitlich verlassen zu müssen. Die Tabellen(felder)breite läßt sich allerdings auch mit der Maus verändern:

- Drückt man nur die linke Maustaste beim Verschieben einer Linie, so verändert man nur die Größe des Feldes links von der Linie. Alle anderen Feldbreiten bleiben erhalten, die Tabellengesamtbreite verändert sich entsprechend.
- Hält man zusätzlich die SHIFT-Taste gedrückt, so verschiebt man nur die Linie, wobei sich die Feldbreiten der beiden Felder rechts und links der Linie verändern. Die Tabellengesamtbreite bleibt erhalten.

Tabellenrahmen (-linien)

Zum jetzigen Zeitpunkt haben alle Tabellenlinien die gleiche Linienbreite, da dieses aber optisch nicht immer vorteilhaft ist, kann jede Teillinie beliebig verändert werden. Nach dem Umschalten in den Objektbearbeitungsmodus (durch Betätigen von ESC oder ALTERNATE+F2 wird der Mauszeiger als Pfeil dargestellt) lassen sich alle, auch die nicht sichtbaren, Linien der Tabelle mit der Maus anwählen. Möchte man mehrere Linien anwählen, so hält man entweder die SHIFT-Taste bei der Anwahl gedrückt oder zieht bei gedrückter linker Maustaste einen Bereich auf; letzteres funktioniert aber nur, wenn man außerhalb der Tabelle mit dem Aufziehen beginnt. Jetzt kann der Dialog "Grafik-Objekteigenschaften" - "Linienstil" über das Kontextmenü aufgerufen werden (Bild 4).



Hier kann man die Linien zwar beliebig gestalten, aber breiter als 0.5 mm sollten Tabellenlinien dann doch nicht werden. Für den äußeren Rahmen benutzt man am besten die 0.5 mm breiten Linien und für Trennungen in der Tabelle, je nach Zusammengehörigkeit der Felder, Spalten oder Zeilen die kleineren Breiten. Es lassen sich hier allerdings nicht nur die Breiten, sondern auch Stil, Linienanfang und -ende einstellen. Der Stil läßt sich allerdings nur bei Haarlinien einstellen.

Desweiteren besteht die Möglichkeit, die Farben der Tabellen abzuändern.

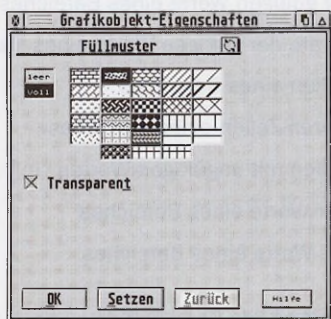
Hierzu geht man ähnlich wie bei den Linienstilen vor, weshalb ich hierauf nicht weiter eingehen möchte. Zu dem Dialog "Grafik-Objekteigenschaften" - "Farben" (Bild 5) sei allerdings gesagt, daß die benutzerdefinierten Farben nur mit installiertem NVDI5 funktionieren.



Farb-Einstellmöglichkeiten

Rasterflächen

Neben den Linienmanipulationen lassen sich die Tabellenfelder mit farbigen Flächen hinterlegen, die auch eines der ATARI-bekannten Füllmuster enthalten können. Hierzu werden ebenfalls die entsprechenden Felder markiert und dann im Dialog "Grafik-Objekteigenschaften" - "Farben" und "Füllmuster" (Bild 6) ausgewählt.



Textfunktionen

Die Ausrichtung jedes Tabellenfeldes läßt sich separat im Dokumentenlineal über die Icons einstellen. Ebenfalls der Winkel des Textes (0, 90, 180 oder 270 Grad) läßt sich für den Text über das Kontextmenü einstellen. Zusätzlich zu diesen Möglichkeiten ist einstellbar, ob ein Tabellenfeld nur Text, nur Zahlen oder beides enthalten darf. Hierzu setzt man den Cursor in das gewünschte Feld oder markiert mehrere Felder und wählt im Kontextmenü den Eintrag "Zahlenformat" aus. In dem dann erscheinenden Dialog (Bild 7) lassen sich die Einstellungen tätigen.

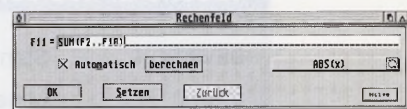


Zahlenformat-Einstellmöglichkeiten

Die Rechenfunktionen

papyrus bietet neben den vielen optischen Funktionen des Tabellensatzes auch eine kleine (eher große) Hilfe mit Tabellenkalkulationsfunktionen.

Nachdem man den Cursor in ein beliebiges Tabellenfeld gesetzt hat, gelangt man mit der rechten Maustaste und dem Kontextmenü-Eintrag "Rechenfeld..." zu dem Dialog, in dem man nicht nur Berechnungsfunktionen, sondern auch feste Zahlenwerte eingeben kann.



Dialog für Rechenfelder

Der PopUp in dem Dialog (Bild 8) bietet eine Auswahl an Rechenfunktionen, die aber nicht komplett ist. In Tabelle 1 finden Sie eine Liste aller Funktionen, die unterstützt werden.



Umwandlung einer Tabulatoren-Liste in eine Tabelle:

Wer kennt das Problem nicht? Man hat eine Liste mit Tabulatoren erstellt und stellt hinterher fest, daß man doch lieber eine Tabelle genommen hätte.

Dieses Eine schöner?	hier Tabelle Oder	ist wäre etwa	eine doch nicht?	Tabulatorenliste und
Dieses Eine schöner?	hier Tabelle Oder	ist wäre etwa	eine doch nicht?	Tabulatorenliste und
Dieses Eine schöner?	hier Tabelle Oder	ist wäre etwa	eine doch nicht?	Tabulatorenliste und

Die Schritte zum Umwandeln einer Liste in eine Tabelle

papyrus weiß hier Abhilfe: Man markiert ganz einfach die Tabulatoren-Liste mit der Maus (Bild 9 - Mitte) und ruft dann den Tabellensatz-Dialog (über den ShortCut CONTROL+T) auf. papyrus hat hier schon alle wichtigen Einstellungen vorgenommen und wandelt die Liste nach dem Betätigen des Setzen- oder OK-Buttons in eine Tabelle um (Bild 9 unten). Für die Umwandlung einer Tabelle in eine Tabulatoren-Liste geht man entsprechend vor.

In der nächsten Folge der "papyrus - Tips und Tricks" wird es die schon für diese Ausgabe angekündigte Liste mit den Tastatur-ShortCuts von papyrus 6.x geben sowie Informationen darüber, wie man schnell und gut Formeln in papyrus Dokumente einbinden kann.

Torsten Runge

Tabelle 1

Funktion	Bedeutung
+	Addition
-	Subtraktion
*	Multiplikation
/	Division
()	Klammerungen
SUM(ax..by)	Summe der Zahlen im Feldbereiches von Spalte a, Zeile x bis Spalte b, Zeile y
PI	Konstante pi
E	Konstante e
SIN(x)	Sinus von x
COS(x)	Cosinus von x
TAN(x)	Tangens von x
ASIN(x)	Umkehrfunktion des Sinus von x
ACOS(x)	Umkehrfunktion des Cosinus von x
ATAN(x)	Umkehrfunktion des Tangens von x
HSIN(x)	Sinus hyperbolicus von x
HCOS(x)	Cosinus hyperbolicus von x
HTAN(x)	Tangens hyperbolicus von x
ABS(ax)	Vorzeichenloser Wert der Zahl in Spalte a, Zeile x
SIGN(ax)	Vorzeichen der Zahl von Spalte a, Zeile x
CEIL(ax)	Nächstgrößere Dezimalzahl des Wertes in Spalte a, Zeile x
FLOOR(ax)	Nächstkleinere Dezimalzahl des Wertes in Spalte a, Zeile x
ROUND(ax)	Gerundeter Wert der Zahl in Spalte a, Zeile x
TRUNC(ax)	Wert ohne Nachkommastellen der Zahl in Spalte a, Zeile x
FRAC(ax)	Nachkommastellen der Zahl in Spalte a, Zeile x
SQRT(ax)	Quadratwurzel der Zahl in Spalte a, Zeile x
FAC(ax)	Fakultät der Zahl in Spalte a, Zeile x
LOG(ax)	Logarithmus zur Basis e der Zahl in Spalte a, Zeile x
LOG10(ax)	Logarithmus zur Basis 10 der Zahl in Spalte a, Zeile x
COLUMN	Nummer der Spalte
LINE	Nummer der Zeile

Tabelle 2: neu seit papyrus 6

DEVIATION	Standardabweichung für die Werte eines Bereiches
MEAN	Mittelwert der gültigen Werte eines Bereiches
MSQUARES	mittlere Quadrate der gültigen Werte eines Bereiches
NCELLS	Anzahl der Zellen eines Bereiches
NEMPTY	Anzahl der leeren Zellen eines Bereiches
NINVALID	Anzahl der Zellen mit ungültigen Werten - inkl. leeren - eines Bereiches
NVALID	Anzahl gültiger Werte eines Bereiches
VARIANCE	Varianz für die Werte eines Bereiches

An diese Befehle muß jeweils der jeweilige Bereich mittels (ax..by) wie bei SUM(ax..by) angehängt werden.



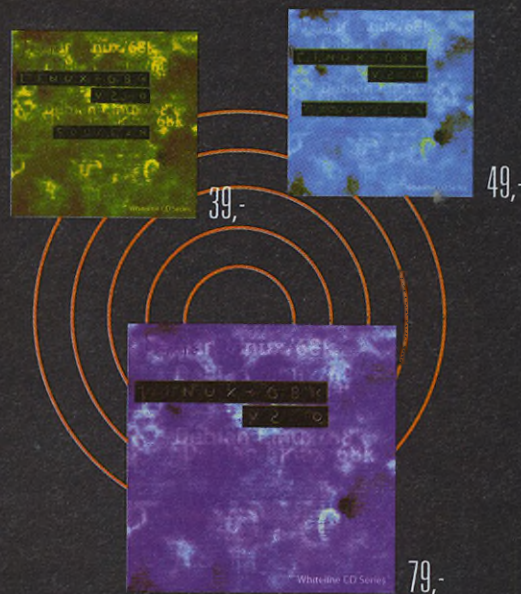
Linux/68k 2.0

distribution • sources • resources



Revolution

no.1 bis 4 im bundle 15,00 DM • no.5 bis 8 je 19,90 DM



39,-

49,-

79,-

Whiteline

the archive



no limits

all about signum • switch online • selected signs • propaganda • erotica • complete mint 98



59,-

29,-

29,-

49,-

49,-

delta labs media
 Breite Straße 2
 42781 Haan - Gruiten
 Telefon 0202 806607
 Telefax 0202 806608
 eMail: deltalabs@usa.net
<http://www.deltalabs.com>





Willkommen auf der CReam-Site nach dem Face-Lifting

Tao schweift aus

Heho ATARIOIDEN, diesmal blende ich mich very short ein um, wie angekündigt, TAO anzumodieren, der momentan sowieso voll aufdreht, während ich nämlich jobbedingt etwas dünner (scenemäßig) auftrete (dafür gibt's dann aber demnächst A.-t

GFX auf RTL), reißt TAO eine fette Musik nach der anderen runter, erstellt eben mal eine neue Website und codet Dinge, aber lest selbst. Und damit fade ich dann erstmal sofig wech.

TAO:

Ungewöhnliche Aktivität kann momentan von "Cream" vermeldet werden. Nach einem Jahr "under construction", erscheint unter (<http://members.aol.com/creamhq>) tatsächlich eine Webseite, die nicht ausschließlich zum spreaden des "PlaySid" existiert. Und

entgegen aller Vernunft entstehen sogar noch einmal demotechnische ... Dinge.

"...do things."

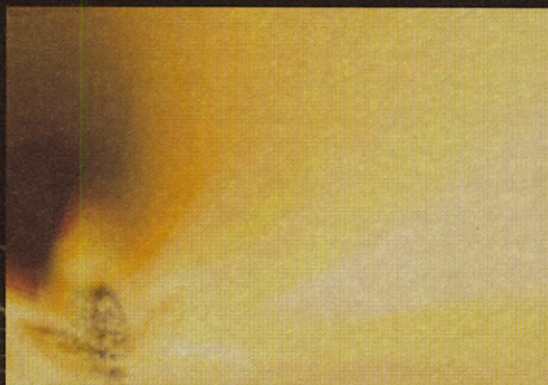
Leider nicht mehr zur "InterJam", aber dennoch im Sommer, so hoffe ich, wird es ein neues Cream Demo geben. Die wenigsten wird es überraschen, daß es ein Musik-Demo im Stile von "STMYGM II" wird. Mit unserem "PlaySid 030/ST/E"-Projekt ebnete sich mir der Weg zur "Programmierung" des SID, die Erfüllung des Wunsches eines jeden Chipmusikers. Als solcher hat man nicht gelebt, wenn man nicht wenigstens einmal "gesynct" oder eine richtige Ringmodulation losgelassen hat. Und bei aller Liebe zu ST "Buzzer"-Bässen, wer kann schon ruhig bleiben, wenn er einen aggressiven Pulsbreiten Bass a la "Pandora" von Rob Hubbard zu Ohren bekommt? Ich jedenfalls nicht. Also

- F1: The Adventures
- F2: Substance
- F3: Cosmic Girl
- F4: Cutcreator
- F5: Flexing Matters
- F6: The Enemy Within
- F7: Rob the Cradle
- F8: Mesquinere
- F9: Kinky Tanja
- F10: 88an

- 1: Credits
- 2: Bunker
- 3: Saying
- 4: Idoles

chippi

und eine neues Musikde



DHS 4k und massig viele Super-Effekte

galt es, die Sound Emulation vom "PlaySid" mit meinen Chipsound

Editor zu verschmelzen und sich mit den SID Features auszutoben. Und zwar schön schmutzig, wie es sich für richtige SID Tunes gehört. Die akustischen Ergüsse werden natürlich visuell begleitet von A-1's Pixelaren. Wie "STMYGM II", wird auch dieses Demo auf dem ST, STE und dem Falcon laufen und jeweilige Features nutzen. Ebenso wie der zugegebenermaßen spartanisch ausgestattete Editor wird das gute Stück demnächst von unserer neu gestalteten Webseite downloadbar sein.

Den Hardcore

ST Freaks sei die ST Version unseres "PlaySid" ans Herz gelegt, welche ebenfalls von obengenannter Webseite heruntergeladen werden kann. Inspiriert von "Leonard", auf den ich gleich noch intensiver eingehen möchte, haben wir die Replay Routine auf den ST erweitert. Wer keine Probleme damit hat, sich mit 12-kHz Wiedergabe zu begnügen, dem steht damit die Tür zu den x tausenden von Sidsongs nun auch für den ST offen.

Tao's Syncbuzzer

Dem aufmerksamen Zuhörer neuerer

Tao Songs werden möglicherweise die neuen, ungewöhnlichen Klänge nicht entgangen sein, wie sie zum Beispiel in den Songs für das "Undercover Mag" 11 und 12 zu hören sind. Besonders ängstliche Mitmenschen mögen sogar einen Defekt im Soundchip in Betracht gezogen haben. Wie sicherlich die meisten "Chipmatics" war auch ich der Meinung, mit der SID Voice Technik die höchste Ebene der Chipsoundhöhenflüge erreicht zu haben. Daß es jedoch noch höher hinausgehen kann, entdeckte ich während der Arbeit an der Soundemulation vom "PlaySid". Der SID verfügt über einen Effekt, genannt "hard sync", der eine Art harmonische Verzerrung einer Wellenform erzeugt. Die zu verzerrende Wellenform wird dabei einfach mit der Frequenz eines zweiten Kanals neu gestartet. Und genau das geschieht bei der Syncbuzzer Technik mit dem PSG Hüllkurvenregister (\$0d). Wie bei der SID Voice wird für eine PSG Periode ein Timer prepariert, der dann mit "move.l #\$0d000x00,\$ffff8800.w" (x = Hüllkurve) das PSG Hüllkurvenregister beschreibt und so die Hüllkurve automatisch neu startet.

Zusammen mit der PSG Periodendauer für die Hüllkurve kann man nun bisher ungeahnte Töne erzeugen,



TAO's sagenumwobener Musikeditor



auch mit den scheinbar uninteressanten, nicht loopenden Hüllkurven. Da nun nicht mehr die ziemlich ungenaue Hüllkurvenperiode, sondern der Timer die Frequenz des Tones bestimmt, kann man den "Buzztone" endlich auch als Hauptstimme einsetzen. Und in bestimmten Kombinationen von Hüllkurvenperiode und Timerfrequenz ist auch das Ein- und Ausblenden des "Buzzers" möglich. In puncto Geschwindigkeit übertrifft der Syncbuzzer die SID Voice bei weitem, da er im Gegensatz ihr keine Welle erzeugt, sondern nur neu gestartet werden muß. So läuft der Timer, ohne eine zweite Timeroutine initialisieren zu müssen nur mit der halben SID Voice Geschwindigkeit.

Leonard's Nostalgic Demo

Ein ganz besonderes Anliegen ist es mir, auf "Leonard's" Demo Projekt hinzuweisen und um Unterstützung zu werben. Immer wieder ist irgendwo zu lesen, daß die Szene sich so langsam verabschiedet, weil keiner mehr so richtig was tut, und wie traurig das alles doch ist. In einer Zeit, in der Megademos bereits Geschichte sind und bestenfalls kleine Demoscreens released werden, macht sich unser französischer Freund daran, gerade ein solches zu realisieren. Wie sicherlich mittlerweile jedem bekannt sein sollte, organisiert "Leonard" ein Nostalgic Demo im alten Stil mit Boot Loader, Overscan main menu und vielen Guest Screens. Leider hält sich jedoch die Resonanz in überschaubaren Grenzen, obwohl der Mann doch eigentlich mit Screens überschüttet

werden sollte. Schließlich liegen auf diversen Festplatten sicherlich noch jede Menge halb fertige Demos, deren Screens, ob old skool oder nicht, in jedem Falle eine Bereicherung der Szene sein sollten. "Cream" werden in diesem Projekt jedenfalls massiv unterstützend präsent sein. Neben einigen Tao Chipsongs und A.-t Graphics im Main Menu steuern wir auch einen nostalgischen, hörenswerthen Union Demo Tribute Screen bei.

Sollte also jemand das "neverending demo" als Forum nutzen wollen, so sei ihm ein Blick auf "Leonard's" Homepage (<http://www.mygale.org/09/leonard/>) empfohlen, wo auch die Rules für das Einsenden der Screens zu finden sind.

Es sollte doch mit dem Teufel zugehen, wenn sich nicht der eine oder andere Democoder peinlich berührt fühlt, die wahrscheinlich bequemste Demo Crew, nämlich "Cream", dermaßen aktiv zu sehen. Also, bitte ran an die Kisten und tut Dinge...

bye, Tao

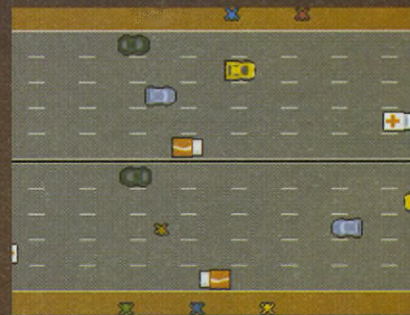
Danke TAO, hier ist dann mal wieder A.-t. Denn eigentlich gibt es natürlich auch diesen Monat eine Menge News aus der Scene, die nun allerdings nur noch in Kurzform angerissen werden können.

Ich traue mich ja schon gar nicht mehr, den Namen zu erwähnen, aber selbstverständlich überschütteten uns die Reservoir Gods wieder mit einem halben Dutzend 128k tros, legten auf diesen Stapel dann noch 4 neue releases ihres NES-Emulators (Joust, Mario Golf, Legendary Wings, The Adventure of Lolo) und runden diesen Präsentkorb mit einem neuen Falcon Game ab. BUGGER (so der Name) ist eine 6(!) Spielervariante vom Klassiker FROGGER und dürfte allein durch

die Multiplayeroption schon nahezu endlos fun garantieren. Technisch kommt es in der üblichen Grafik und Soundqualität mit dem schon typischen Menu, sprich alles was das Herz begehrt. So langsam fühle ich mich veranlaßt, eine Spendenaktion zu initiieren, um den Bau eines Denkmals für die Engländer zu unterstützen.

Im Rahmen der ALTERNATIVE Party wurde natürlich auch neues Futter für Demofreaks verstreut. Achtzig Prozent der releases sind zwar Fake-tros (einige ganz nett), aber auch ein paar Leckereien sind dabei. Von Wildfire und DHS gab es nämlich "richtige" Screens in Form von 4k-tros. Wildfire steckte in ihr "4-tune" einen Rotzoomer und die schon bekannten verschmelzenden Blobs(?). Und DHS spulten eben mal in 4k neue Varianten ihrer bisherigen Demoeffekte ab, das Teil heißt dann auch "Dream 4mention".

Außerdem von DHS auch diesen Monat das unausweichliche Musikdemo, diesmal wieder "Chippin' for air 4". Die Musiken sind wie immer bißchen Geschmackssache, aber nettes Menü.



Frogger98 für 6player als BUGGER

Die richtige Sahnestücke sollte es ja dann auf der InterJam geben, was? Und damit schließt dann auch die Falcon Scene für heute. Habt eine Menge Spaß, genießt den Sommer, geht zur InterJam, ertragt meine Grüße an Silli und immer ein Bytebreit Demos unterm Kiel (oder so).

Ciao, A.-t of CREAM

Winter-Schnäppchen beim Heim Verlag

HARDWARE

Multiscan III 59,-

3 Auflösungen auf Ihrem ST
mit SM 124 ab Bj. 4/88

Manhattan-Maus 25,-

in grau, schwarz oder rot

Champ-Maus 39,-

Monitor-Ständer 15,-

für Monitore bis 14 Zoll

BUCHFÜHRUNG

ST-Kassenbuch 49,-

Kassenbuchführung

ST-Haushalt 69,-

Haushaltsbuchführung

Einnahme/Übersch. 69,-

Buchführung für Freiberufler

Comptable 230,-

professionelle Buchführung

K-Fakt 298,-

professionelle Fakturierung

DIES & DAS

1ST-Lock 59,-

Datenverschlüsselung

Datalight 2 59,-

Datenkompression

MatheStar 69,-

Mathematik bis Mittelstufe

Complex 39,-

Fraktalprogramm

Procurator 39,-

Datenbank

Cauchy 39,-

Mathematik vom Feinsten

Multivokabel 59,-

Vokabeltrainer

Chemograph 5.0 99,-

chemisches Zeichnen

Statistik-Profi 99,-

Statistik für Fortgeschrittene

ST-Netzplan 99,-

Netzplantechnik

ST-Analog 69,-

Simulation analoger Schaltungen

Ergo 39,-

Shell für GFA-Basic

Musicom 59,-

Falcon Musiksoftware

SPIELE/CD's

Oxyd Magnum 59,-

Der Spieleklassiker erhältlich
für ST mono, ST-color, Falcon,
TT und als CD-ROM

Oxyd 1 Buch 49,-

Diskette dazu 5,-

CD-Open 24,80

CD mit über 2000 PD-Programmen
natürlich auch mit vielen Spielen

Preise zuzüglich DM 8,- Ver-
sandkosten (Ausland DM 10,-)
unabhängig von der bestellten
Stückzahl. Bei NN-Lieferung
plus DM 6,- (nicht ins Ausland)
Alle Preise sind unverbindlich
empfohlene Verkaufspreise

Ich bestelle mir folgende Produkte:

Produkt: _____

Produkt: _____

Produkt: _____

Meine Adresse:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Ich zahle ☐ per Scheck/bar ☐ per Nachnahme ☐ per Bankeinzug

Heim Verlag

· Heidelberger Landstr. 194 · 64297 Darmstadt · Telefon 0 61 51 / 94 77 0 Fax 94 77 25



Redaktion

**Nun auch zur Bildbearbeitung
geeignet:**

PixArt 4.4



Abb. 1:

Original oder Fälschung?
Links sehen Sie das
gescannte Originalbild,
rechts nachdem es mit
dem Retuschierstift
bearbeitet wurde. Mit
wenigen Mausklicks
wurde der Flaggenstab
vom Golfplatz
"weggezaubert".

Nachdem letzten Herbst PixArt 4 erschienen ist, ließen weitere Updates nicht lange auf sich warten. Mittlerweile ist die Versionsnummer bei 4.4 angelangt. Im nachfolgenden Bericht wollen wir die Neuerungen etwas näher beleuchten. Um es aber vorweg zu nehmen: PixArt 4.4 hat einige wichtige Schritte gemacht, die jedermann überzeugen sollten. Der Trend ist auf jeden Fall klar ersichtlich: PixArt goes EBV.



Abb. 3) Bei s/w Grafiken wird der Vorteil des neuen Blockalgorithmus (rechts unten) noch deutlicher. Links das Originalbild vor der Verkleinerung.

Von vielen lange gewünscht und in Anbetracht der immer weiter steigenden Bedeutung von Internet & Co. immer relevanter, ist es nun endlich möglich Bilder, sowohl im GIF als auch im JPEG-Format zu laden und zu speichern. Der GIF-Im/Exporter wurde weiter dahingehend modifiziert, daß auch Bilder mit transparenter Hintergrundfarbe nach GIF 89a-Standard verarbeitet werden können.

Den Blockoperationen wurde ein neuer Algorithmus spendiert, der es ermöglicht, die ausgeschnittenen Bildbereiche per Interpolation zu verändern. Zwar ist diese Methode etwas langsamer als die alte, dafür werden aber qualitativ wesentlich höhere Ergebnisse erzielt.

Ein Doppelklick auf das Icon „Füllen“ verrät, daß sich hier ebenfalls etwas geändert hat. So läßt sich nun ein Tolleranzbereich festlegen, in dem diese Funktion aktiv ist. Gerade bei gescannten Farbbildern ist es immer der Fall, daß eine im Original einfarbige Fläche in Wirklichkeit aus unter-

schiedlichen Farbtönen zusammengesetzt ist, was bisher ein zusammenhängendes Füllen nicht zuließ.

PixArt goes EBV

Endlich schafft PixArt den langerwarteten Einstieg in die Welt der digitalen Bildverarbeitung. So sind die ersten Werkzeuge (Stift, Sprühdose, Wasser) unter True Color-Auflösungen als EBV-Tools realisiert, die jetzt mit echter Transparenz und weichen Rändern arbeiten. Mit dem neuen Weichzeichner lassen sich erstmalig auch Anti-Aliasing Effekte in PixArt realisieren. Wenn auch das Programm noch einiges davon entfernt ist, eine echte EBV-Software zu sein, so wurden doch zumindest mit den letzten Updates die Grundlagen dafür geschaffen.

Licht und Schatten

Sehr schöne Ergebnisse lassen sich auch mit den neuen Werkzeugen Aufheller und Abdunkler erzielen. So können Sie damit, wie die Namen schon verraten, die Helligkeit in bestimmten Bildbereichen ändern, um z.B. Schatten- und Lichteffekte schnell und einfach zu realisieren. Zudem existiert noch ein Grauezeichner, der die Auswahl an neuen Werkzeugen vervollständigt.

Trickkiste

Besonderes Lob verdienen die Programmierer für die neu implementierten Stifte zum Retuschieren und Kopieren. Der Kopierstift, wie man ihn auch von guten PC-Programmen kennt, erlaubt ein schnelles Nachzeichnen eines vorher definierten Bildbereiches. Interessanter wird es beim Retuschierstift, der geradezu über unglaubliche Eigenschaften verfügt. Mit ihm lassen sich Objekte aus einem Bild wegretuschieren, wobei PixArt automatisch versucht, den Hintergrund zu restaurieren. Daß dies funktioniert, möchte man nicht glauben, bis man es selbst gesehen hat. Obwohl ursprünglich diese Funktion nur zum entfernen kleinerer Bildfehler gedacht war, stellte sich später heraus, daß sie auch für größere Objekte einsetzbar ist.

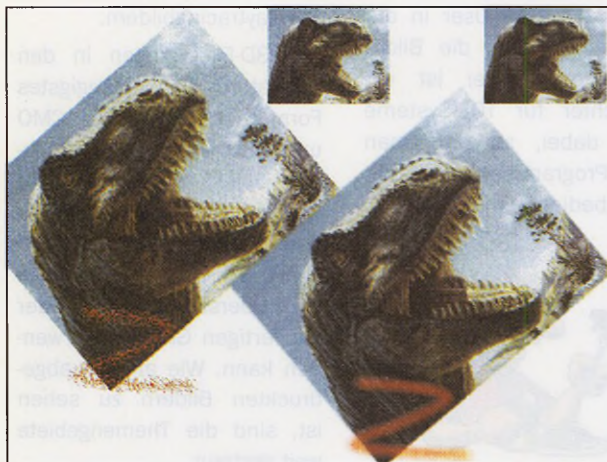


Abb. 2:

Links: gedrehter und verkleinerter Block mit herkömmlichem Verfahren.

Rechts: mit dem neuen interpolierenden Algorithmus. Nachträglich wurde beim rechten Image mittels des neuen Wasser-Werkzeugs ein Anti-Aliasing Effekt am Rand erzeugt, der das Bild weich auf dem weißen Hintergrund einfügt.

DTP- und Grafikbearbeitungspaket entwickeln, das das Arbeiten auf dem ATARI (auch in kommerziellen Einsatzgebieten) wieder möglich macht.

Die Preise für Updates betragen:

DM 10,- von PA 4.3; DM 29,- von PA 4.X; DM 49,- von PA 3.X; DM 79,- von älteren und s/w Versionen.

Außerdem konnte der Preis für ein Upgrade von der "ATARI Gold" CD-Version gesenkt werden. Statt der auf der Registrierkarte vermerkten DM 119,- ist das Upgrade auf PixArt 4.41 ab sofort für nur DM 79,- erhältlich. Ebenfalls für den gleichen Preis ist das Crossupgrade von anderen Farbgrafikprogrammen erhältlich.

Bezugsquelle:

Crazy Bits
Pitschstr. 6
10249 Berlin
Tel./Fax (030) 427 48 84

Redaktion

Das Update wird durch viele weitere kleine Punkte vervollständigt, auf die wir hier allerdings nicht näher eingehen können.

Fazit

Dieses Zwischen-Update ist zumindest für alle diejenigen User sehr sinnvoll, die Internet-Grafiken bearbeiten können oder über eine TC-Farbdarstellung verfügen. Aber auch alle anderen User sind einige der neuen Funktionen durchaus sinnvoll. Und auch die

Zukunftsaussichten sind rosig, denn Crazy Bits wird das Programm schon bald so weit modifizieren, daß es nicht nur schneller ist, sondern auch das ständige True-Color-Bearbeiten (auch in niedrigeren Farbtiefen!) erlauben wird. Damit entwickelt sich PixArt nach einer ruhigen Phase im Jahre 1997 wieder zu einer wichtigen Stütze des ATARI-Marktes. Wenngleich PixArt dann teilweise in das Marktsegment von Photo Line hineinragen sollte, so werden sich beide Programme in Zukunft auch zu einem kraftvollen

Aufrüstung, Peripherie und Zubehör

Für ST

- Prozessorausstauschkarte PAK 030/882 komplett: 450 DM
- Fast-RAM-Karte FRAK dazu mit 2 PS/2-SIMM-Sockeln 220 DM
- ACSI-SCSI-Adapterkabel Link 97 135 DM

Für TI

- ESCC zum Austausch gegen den eingebauten SCC 30 DM
- Fast-RAM-Karte aixTT bis 64 MB: auf Anfrage
- Fast-RAM-Karte aixTT bis 256 MB: auf Anfrage
- 2 GB Festplatte zum Einbau, TOS-bootfähig 350 DM
- 4 GB Festplatte zum Einbau, TOS-bootfähig 490 DM

Für Falcon und ST-Book

- Austauschfestplatte 2 GB 430 DM
- Falcon: FX-Karte 40 MHz, Fast-RAM, Blow-Up 340 DM
- SIMMs passend dazu: 2 x 1 MB + 2 x 4 MB = 10 MB 100 DM
- Einbauservice: 100 DM

Macintosh-Kompatible mit Atari-Emulation MagiC/NVDI

Individuelle Ausstattung nach Maß mit PPC 603/604 ab 2500 DM

Qualitätsmonitore von Iiyama

- MF-9017T 17•2,54 cm Ø 1280•960 27-92 kHz 1190 DM
- S 901 G 19•2,54 cm Ø 1280•960 27-102 kHz 1790 DM

Phasenwechsel: Optische Datensicherung & CD

- PD-Laufwerk 4-fach CD intern 320 DM
- PD-Laufwerk 24-fach CD intern 630 DM
- Aufpreis für externes Gehäuse 80 DM
- PD-Medium 650 MB 47 DM

Ankündigung:

Es wird eine VMEbus-Grafikarte neu aufgelegt. Preis: ca. 500 - 900 DM

Datenfernübertragung

- Modem Tri-Star 33600 bps 190 DM
- Modem Microlink 56000 bps 290 DM
- ISDN-TA Prolink mit Analogteil 690 DM
- Internet- oder Mausnet-Software kostenlos dazu!

CD-Laufwerke, Wechsler, CD-(Re-)Writer

- Nakamichi Wechsler für 5 CDs, 16-fach 490 DM
- CD-ROM-Treiber Mint-+ MagiC-XFS 50 DM

Interessenten können sich vormerken lassen

Zip-Laufwerke

- ZIP intern SCSI 310 DM
- ZIP-Diskette 28 DM



CME Hard- und Software
der preisgünstige und zuverlässige Versand
Telefon 06151/282594 Telefax 06151/282595
Montag-Samstag 10-12 h und Montag-Freitag 14-17h

Versand per Nachnahme.
Preise zuzügl. Versandkosten.
Kein Katalogversand.
Kein Ladengeschäft.



Jetzt auch im Web!
www.atari-fachmarkt.de



Verkauf
Beratung
Service
Reparatur
Software
Spiele
Hardware

Atari
Gebraucht-Fachmarkt
Peter Denk
Sandkamp 19a
D-22111 Hamburg
☎ 040-6 51 88 78
Fax - 65 90 14 53
Mobil 0172-413 38 77
www.atari-fachmarkt.de

☎ 040-6 51 88 78
Mobil 0172-413 38 77

**Versandliste
per FaxPolling
040-65901454**

ATARI GEBRAUCHT-FACHMARKT PETER DENK

Ständig auf Lager: ca. 200 Atari Computer, 120 original Programme, ca. 50 Spiele, Festplatten, Monitore und fast jedes erdenkliche Zubehör. Fordern Sie telefonisch, per Fax oder mit dem Coupon unsere informative Versandliste an. Diese bekommen Sie dann umgehend per Post zugesendet.

Außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns quasi jederzeit über 0172-413 38 77.

**Di.-Fr.
14-18.30
Uhr**

GRATIS-INFO

Ja, bitte senden Sie mir kostenlos Ihre 16 seitige Versandliste mit allen Preisen und zusätzlichen Informationen an folgende Anschrift zu:

Vorname
Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon

Bitte ausschneiden und auf Postkarte zusenden!

Scheibenweise

Es gibt neue CD-ROMs aus dem Hause Software Service Seidel, die von „Crayon media publishing“ bundesweit und systemübergreifend veröffentlicht werden.

„Crayon“ heißt Bleistift und steht für das Genre, mit dem sich die CD-ROMs dieser Serie befassen, nämlich mit Grafiken und Zeichnungen aller Art. Wir haben uns die ersten beiden Titel der neuen Serie einmal näher angeschaut.

Color Cartoons

Unter dem Motto „Sommerfeste und Partys“ wurde eine CD-ROM zusammengestellt, auf der sich knapp 250 Farbcartoons des Zeichners Sven Sommerfeld



befinden. Da Bilder aber mehr als 1000 Worte sprechen, haben wir uns entschlossen, ausgewählte Grafiken dieser CD-ROM abzuwickeln. Die Cartoons sind in ausreichender Auflösung gescannt worden, damit sie sowohl für Tintenstrahldrucker als auch für den Offsetdruck geeignet sind. Erfreulicherweise liegen die Bilddaten in den Formaten TIF, BMP, PCX und JPG vor, so

daß jeder ATARI-User in der Lage sein sollte, die Bilder einzuladen. Leider ist ein Betrachter für TOS-Systeme nicht dabei, so daß man sich Programmen wie z.B. Stella bedienen muß.



ten Raytracingbildern.

Die 3D-Files liegen in den Formaten DXF (gängigstes Format) ohne Textur, CMO und D3D inkl. Textur vor. Jedes Objekt wurde auch vor weißem Hintergrund als TIF- oder JPG-Grafik abgespeichert, so daß man schnell eine Übersicht erstellen oder die fertigen Grafiken verwenden kann. Wie an den abgedruckten Bildern zu sehen ist, sind die Themengebiete weit gestreut.



Die Qualität der Grafiken ist sehr hoch und speziell für das Gestalten von Party-Einladungen aber auch Speisekarten usw. ist diese CD-ROM bestens geeignet. Hinzu kommt der sehr günstige Preis, der mit 29,95 DM für Zeichnungen dieser Qualität angemessen ist.

3D Objekte und Grafiken



Diese CD bietet alles, was man sich als Fan von 3D-Raytracing-Programmen wünschen kann: 600 MB an 3D-Objekten und freigestell-

Leider liegt auch hier keine ATARI-Software dem Paket bei, aber auch hier gilt, daß der Preis mit 39,95 DM sehr günstig angesetzt ist, denn vergleichbare Bibliotheken aus Grafik-Agenturen kosten häufig mehr als 100,- DM. Weitere CD-ROM Tests sind im kommenden Heft.

Bezugsquelle:

Software Service Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel
Tel. (04 31) 204570
Fax (04 31) 20 3471

Red.



Leserbriefe an die Redaktion

Immer up to date

Ich habe wieder einmal ein paar alte ST-Computer Magazine durchgeblättert. Dabei ist mir aufgefallen, daß in den neuen Magazinen die Seite „Immer up to date“ nicht mehr vorhanden ist, was ich als negativ empfinde. Wäre das für Sie ein großer Aufwand, diese Rubrik wieder einzuführen?

Michael Bieri

Vielen Dank für die Anregung. Und tatsächlich wurden wir schon mehrfach von unseren Lesern darauf angesprochen. Da der Markt seinerzeit bei der Zusammenschließung der Heft eher stagnierte, betrachteten wir es als Platzverschwendung, die Up to date-Seiten zu pflegen, doch heute scheint es uns wieder Sinn zu machen. Daher werden wir ab der Ausgabe 9/98 im Zuge einiger inhaltlicher und optischer Änderungen der ST-Computer & ATARI-Inside im zweimonatlichen Abstand wieder eine Software-Übersicht abdrucken.

Nachschlagewerke im HTML-Format

Ich möchte an dieser Stelle auch einmal mit einem Vorschlag zur Diskussion anregen. Ich bin seit 1985 Besitzer eines ATARI-Computers und freue mich noch immer über die gute Software, die auch hinsichtlich des Speichers und der Systemanforderungen ihresgleichen sucht. Durch den kleineren Markt produzieren große Softwarehäuser jedoch nicht mehr für TOS-Systeme. Somit bleiben den TOS-Systemen all die vielen Nachschlagewerke auf CD-ROM zum größten Teil vorenthalten, wenn nicht findige Programmierer spezielle Treiber schreiben (Teleinfo, Infopedia ...).

Nun meine Anregung: Warum werden eigentlich keine Nachschlagewerke oder ähnliches im HTML-Format er-

stellt? Dadurch würden diese Enzyklopädien mit einem Schlag auf sämtlichen aktuell gepflegten Systemen (ATARI, Apple, Windows, Amiga, Acorn ...) verfügbar sein. Auch Browser haben einen guten Stand erreicht, so daß Grafik, Sound und Animation voll unterstützt werden. Sollte ein System für z.B. Animationen nicht genügend Leistung besitzen, dann kann halt dieser Teil des Nachschlagewerkes nicht verwendet werden, die übrigen Daten stünden aber zur Verfügung. Von dieser Art der Nachschlagewerke würden auch Softwarehäuser profitieren, da nur noch eine Softwareversion erstellt werden müßte.

Vielleicht kann ich damit ja der einen oder anderen Firma einen Denkanstoß liefern. Auf eine tolle multimediale TOS-Zukunft!

G.Gröbel

Ihre Idee ist ausgezeichnet. In der Vergangenheit ist der HTML-Standard nicht so flexibel gewesen. So haben viele Softwarehäuser entweder eigene Standards entwickelt oder sich anderer multimedialer Präsentationssoftware bedient. Auch heute kann HTML weder optisch noch in puncto Funktionalität so ganz mit individuell geschmiedeter Software mithalten, doch gibt es sicherlich viele Anwendungen, die sich heutzutage auch via HTML realisieren ließen. Einerseits stellt sich nun die Frage, wie man dies den zuständigen Softwarehäusern schmackhaft machen kann, andererseits kann man aber darauf hoffen, daß im Zuge der „HTMLisierung“ von Daten durch Win98 ein Schritt in diese Richtung zu sehen ist.

Dienstpläne mit dem ATARI

Um Dienstpläne im Sichtsystem zu erstellen, suche ich Software, die mir diese Aufgabe erleichtert. Vor einigen

Jahren ist mir in einem mir nicht mehr zur Verfügung stehenden PD-Katalog eine Softwarebeschreibung namens „Schicht“ aufgefallen, die meinen Belangen entgegen gekommen wäre. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir weiterhelfen könnten.

Ivo Breitsameter

Leider kennen wir dieses Programm auch nicht. Ihre Wünsche ließen sich bestimmt auch mit einer guten Datenbank realisieren, doch vielleicht kann Ihnen einer unserer Leser weiterhelfen? Wir würden uns über eine Nachricht freuen.

Netzwerkssysteme für ATARIs

Da ich meine ATARIs gewerblich einsetze und diese zukünftig auch im Verbund mit anderen Rechnersystemen betreiben möchte, würde es mich interessieren, welche Möglichkeiten ich habe, ein solches Netzwerkssystem zu realisieren

R. Demeler

Es gibt verschiedene Lösungen. Solange keine großen Datenmengen transferiert werden sollten, kann man sich bei einem reinen ATARI-Netzwerk auch auf die Lösung via Midi-Schnittstelle verlassen. Darüber hinaus sind noch einige „gebrauchte“ Bio-Data-Netzwerkssysteme im Umlauf (z.B. im Vertrieb bei AG-Computertechnik in Memmingen), über die es möglich ist, Netzwerke zwischen ATARI und PC zu realisieren, sofern der ATARI-Rechner einen VME-Bus besitzt. Eine hoffnungsvolle Neuerscheinung ist der Panther ISA-Bus-Adapter von WRS-Softwaredesign, der über zwei ISA-Busse verfügt. Da es NE2000-kompatible Netzwerkkarten auch in ISA-Form gibt (im Milan und Hades werden die PCI-Varianten verwendet), ist eine Anpassung der neuen Software hierfür in Arbeit. Allerdings ist zu befürchten, daß diese Erweiterung wiederum nicht im Standard-Gehäuse des ST seinen Platz finden wird. Hierzu aber gerne mehr in einer der nächsten Ausgaben.

Red.



Matthias Jaap

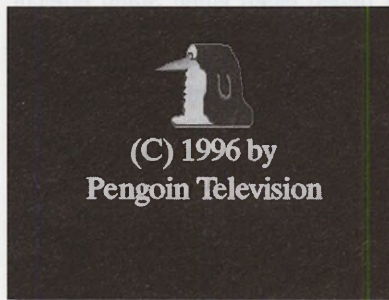
Tips & Tricks rund um

Overlay als Titelgenerator

Jeder Videofilmer - egal ob nur als Hobby oder mit richtigen Ambitionen -, wird früher oder später seine Videos betiteln wollen.



Links: interessanter Überblendeffekt



Titelscreens für Ihr Heim-Video

Für den ATARI gab und gibt es einige Videobetitelungsprogramme, von denen die meisten inzwischen als Public Domain freigegeben worden sind (auf der Whiteline Omega befinden sich z. B. zwei). Die Alternative sind eigene Betitelungscomputer, bei denen sich die leistungsfähigen im Bereich ab 700,- DM tummeln. Unter "leistungsfähig" versteht man in diesem Fall verschiedene Schriften - meist bis zu acht -, Textattribute und kleinere Effekte.

Mit Overlay gibt es nun ein Programm, das dies alles bietet und obendrein nur 59,- DM kostet. In diesem Kurs wird es über die Eignung von Overlay als Videobetitler gehen, aber auch um das Gestalten von Vor- und Abspann. In diesem Teil möchte ich aber erst einmal die Unterschiede zwischen Overlay und einem Titelgenerator klären.

Systemvoraussetzungen

Sicher läuft Overlay auch auf kleinen Systemen, aber für die Videobetitelung sollte Ihr ATARI über Vektorfonts, 16 Farben und eine Auflösung von 768*576 verfügen. Letztere Auflösung hat einen Grund: Es ist die maximale PAL-Auflösung und garantiert so, daß es keine störenden schwarzen Ränder

gibt. Als Ideal-Maschine ist derzeit ein Falcon zu bezeichnen, da er die obigen Eigenschaften erfüllt und durch seine kompakte Bauweise auch leicht zu transportieren ist. Bloß der Geschwindigkeit sollte man mit einer Turbokarte etwas auf die Sprünge helfen oder weniger komplexe Objekte benutzen. Multitasking ist für Overlay ebenso nutzlos wie ein Emulator. Beim Arbeiten mit dem Programm fallen - bedingt durch die Arbeitsweise von Overlay -, große Datenmengen an und wenn sich Overlay dann noch den Speicher mit anderen Programmen teilen muß, wird es eng.

Overlay ist grundsätzlich auch auf Emulatoren lauffähig, doch steht hier der Aufwand in keinem Verhältnis zum Nutzen, da man zum einen den PC erst einmal zum Videorecorder transportieren müßte und zum anderen noch die Anschaffung einer TV- bzw. VGA-Karte mit TV-Ausgang ins Haus steht.

Objekte

Overlay arbeitet objektorientiert, d.h. jeder eingefügte Text und jede Grafik ist ein eigenständiges Objekt und kann frei auf der Seite angeordnet werden. Dies ist sowohl Vor- als auch Nachteil, denn während man bei her-

kömmlichen Titelgeneratoren Texte sehr leicht untereinander anordnen kann, ist dies mit Overlay nur schwer möglich. Ein Gitter oder ähnliche Erleichterungen gibt es nicht. Dafür kann aber auch Grafik plziert werden, was mit einem herkömmlichen Titelgenerator nicht möglich ist.

Da jedes Objekt unabhängig vom anderen ist, können diese auch unabhängig voneinander angesprochen, verändert und gelöscht werden.

Text

Die Texteingabe wird nicht direkt auf der Seite erledigt, sondern in einem speziellen Dialog. Danach kann der Text auf der Seite plziert werden. Ist der Text erst einmal auf der Seite, behandelt ihn Overlay jedoch als Grafik, womit eine nachträgliche Änderung nicht möglich ist - es sei denn, der ursprüngliche Text liegt noch im Texteditor.

Die Bedienung ist in diesem Bereich etwas gewöhnungsbedürftig, und so ist mit Overlay das schnelle Gestalten eines Abspanns nicht möglich, dafür können vielfältige Effekte angewandt werden.

Genlock

Mit diesem Gerät kann das Computervideo mit dem Video-Signal gemischt werden. Eine Farbe wird dabei im Computer als transparent definiert (in den meisten Fällen schwarz), an deren Stelle später das Videosignal erscheint. Einfache Anwendungen sind Untertitel oder ein Vorspann. Mit etwas aufwendigeren Genlocks ist auch der beliebte Blue-Screen Effekt möglich, der auch in Nachrichtensendungen oder vielen Filmen verwendet wird. Für jeden, der seinen Vor- und Abspann nicht vor einem schwarzen Hintergrund ablaufen lassen möchte, ist ein Genlock deshalb Pflicht.

Leider wurde hier Overlay jedoch ziemlich im Regen stengelassen. Es bietet zwar Unterstützung für Genlocks und ist auch für die Betitelung sehr geeignet, aber wartet es auf die Hardware meist vergebens. Genlocks für ATARIs sind derzeit nur gebraucht erhältlich und bis auf das FalconGEN von der Leistung her eher unbefriedi-

gend. Es wäre schön, wenn jemand die Anpassung eines Amiga-Genlocks gelingen würde, denn professionelles Video-Gestalten scheitert beim ATARI an der externen Hardware. Eine Schande, wenn man bedenkt, das selbst der C64 mit leistungsfähigeren Genlocks gesegnet ist!

Die externen Titelgeneratoren besitzen übrigens alle ein eigebautes Genlock.

Effekte

Mit Effekten ist Overlay reichhaltig ausgestattet und kann somit zwischen zwei Seiten ziemlich aufwendig umblenden. Ob Jalousie, Serpentine, Radar oder eher "Klassiker" wie Fade – die Auswahl ist groß und mit der eines professionellen Effektgenerators zu vergleichen. Leider gibt es keinen "Star-Wars-Effekt" (Bewegung der Grafik auf einen Fluchtpunkt). Außerdem sind die meisten auf einem ST kaum zu gebrauchen, wenn man eine sanfte und keine ruckhafte Überblendung haben möchte.

Farbtiefe

Overlay bietet keine Möglichkeiten, Overlay-Dateien, die in anderen Farbtiefen erstellt wurden, zu konvertieren. Also sollte man schon sehr genau wissen, wieviel Farben man benötigt.

Beurteilung

Overlay ist sehr gut als Titelgenerator geeignet, da es aber kein vernünftiges Genlock gibt, ist das Einsatzgebiet beschränkt. Es kann also momentan keinen Titelgenerator vollständig ersetzen. Die Software bietet übrigens noch viel mehr und kann nicht nur auf dieses Einsatzgebiet reduziert werden: So ist das Einbinden von Videos im FLI-Format für den Einsatz als Titelgenerator zwar ziemlich unsinnig, aber für eine kleine Multimedia-Show durchaus vorstellbar.

Im nächsten Teil geht es um das Gestalten eines Abstands. Bis dahin besorgen Sie sich bitte ein SCART-Kabel und einen Falcon, falls noch nicht geschehen.

Matthias Jaap

Milan Systemcenter

10000

Woller Systeme
Grunewaldstr. 9
10823 Berlin-Schöneberg
Tel. (030) 2175 0286
Fax (030) 2175 0288
<http://www.woller.com>

34317 Habichtswald
Tel. (05606) 565 32
Fax (05606) 565 33
<http://home-t-online.de/reitmaier>
Email: reitmaier@t-online.de

20000

DATASound
Katsch
Kreuzbergstr. 30
10965 Berlin
Tel. (030) 7854 043
Fax (030) 7854 053

Software Service Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel
Tel. (04 31) 20 45 70
Fax (04 31) 20 45 71
Email: milan@seidel-soft.de
<http://www.seidel-soft.de>

BETZ Computer
Gärtnerstraße 80
20353 Hamburg
Tel. (040) 402 01 4
Fax (040) 290 57 61

ATARI Gebrauchtfachmarkt
Peter Denk
Sandkamp 19a
22111 Hamburg
Tel. (040) 651 88 78
Fax (040) 659 01 453

Kommunikationstechnik Küger
Waldwinkel 2
29439 Lüchow
Tel. (05841) 973602
Fax (05841) 973604

30000

M.u.C.S.
S. Roth
Gustav-Adolf-Str. 11
30167 Hannover
Tel. (0511) 7100 599
Fax (0511) 7100 845
<http://www.mucs.atari.de>
Email: milan@mucs.atari.de

Pentagon GmbH
Heerbrink 4
31079 Almstedt
Tel. (05060) 6666-6669
Fax (05060) 6686

Pagedown Systemhaus
Böcklerstr. 3
31789 Hameln
Tel. (05151) 9976 910
Fax (05151) 9976 920

Reitmaier Musikelektronik
Parkstr. 9

40000

Düsselsoft
Hartung & Sigg GbR
Am Staatsforst 88
40599 Düsseldorf
Tel. (0211) 74 50 30
Fax (0211) 74 50 84
Email: duesselsoft.compuserve.com

50000

aixit GmbH
Hüttenstr. 46
52068 Aachen
Tel. (0241) 958 070
Fax (0241) 958 0717
<http://www.aixit.com>

60000

A. Heinrich
Computer & Technologie
Karlmeilerstr. 9
67346 Speyer
Tel. (06232) 24047
Fax (06232) 24048
<http://www.online.de/home/sth>

70000

edicta GmbH
Karl-Pfaff-Str. 30
70597 Stuttgart
Tel. (0711) 763 381
Fax (0711) 764 382 4

Wissenschaft & Medizin EDV
Werner Laass
Zum Storchennest 3
79112 Freiburg
Tel. (07665) 940 100
Fax (07665) 940 102
Email: W-M.Laass@t-online.de

80000

AG Computertechnik
Axel Gehringer
Schützenstr. 10
87700 Memmingen
Tel. (08331) 86 373
Fax (08331) 86 346

90000

Musikhaus Adamec
Georgenstr. 49
92224 Amberg
Tel. (09621) 15077
Fax (09621) 15077

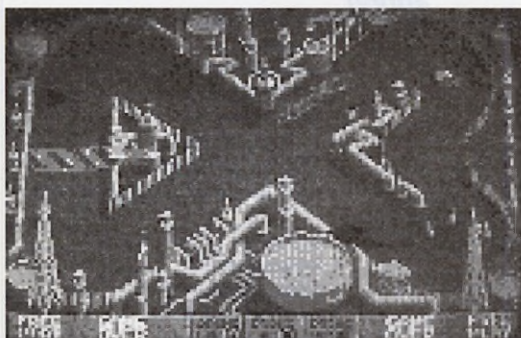
Technisches Kaufhaus Hof
Th. Prasse
Lorenzstr. 30
95028 Hof/Saale
Tel. (09281) 84 823
Fax (09281) 84 823



Matthias Jaap

The year of the cat:

Das Comeback des LYNX



Unglaublich aber wahr:

Wider Erwarten sind die Tage des LYNX noch lange nicht gezählt. Lesen Sie, welche neuen Highlights Sie noch in diesem Jahr erwarten dürfen.

Das Lynx ist zurück mit neuen Spielen, so daß 1998 sicherlich das Jahr der "kleinen" Raubkatze wird. Soviel sei schon verraten: Die drei Neuerscheinungen (Fat Bobby, Raiden, T-Tris) waren nur die Vorhut – es kündigt sich eine wahre Spieleschwemme an!

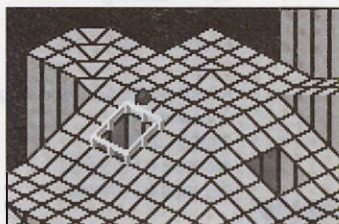
Vernachlässigt von den meisten Softwarefirmen und gepflegt von Telegames schnurrte das Lynx einige Jahre eher ruhig vor sich hin. Den einen oder anderen mag es erstaunen, warum sich das 1998 gerade ändern sollte. Drei Gründe gibt es hierfür, die alle ihren Anteil an der Spieleschwemme haben.

C-Compiler für das Lynx

Der CC65 ist ein C-Compiler, der relativ leicht auf andere Systeme anzupassen ist, da er im Sourcecode vorliegt. Die Lynx-Version läuft auf ATARI ST, dem PC und diversen Unix-Varianten und erzeugt Code, der auf dem Lynx lauffähig ist – dies hat es vorher nur für den Game-Boy gegeben. Auch wenn dieser Compiler nicht unbedingt optimierten Code produziert, wird das Lynx durch ihn erheblich einfacher zu programmieren: Jetzt kann jeder mit ein paar C-Kenntnissen Lynx-Spiele programmieren. Natürlich sind nicht nur Spiele möglich, denn Anwendun-

gen lassen sich mit ein paar Anpassungen ebenfalls programmieren, wenn auch Programme wie papyrus oder HomePage Pinguin nicht allzuviel Sinn als Lynx-Modul machen würden.

Marble Madness



Exemplarisch seien hier einmal das Game-Boy-Programm Game-Boy-Basic genannt, ein in C geschriebener Basic-Interpreter – so etwas ließe sich sicherlich auch für das Lynx herstellen.

Road Riot 4WD



Lobenswert ist, daß es auch eine ATARI-Version gibt, wobei man dann leider zum Testen eine Verbindung zu einem echten Lynx herstellen muß, da es noch keinen Lynx-Emulator für den

ATARI gibt. Dieser müßte auch speziell für den ATARI geschrieben werden, da die bestehenden Emulatoren allesamt in Assembler geschrieben wurden.

Dungeon Master



An der Optimierung des C-Compilers wird gearbeitet, um die erzeugte Programmgröße sowie die Ausführungsgeschwindigkeit zu optimieren.

Emulatoren

Im Gegensatz zu Computer-Emulatoren sorgen Videospiel-Emulatoren in der Regel für ein erneutes Aufblühen des emulierten Systems. Denn während man Computer mehr oder weniger gut programmieren kann, sind Entwicklungssets für Videospiele nur Expertenkreisen zugänglich.

Videospiel-Emulatoren sorgen hier für eine Demokratisierung, und es wird prinzipiell jedem ermöglicht, ein Spiel zu schreiben – entsprechende Programmierkenntnisse vorausgesetzt.

Loopz



Zahlreiche Public-Domain-Spiele für Lynx, Jaguar, VCS, SNES, Game-Boy, Colecovision und sogar das fast schon vergessene Vectrex sind der Beweis. Der einzige Videospiel-Emulator für den ATARI ist z. Z. God-Boy, der aber aufgrund seiner speziellen Patches nicht zum Testen eigenprogrammierter Game Boy-Spiele geeignet ist.

Die Reservoir Gods haben aber keine Abneigung gegen Game-Boy-PD-Spiele, wer also eines programmiert hat, sollte es per E-Mail nach England schicken.



Liste der bereits in Entwicklung befindlichen LYNX-Spiele

Bleaker	– Spielgenre unbekannt
Blue Earth	– Spielgenre unbekannt
Centipede	– Arcadeklassiker
Dungeon Keeper	– Rollenspiel (hat nichts mit dem PC-Game zu tun)
Furies	– "Wing Commander" für das Lynx
GP Zeta	– 2D-Autorennen im "L.E.D. Storm"-Stil
Lexis	– Tetris mit Buchstaben
Marble Madness	– Eine Murmel muß durch eine 3D-Landschaft gesteuert werden.
Planet Wars	– Actionspiel
Pong	– Pong zum ersten... Pong – zum zweiten...
Pong Attack	– und zum dritten!
SFX	– Spielereien mit dem Lynx-Soundchip
Snake Byte	– Schlange frißt Äpfel und wird dabei immer länger
Super Sprint	– spaßiges Autorennen für 3 Spieler (Automatenumsetzung)
Wolfenstein 3D	– 3D-Action von einer Firma namens Teflon, die übrigens keine Pfannen herstellt.
ZOW	– Spielgenre unbekannt

Oysteron II



Für die Lynx-Programmierung empfiehlt sich derzeit nur ein Lynx-Emulator: Handy. Leider läuft dieser bislang nur unter Windows 95.

Den C-Compiler bekommt man auf der 42Bastian Schick's Lynx-Page:

<http://www.gp.fht-esslingen.de/students/mt/elw5basc/lynx/cc65.html>.

Erhältlich ist der Compiler für Linux x86, HP-UX, ATARI TOS und MS-DOS.

Entwicklungssysteme

Bastian Schick hat neben dem C-Compiler auch ein Entwicklungssystem für den ATARI released. Für alle angehenden Lynx-Programmierer sicher einen Download wert...

Neue Spiele!

Von den neuen Spielen ist zur Zeit Pong am weitesten fortgeschritten. Da es sich aber auch hier noch um eine

(spielbare) Demo handelt, testen wir das Spiel jetzt nicht. Es ist im Moment noch nicht sicher, ob sich Telegames die Modulverwertungsrechte für die Spiele sichert. Sollte dies der Fall sein, werden die Spiele wahrscheinlich erst nach und nach in Modulform erscheinen, da die Masse an Spielen Telegames mit Sicherheit überfordern dürfte. Vielleicht gibt es aber auch wieder ein Modul mit mehreren Spielen à la Missile Command/Asteroids.

Eine Liste der bereits angekündigten LYNX-Spiele finden Sie in Tabelle 1.

Einige Lynx-Spiele sind bereits fertig programmiert, ihr Erscheinen ist aber ungewiß:

Eye of the Beholder –

geniales Rollenspiel ähnlich "Dungeon Master"

Loopz –

Tüftelspiel

Road Riot 4WD –

Roadblasters mit Geländebuggys

Es gibt sie immer noch: Seit Ewigkeiten angekündigte Lynx-Spiele – man soll die Hoffnung nie aufgeben...

Alien vs. Predator

Classics 2000

Defender II/Stargate

Guardians: Storm over Doria

R.C. Destruction Derby Road Fury

Strider

Ultra Vortex

Vindicators

Das war es soweit für diese Ausgabe mit den aktuellen Infos zum LYNX. Auf jeden Fall kann man aber schon erkennen, daß der LYNX auch neun Jahre nach seiner Vorstellung noch lange nicht zum alten Eisen gehört.

Schließlich ist er technisch noch immer die ausgereifteste Handheld-Konsole und auch die Qualität der Spiele ist (im Gegensatz zum Jaguar) fast durchgehend erstklassig. Wer also noch die Möglichkeit erhält, günstig einen LYNX zu erwerben, sollte guten Gewissens zugreifen, denn schon das bestehende Angebot bietet ein umfangreiches Sortiment an unterhaltsamen Titeln.

Sobald einer der oben genannten Titel erhältlich sein sollte, werden wir selbstverständlich einen Testbericht liefern.

Matthias Jaap

Public Domain- & Shareware-Serie

Programm des Monats



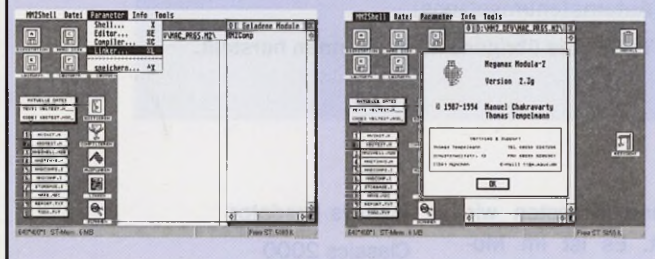
191 (CD-ROM!)

Megamax Modula 2

Megamax Modula 2 ist ein ehemals kommerziell vertriebenes absolut professionelles Entwicklungssystem, das jetzt Freeware ist. Das System wurde von Thomas Tempelton, einem Ur-ST-Programmierer, entwickelt und befindet sich auf dem neusten Stand. Nicht nur System selber, sondern auch die gesamten Sourcecodes des Compiler, Linkers und der Libraries liegen dem Paket bei. Das komplette Handbuch liegt als Signum SDO Dokument ebenfalls

bei. Viele kommerzielle Programme auf dem ATARI Markt wurden und werden mit diesem Entwicklungssystem erstellt, z.B. Oxyd oder Cat. Modula 2 ist der Nachfolger von Pascal und ist mit seiner absoluten Modularität sehr sicher zu programmieren. Selbst sehr systemnahe Programme wie z.B. der Hintergrund Debugger Tempmon wurden mit diesem System entwickelt. Aufgrund der Größe des Systems über 10 MB liefern wir Megamax Modula 2 auf CD aus.

Eine Disketten-Version erhalten Sie a.A. in Form von 4 HD-Disketten gegen 20,- DM.



192

ATOS 2/98 HD

Die neueste ATOS enthält einen ausführlichen Bericht über die Neusser ATARI Frühjahrsmesse, einen Artikel über GEMScript, die Vorstellung der neuesten Programme und Updates. Wie immer ein Leckerbissen für alle ATARI News Interessierten.

193

Alta Lista

Alta Lista ist eine Bilder und HTML Datenbank für CAB. Alta Lista indexiert HTML Dateien und erstellt hieraus ein HTML Dokument, das die Dateien sortiert auflistet. Desweiteren ist Alta Lista in der Lage, eine Liste von allen GIF-, JPEG- und PNG-Dateien anfertigen und sie in einer verkleinerten Version (Thumbnail) auf einer Seite anzeigen. Dies kann z.B. auch zum Archivieren von Grafik CD-Roms benutzt werden.

ECI 1.4

ECI basiert auf einem alten MS-DOS Programm von 1989. Die Benutzung ist sehr simpel: Tippe die unbekannte Abkürzung z.B. SCART und der Enhanced Character Inter-

preter wird die Bedeutung aus dem Enhanced Character Code extrahieren.

Eliza

Eliza ist eine neue, in GEM eingebundene Version der Computer-Psychaterin Eliza. Ursprünglich stammt das Programm aus den 70'ern und hat den Begriff 'Künstliche Intelligenz' entscheidend mitgeprägt. Amerikanische Studenten dachten übrigens tatsächlich, daß sie sich mit einem Menschen unterhalten! Was die können, können Sie schon lange: Unterhalten Sie sich mit Eliza - und sie wird mit Ihnen reden!

HTML Help



HTML Help ist ein Tool, mit dem man HTML Dokumente auf vielfältige Weise bearbeiten und konvertieren kann. Es konvertiert ASCII, 1st Word+ und 1st Guide Texte nach HTML, konvertiert Umlaute, kann Filenamen anpassen, konvertiert HTML Dokumente nach

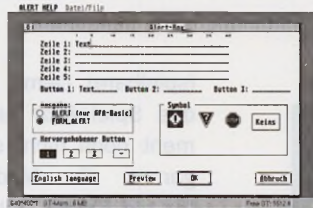
ASCII. Auch spezifische Änderungen an HTMLs wie Title, Hintergrund Farbe sind möglich. Über eine Struktur Analyse erhält man einen Einblick in den Aufbau eines HTML Dokuments.

Kanzler-Emulator

Endlich! Nachdem Windows-Jünger sich schon längere Zeit an einem funktionsfähigen Kanzler-Emulator vergnügen konnten, gibt es jetzt auch für die ATARlaner die "Birne". "TOSKOHL.PRGM" simuliert täuschend echt unseren Kanzler und kann als sauberes GEM-Programm sowohl als ACC als auch als PRG laufen. Ist BubbleGEM von Thomas Much installiert, dann erscheinen die Sätze von Helmut in einer BubbleGEM-Sprechblase.

194

Alert Help



Alert Help ist ein Programm, mit dem es auf einfachste Weise möglich ist, Alert Boxen für GFA-Basic, Omikron Basic und andere Programmiersprachen zu erstellen. Man gibt in einem Dialog nur den Text, die Anzahl der Buttons und das Icon an und erhält ein entsprechendes Stück Sourcecode. Ein Preview ist möglich.

Alert Help unterstützt das OLGA Protokoll.

Dragfont

Dragfont stellt einen Drag&Drop Fontselector zur Verfügung. Er basiert auf dem Font-Protokoll.

Mit Programmen, die dieses Protokoll verstehen - z.B. ST-Guide - kann man einfach einen Font aus dem Dragfont Window ins eigene Window ziehen, welchen sie dann benutzen. Dragfont benötigt die Systemerweiterung Wdialog und ein Multitasking Betriebssystem.

Equation Calc

Dies ist ein GEM-Programm, mit dessen Hilfe man quadratische Gleichungen der Form $ax^2 + px + q = 0$ lösen kann. Es läuft auch als Accessory.

GEM Message

Dies ist eine von Thomas Much zusammengestellte Liste im ST-Guide Format, die alle z.Z. von Programmen benutzten GEM-Messages enthält (z.Z. noch ohne Kommentar). Die Liste soll dazu dienen, Inkompatibilitäten aufgrund von Messageüberschneidungen von Anfang an zu vermeiden.

KEYTAB

KEYTAB ist eine kleine Systemerweiterung, die Routinen zur Umwandlung gängiger Zeichensatztabellen zur Verfügung stellt. Beim Import und Export von Dateien unterschiedlicher Betriebssysteme gibt es immer wieder Probleme bei der Umwandlung von Zeichen, besonders bei der Erkennung von Umlauten. Mit wenig Aufwand können bestehende Applikationen an KEYTAB angepaßt werden, die dann diverse Zeichensatztabellen anbieten.

Roman

Mit diesem GEM Programm können Sie ganz einfach beliebige Arabische Zahlen in Römische Zahlen konvertieren.

Shutdown+

Shutdown+ ist auf Systemen, die den AES-Shutdown unterstützen (MTOS, MagiCI>=3), einen solchen Shutdown aus. Im Gegensatz zu anderen Lösungen gibt es bei Shutdown+ keinen Timeout, d.h. der Shutdown wird wie unter MultiTOS durchgeführt.

Der Pascal-Sourcecode liegt bei, so daß findige Programmierer in der Lage sind, sich eine eigene Version daraus zu basteln.

Tabi 1.5

Tabellen in HTML-Dateien werden heute immer wichtiger, doch die farbige Gestaltung ist aufwendig und erfordert unnötig Tipparbeit. Hier setzt 'Tabi' ein, der Tabellenkonvertierer. Er konvertiert Tabellen, die im ASCII-Format gespeichert wurden und entweder Semikolons, Kommas oder Tabulatoren als Separationszeichen verwenden. Man kann für jede Zelle der Tabelle die Hintergrundfarbe, die Schriftfarbe, verschiedene Schriftstile, Schriftgrößen und die Ausrichtung des Textes festlegen. Außerdem kann der Zellinhalt noch als Verweis definiert werden.

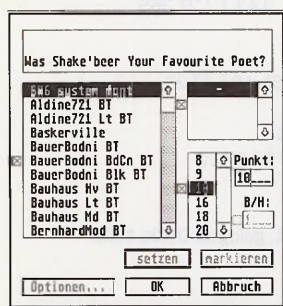
Public Domain- & Shareware-Serie

194

Wdialog 2.0



Die Benutzeroberfläche unter GEM hat sich in den letzten zehn Jahren stark weiterentwickelt. Aktuelle Programme arbeiten mit Fensterdialogen, die Radiobuttons, Checkboxen, Popups, Listboxen und vieles mehr enthalten.



Da diese Erweiterungen nicht in das TOS integriert wurden, müssen Programmierer immer wieder "das Rad neu erfinden": Meist wird zum Programm eine Bibliothek hinzugehängt, die nur die AES-Funktionen der ersten TOS-Versionen voraussetzt. Alle Erweiterungen werden durch den Programmcode der Bibliothek realisiert. Leider hat das den Nachteil, daß die Programmgröße "nur" aus Gründen der Optik stark anwächst und die Fähigkeiten neuerer OS-Versionen nicht oder nur unvollständig genutzt werden. WDIALOG von den Gebrüdern Behne ist eine Systemerweiterung, die MagiC-kompatible AES-Erweiterungen im Auto Ordner zur Verfügung stellt. Dies sind Fensterdialoge, Listboxen, Zeichensatzauswahl und Druckdialoge. Diese Diskette enthält die allerneueste Version vom 4.5.98 mit der gesamten Dokumentation als HTML Files. Gerade Programmierer, die ihre Produkte auf den Milan anpassen wollen, sollten sich die Möglichkeiten dieser kompakten Library einmal ansehen.

196

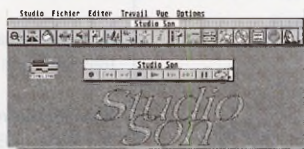
M-Player

Der M_PLAYER ist ein Movie Player aus Frankreich, der mit so ziemlich

allen gängigen Formaten umgehen kann. Dies sind: MOV, AVI (mit Sound), SEQ/FLM, PI1+DLT/DL, FLI/FLC/FLH, CDH/CDL/CDV und GIF; außerdem kann das Programm auch Filme erzeugen und zwar, QuickTime-Movies (mit Sound), Video For Windows-Movies (AVI mit Sound), Extended FLM-Movies (mit Sound) und GIF-Movies. Das Programm ist Shareware und liegt in Versionen für TT/Falcon/Hades und ST/E vor.

197

SOUND STUDIO V2+



Sound Studio V2 ist ein professionelles 2-Spur-Digitalaudio-Schnittprogramm aus Frankreich für den ATARI Falcon030 oder den Mark X. Die Benutzeroberfläche kann in Französisch und in Englisch erfolgen. Es braucht natürlich sehr viel Speicher, weshalb 14 MB Hauptspeicher zu empfehlen sind. Ein englischsprachiges Handbuch ist für 40,- DM zu beziehen.

198

Dr. Who

Dr. Who ist ein farbenfrohes GEM-Quiz, das auf der Sci-Fi Serie Dr. Who basiert, welche von der BBC produziert wurde. Mit einer Laufzeit von 25 Jahren (ohne "kreative Pausen") ist sie die langlebigste Sci-Fi-Serie aller Zeiten. Dieses Programm ist für 256 Farben geschrieben worden und benötigt ein Betriebssystem, das Farbcodes unterstützt z.B. TOS 4 oder MagiC. Aus Rücksicht auf die immer noch vielen Monochrom-User gibt es auch eine Resource-Datei mit monochromen Bildern. Das Programm ist komplett in Englisch.

199

GEM AmiGO

GEM AmiGo ist ein Go-Spiel im GEM-Gewand. Es liegt in der Version 1.0 vor und wurde von Warwick Allison von X11 auf den ATARI portiert; es gibt auch eine Amiga Version.

Es läuft in jeder Auflösung, auch Hi und True Color, und kommt mit nur 512 Kilobytes Speicherbedarf aus. Der Pascal Sourcecode liegt bei.

UPDATE

Thing 1.25

Endlich ist das neue Thing fertig. Der Bedienungskomfort ist deutlich gesteigert worden, indem Thing jetzt Kontextmenüs über die rechte Maustaste zur Verfügung stellt. Auch das neue Thingicon ist



fertig. Icons können Programmen mit Drag&Drop zugewiesen werden. Die Sortierung ist jetzt für jedes Fenster einzeln einzustellen. Außerdem ist Thing deutlich kleiner geworden, trotz gesteigertem Funktionsumfangs.

Haben Sie Software geschrieben?

Haben Sie auch eine PD- oder Shareware-Software entwickelt, die Sie einem größeren Publikum zugänglich machen möchten?

Dann senden Sie uns das von Ihnen erstellte Programm per Post zu.

Sinnvoll ist es auch, wenn Sie bereits eine kleine Beschreibung des Programmes sowie (wenn möglich) einige Bildschirm-Kopien beilegen, die wir dann in unserer PD-Rubrik abbilden können.

Vergessen Sie bitte auch nicht, die Systemvoraussetzungen für den Betrieb Ihrer Software anzugeben.

Sie sollten außerdem schriftlich bestätigen, daß die vollen Rechte der Software bei Ihnen liegen.

Achtung, neu!

Jeder Einsender einer eigenen PD-Software erhält von uns einen Gutschein über 3 PD-Disketten aus der laufenden Rubrik inklusive Porto und Verpackung.

DIREKT-VERSAND

Die Original-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt beim FALKE-Verlag.

1. Schriftliche Bestellung

- Der Kostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten in Höhe von DM 5,- (Ausland DM 15,- / nur bar oder EC-Scheck)
- Die Bezahlung erfolgt bar, per Scheck oder Nachnahme
- Bei Nachnahme fallen DM 8,- Nachnahmegebühren an.
- Ab einem Bestellwert von DM 50,- entfallen die Versandkosten
- Der Versand kann aus technischen Gründen **ausschließlich** gegen Nachnahme oder Vorauskasse erfolgen.

2. Bestellung per Tel.

FALKE Verlag
"PD-Versand"
Moorblöcken 17
24149 Kiel

Tel. (04 31) 27 36-5
Fax (04 31) 27 36-8

Mo. - Fr. 11.00 - 13.00 Uhr
Di. & Do. 15.00 - 17.00 Uhr

VORSCHAU 26.6.98

In der nächsten Ausgabe lesen Sie u.a.

Programmierung



Was für Windows-User Visual-Basic ist, das ist für uns ATARI-Fans Face Value. Denn mit Hilfe dieses Programmes kann man sich im Baukastensystem ganz einfach seine Dialoge usw. zusammenschustern. Die Programmierung weiter Teile übernimmt dann Face Value. Die neueste Version verspricht tolle Neuerungen, so daß wir diese einmal näher unter die Lupe nehmen.

ATARIs im Ausland



Der Milan beweist es einmal wieder: Das Interesse an ATARI-Systemen ist auch über die Grenzen Deutschlands hinweg bis nach Übersee ungebrochen.

So berichten wir vorab über die geplante "ATARI-Wold", die erste ATARI-Messe in den USA seit vielen Jahren, und die ACC, eine für den November angesetzte ATARI-Messe in England.

ATARI und Internet



Mittlerweile gibt es verschiedene Möglichkeiten, mit dem ATARI ins Internet zu gelangen.

Wir zeigen einige Möglichkeiten auf, die es Ihnen ermöglichen, selbst mit dem kleinsten ST im Datennetz zu surfen. Dazu gibt es Tips zur Konfiguration von Einzelprogrammen wie STinG, eine Vorstellung des brandneuen Dragonis-Internet-Package uvm.

Kommunikation mit dem ATARI



Faxe gehören nach wie vor zu den meistgenutzten Kommunikationsmedien - insbesondere bei geschäftlichen Anwendungen.

Wir stellen Ihnen vor, welche Programme es zu diesem Zwecke noch gibt (CoMa, STarCall, ...) und zeigen die Vor- und Nachteile der einzelnen Lösungen.

Die Ausgabe **7-8/98** der ST-Computer & ATARI-Inside erscheint am 26. Juni 1998

Ihre Meinung ist erwünscht & Fragen an die Redaktion

Liebe Leser,
als Redaktion der ST-Computer & ATARI-Inside sind wir stets bemüht, die Qualität dieser Fachzeitschrift so hoch wie möglich anzusetzen. Daher bitten wir Sie, uns Ihre Meinung bzw. Kritik zur jeweiligen Ausgabe schriftlich oder telefonisch zu übermitteln.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß die Redaktion nur **dienstags von 15.00 - 17.30 Uhr** unter der Rufnummer 0431 / 27 365 Ihre Fragen beantworten kann. Außerdem nehmen wir Leserbriefe auch als e-mails unter st_inside@gic.de entgegen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum

Chefredakteur: A. Goukassian

Redaktionelle Mitarbeiter: Thomas Götsch, Ralf Schneider, M. Jaap, Kay Tennemann, Torsten Runge, Michael Neihs, Detlev Stender, W. Schlisong, Markus Fichtenbauer

Redaktion:

Falke Verlag - A. Goukassian
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel.: 04 31 / 27 36-5
FAX: 04 31 / 27 36-8
BTX: ATARI Inside#
Internet: <http://www.atari.de/falkeverlag>

Verlag:

FALKE Verlag (siehe Redaktion)

Verlagsleitung:

A. Goukassian

Abonnementbetreuung:

ST-Computer: Tel.: 0 34 1/9954366
ATARI-Inside: Tel.: 0 43 1 / 27 365

Anzeigenleitung:

Ralf Bernhard 0 61 51 / 94 77-23

Anzeigenbetreuung:

Jan Rüger 0 61 51 / 94 77-22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr. 11, gültig ab 01.01.1996
ISSN 0932-0385

Grafische Gestaltung: A. Goukassian, M. Lindenberg

Titelgestaltung: Kay Tennemann

Druck: Frotzcher Druck GmbH

Lektorat: D. Schweikert

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel (Bahnhöfe) oder direkt bei den Verlagen.

ST-Computer / ATARI-Inside erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: 9,80 DM

Jahresabonnement: 98,- DM

Jahresabonnement mit SP-Diskette: 148,- DM

Europ. Ausland: 148,- DM **Luftpost:** 256,- DM

In den Preisen ist die gesetzl. MwSt. und die Zustellung enthalten.

Manuskripteneinsendung:

Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Fa. Falke Verlag - Goukassian. Honorare nach Vereinbarung oder allgemeinen AGBs. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Urheberrecht:

Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

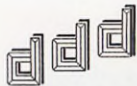
Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Fachzeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warennamen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluß:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauzeichnungen usw., die zum Nichtfunktionieren oder evtl. Schäden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 1998 by FALKE-Verlag



Externe Festplatte für Atari: 210MB, SCSI, komplett eingerichtet für nur 255,-

Der Renner: LYNX II für nur 59,-

Spiel und Spaß für unterwegs und für zuhause: der LYNX mit Farbdisplay, 16-Bit Power, Stereo-Sound-Ausgang, umschaltbar für Rechts- und Linkshänder und für Batterie- und Netzbetrieb geeignet, ist immer eine gute Wahl, egal ob als Geschenk oder für das eigene Vergnügen. Bei der großen Auswahl an wechselbaren Spielen bleibt der LYNX immer eine Herausforderung. Herausfordern kann man auch seine Freunde, denn es lassen sich bis zu vier LYNX per Comlynx-Kabel zusammenschalten, um mit- und gegeneinander anzutreten.



Bei einem Freundschaftspreis von nur DM 59,- kann man sicher nichts verkehrt machen; so günstig gibt's nichts Vergleichbares - garantiert!

Spiele-Auswahl (in Klammer: Anzahl Spieler bzw. LYNX)

A.P.B.: Im Polizeiauto auf Patrouille unterwegs (1)	DM 49,-
Batman Returns: Batmans Abenteuer bestehen (1)	DM 49,-
Bill's and Ted's: Adventure - Finde die Prinzessin (1.2)	DM 33,-
Crystal Mines II: 150 Level - ACHTUNG: macht süchtig!	DM 33,-
Dinolymics: Abenteuer und Irrgärten meistern (1)	DM 49,-
Gauntlet: Kampf gegen Schloßgespenster u.a. (1.4)	DM 29,-
Hydra: Mit dem Speedboat unterwegs auf einem Fluß (1)	DM 49,-
Ishido: Kniffliges Brettspiel (1)	DM 33,-
Joust: Verteidigung gegen angreifende Flieger (1.2)	DM 49,-
Klax: Fallende Steine sortieren - immer schneller (1)	DM 29,-
Kung Food: Gemüse wird lebendig. Bändige es (1)	DM 49,-
Pac-Land: 3-Dimensionales Pac-Man (1)	DM 66,-
QIX: 256 Level - Immer schwerer, nie dasselbe (1.2)	DM 33,-
Robo-Squash: 3-Dimensionales Squash-Spiel (1.2)	DM 29,-
Robotron 2084: Roboter wollen die Welt erobern (1)	DM 49,-
Scrapyard Dog: Hilf Deinem Hund - er ist in Gefahr (1)	DM 49,-
S.T.U.N. Runner: Flug-Jagd durch unterirdische Tunnel (1)	DM 49,-
Super Skweek: Monster müssen angemalt werden (1.2)	DM 29,-
Tournament Cyberball: 3-D Football-Spiel (1.4)	DM 49,-
Turbo Sub: U-Boot Abenteuer mit vielen Gefahren (1.2)	DM 33,-
Ultimate Chess Challenge: 2D/3D Schach (1.2)	DM 49,-
Xybots: Allein durch eine 3D-Raumstation (1.2)	DM 49,-

Spielebeschreibungen ohne Gewähr

Ersatzteile

Ganz gleich ob Sie ein Netzteil, ein Laufwerk, eine größere Festplatte oder Kleinteile wie Lüfter, Gehäuse-teile, ICs (Atari-Chips, GALs u.a.) oder Ersatzplatinen suchen, wir haben fast sämtliche Ersatzteile für Atari.



Für Ihren Portfolio: Steckbare Speichererweiterung incl. 2. Laufwerk (B). Damit erhalten Sie zusätzliche 256 KB RAM-Speicher; es können maximal 2 Speichererweiterungen an den Portfolio angesteckt werden, ergibt also 384KB bzw. 640KB Hauptspeicher!

Portfolio

Sie brauchen einen Computer, den Sie überall mitnehmen können, in den Sie Ihre Texte mal eben zwischendurch eingeben können, der Sie an Termine erinnert, der Adressen verwaltet und sogar Telefonnummern wählen kann, der für Sie rechnet und sich mit Ihrem DOS- oder Atari-Rechner zum Datenaustausch verbinden läßt.

Den Portfolio gibt's nur bei uns - und zwar komplett im Set mit viel Zubehör.

Set-Preis: ab 299,- (s. Angebote rechts)



Komplette Zubehörliste anfordern!

Das Ding, das man hat!

Falcon für nur 999,-

Der Falcon: nach wie vor die erste und preiswerteste Wahl für Musiker. Nur noch wenige Stücke lieferbar. Seine Daten lassen sich sehen: etwa 4-mal höhere Geschwindigkeit im Vergleich zum ST, mit DD/HD-Floppy, großer Speicher von bis zu 14MB, Audiobearbeitung in CD-Qualität und vieles mehr machen den Falcon zum idealen ST-Nachfolger. Wann steigen Sie auf?

Atari Falcon O30 mit 4MB RAM: **DM 999,-**

Komplett-Set:

Atari Falcon, mit Festplatte, komplett eingebaut und fertig eingerichtet, dazu den Monitor SM 124 mit Adapter. Alles zusammen für

nur DM 1199,- (solange Vorrat reicht)

Schnäppchen

Monitor SM 124	129,-
Ajax, HD-Floppycontr.	44,-
Coprozessor für Falcon	99,-
Maus für Atari	49,-
Optische Maus	69,-
Speichererweiterungen:	
4MB für TT	88,-
16MB für TT	155,-
4MB für Stacy	277,-
Festplatten für Atari:	
210MB, SCSI, nackt	133,-
1 GB, SCSI, nackt	299,-
2 GB, SCSI, nackt	399,-
540MB, SCSI, extern	333,-
A2 Tintendrucker BJ 330	666,-
Trommel für SLM 605	166,-
Laserdrucker, 12 S/min, (AS)	699,-
SLM 804 und SLM 605 zum Ausschachten	20,-
PC-Tastatur direkt am Atari:	
Interface solo	79,-
dto. mit PC-Tastatur	111,-
CD-ROM 4-fach SCSI	166,-
dto. im ext. Gehäuse	277,-
Calamus 1.09	59,-
Book One	20,-
K-Spread 4 Tab.kalkulation	99,-

Schluß mit dem IO40er Outfit, jetzt wird's professionell! Das flache Desktop-Gehäuse bietet Platz für eine 3.5" Festplatte, hat ein Tastaturinterface eingebaut und kommt komplett mit neuer abgesetzter Tastatur.



Komplett-Set: nur 199,-

Tip des Monats

Unser aktueller Tip, der sparen hilft:

Der Milan wurde und wird vielerorts angeboten, **aber keiner hat ihn!**

Wenn der Milan lieferbar ist, werden wir ihn **unabhängig** testen und jedem Interessenten diesen Test zur Verfügung stellen und, wenn er unseren strengen Anforderungen genügt, selbstverständlich auch äußerst günstig anbieten.

Unser Tip also: Lassen Sie sich nicht verrückt machen und warten Sie ab, bis der Milan da ist. Wir informieren Sie rechtzeitig.

Der Tip des Monats läuft bis zum ?

Gehäuse + Tastatur

Machen Sie 'was aus Ihrem IO40er oder Ihrem Falcon:

- Elegantes **Desktopgehäuse** (s. Bild)
- abgesetzte neue Tastatur mit Interface
- Platz für 3.5" Einbaufestplatte
- Schlüsselschalter
- stabil: trägt den Monitor

Portfolio - Set Atari

Für Atari-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein Seriell-Interface incl. Kabel und Software, um Ihren Atari (oder Ihren PC) mit dem Portfolio zu verbinden. So können Sie Daten via mitgeliefertem Kabel zwischen Ihrem Computer und dem Portfolio austauschen. Dazu gibt's einige ausgesuchte Programme für den Portfolio. Preis des Sets: nur DM 299,-

Portfolio - Set PC

Für PC-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein RAM-Kartenlaufwerk für Ihren PC (8 Bit-Karte). Daten können so bequem via RAM-Karten vom Portfolio zum PC und anders herum übertragen werden. Dazu gibt's ein Adressverwaltungsprogramm, eine Textverarbeitung, einen Terminplaner und eine Tabellenkalkulation für Ihren PC. Das Gute dabei: Diese Software entspricht genau den eingebauten Programmen des Portfolios. So können die Daten problemlos hin- und her getauscht werden, bei voller Kompatibilität. Preis des Sets: nur DM 333,-

Händler aufgepaßt: Neue HEKs für unsere Portfolio-Sets. Bitte per Fax anfragen!



Telefonzeiten: MO. - FR. von 14 - 18 Uhr

Besuchszeiten: Bitte vereinbaren Sie zunächst einen Termin mit uns!

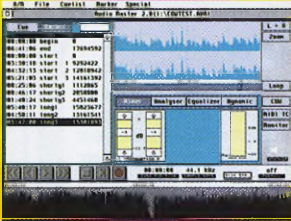
Es gelten unsere Geschäftsbedingungen



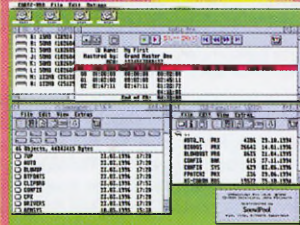
Lesen Sie doch mal an



SoundPool Digital Audio & CD Recording



AudioMaster 199,- DM
Das professionelle Mastering System für Atari Falcon. Non destructive Editing, umfangreiche Schnitt- und Cuelist-Funktionen.



CDRecorder 2 349,- DM
State of the Art CD-Recording Software für Atari ST/TT, Falcon und Hades. CD-ROM, Redbook Audio CD, Mixed-Mode, CD-Extra und Multisession CD.



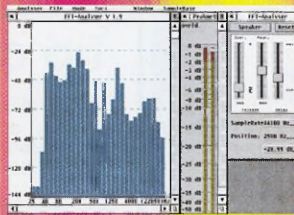
AudioTracker 199,- DM
Acht-Spur Harddisk Recording Software für Atari Falcon. Mit Mischpult, Audio-Wave Editor und DSP-Effekten.



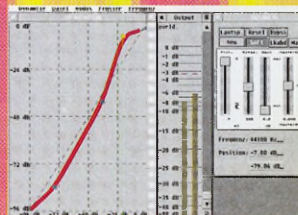
WaveMaster 199,- DM
Audio-Wave Editor als Accessory oder standalone Programm zum Editieren von Audio Files (z.B. in Kombination mit Cubase Audio).



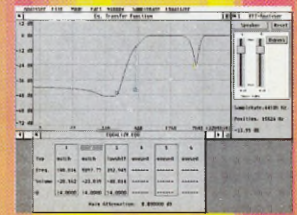
DeNoiser 299,- DM
Realtime DeNoiser zum Entrauschen von Audio Aufnahmen. Falcon DSP Software mit Fingerprintanalyse und High Quality Filterverfahren.



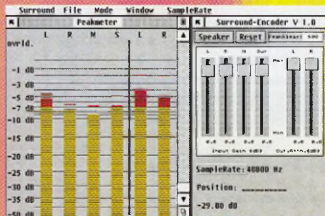
Analyser 299,- DM
Realtime FFT-Analyser zur optischen Kontrolle von Audiosignalen. Falcon DSP Software mit Terzband-, Singlefrequenz- und Sonogrammendarstellung.



Dynamite 299,- DM
Multi Dynamik Prozessor zum Bearbeiten der Pegelspitzen und Lautstärken. Falcon DSP Software mit Kompressor, Limiter, Expander und Gate Funktion.



EQ 299,- DM
High Quality EQ zum exakten Wave-Shaping von Stereoaufnahmen. DSP Software mit Bandpass, Notch, High- und Lowshelf sowie Low Frequency Mode.



Surround 299,- DM
Realtime Surround Encoder für Vierkanal Mischungen (Kino-Ton). Falcon DSP Software mit faszinierende Kanaltrennung - ideal für Videovertonung!



Zero-X 299,- DM
Das Tool für Musiker mit Sampler und Atari. Zerlegt Drumloops, loopt jeden Sound und überträgt die Samples per SCSI oder MIDI-Dump in den Sampler.

CD KLEINSERIEN BRENNSERVICE CD Quick Copy

	25-49	50-74	75-99	100-149	150-199	ab 200
Audio CD bis 20 min.	4,64	4,52	4,41	4,29	4,18	4,06
Audio CD bis 40 min.	4,87	4,76	4,64	4,52	4,41	4,29
Audio CD bis 60 min.	4,99	4,87	4,76	4,64	4,52	4,41
Audio CD bis 74 min.	5,10	4,99	4,87	4,76	4,64	4,52
CD Mixed mode/extra	5,10	4,99	4,87	4,76	4,64	4,52
CD Print schwarz	2,44	2,09	1,74	1,39	1,10	0,87
CD Print 4 color	4,87	4,18	3,48	2,78	2,20	1,74

CD Kopienpreise inklusive CDRecordable und Jewel Case.



SPDIF Interface 349,- DM
Die digitale Verbindung zwischen Falcon und DAT-Recorder, CD-Player, Sampler oder Digital Mischpult. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.



Analog 8 489,- DM
Analog 4 399,- DM
Das Analog 8/4 verschafft dem Falcon acht bzw. vier analoge Ausgänge. Linepegel, Frequenzgang 20Hz - 20kHz.



ADAT Interface 699,- DM
Mit dem ADAT Interface werden Geräte mit ADAT Schnittstelle in das Falcon Produktionssystem digital eingebunden. Mit optischen Ein- und Ausgang.



MO 4 279,- DM
Die fehlenden vier MIDI Out-Ports für jeden Atari. 64 zusätzliche MIDI Kanäle! Mit M.ROS Treibern für Cubase u.a.



Sync-Box Pro 459,- DM
SMPTE/MTC Synchronizer und Generator mit MIDI-Merge und MTC zu SMPTE.
Sync-Box MTC/LTC 229,- DM



SRC 44 349,- DM
Der Sample Rate Converter konvertiert SPDIF Signale in die Frequenz 44.1 kHz. Optische und koaxiale Ein- und Ausgänge.



Digi-Switchboard 459,- DM

Schaltmatrix für SPDIF Signale mit vier Eingängen, zwei Ausgängen und Insertweg z.B. für den Sample Rate Converter. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.

CD Duplizierer & Drucker

Standalone CD Kopierer, CD Jukeboxen und CD Drucker (Farbe und s/w) für Ihre CD Kleinserie. Infos und Preise für CD Produkte und CD Kopierservice auf unserer Web Site:

<http://www.soundpool.de>

Unverbindliche Preisempfehlung. Preise incl. 16% MwSt.

eMail: info@soundpool.de

SoundPool GmbH Postfach 1112 D-74373 Zaberfeld

Tel. 07046-90215 Fax & BBS 07046-90315 Hotline Berlin: Tel. 030-351 025 36